

Älter werden in Ortenberg

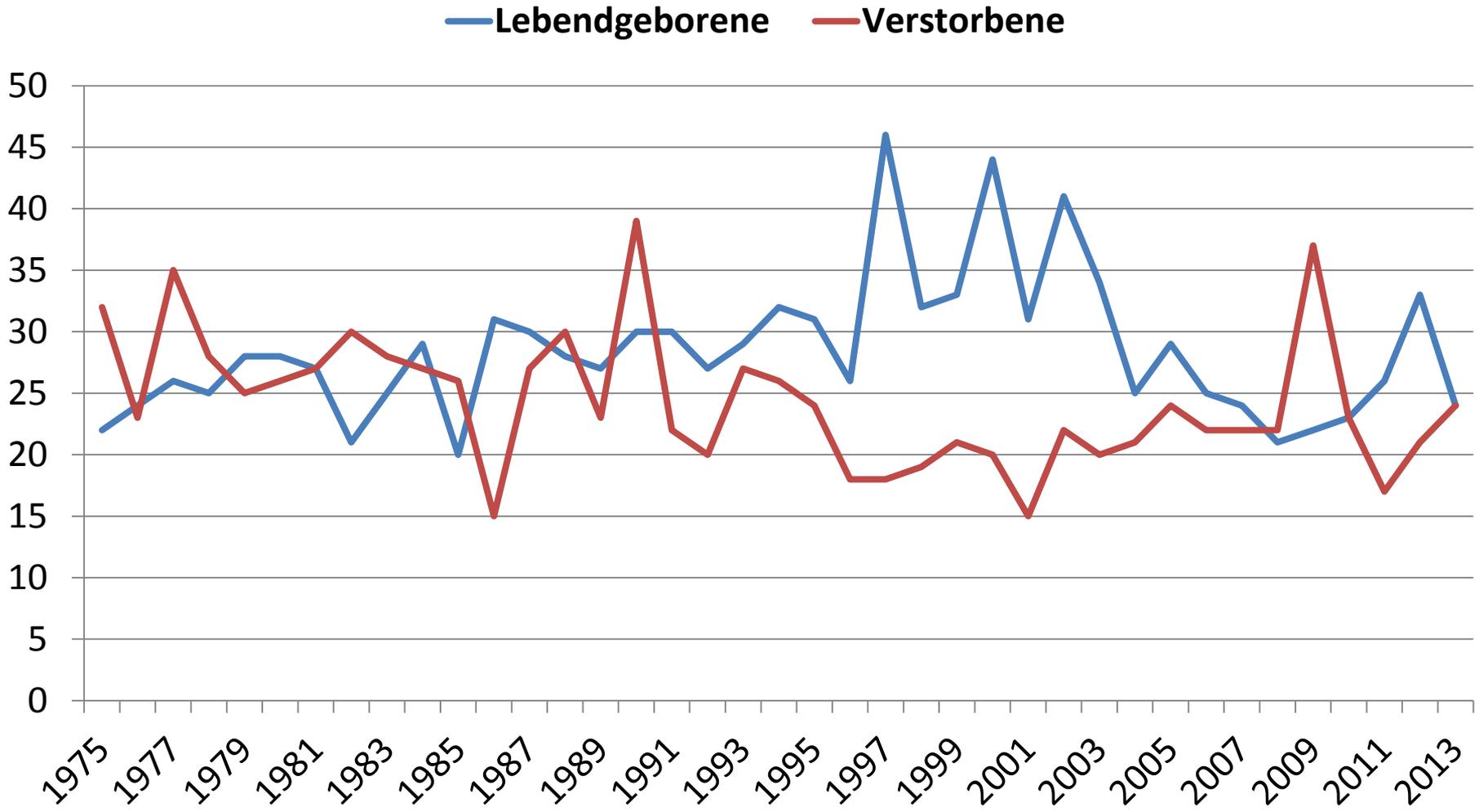
# ERGEBNISSE DER BÜRGERBEFRAGUNG

- I. Einführung „Demographischer Wandel in Ortenberg“
- II. Ergebnisse der Bürgerbefragung
  - 1) Wohnen in Ortenberg
  - 2) Mobilität, Infrastruktur und Alltagsversorgung
  - 3) Pflege und Unterstützung
- III. Fazit und Empfehlungen

Älter werden in Ortenberg

# I. DEMOGRAPHISCHER WANDEL IN ORTENBERG

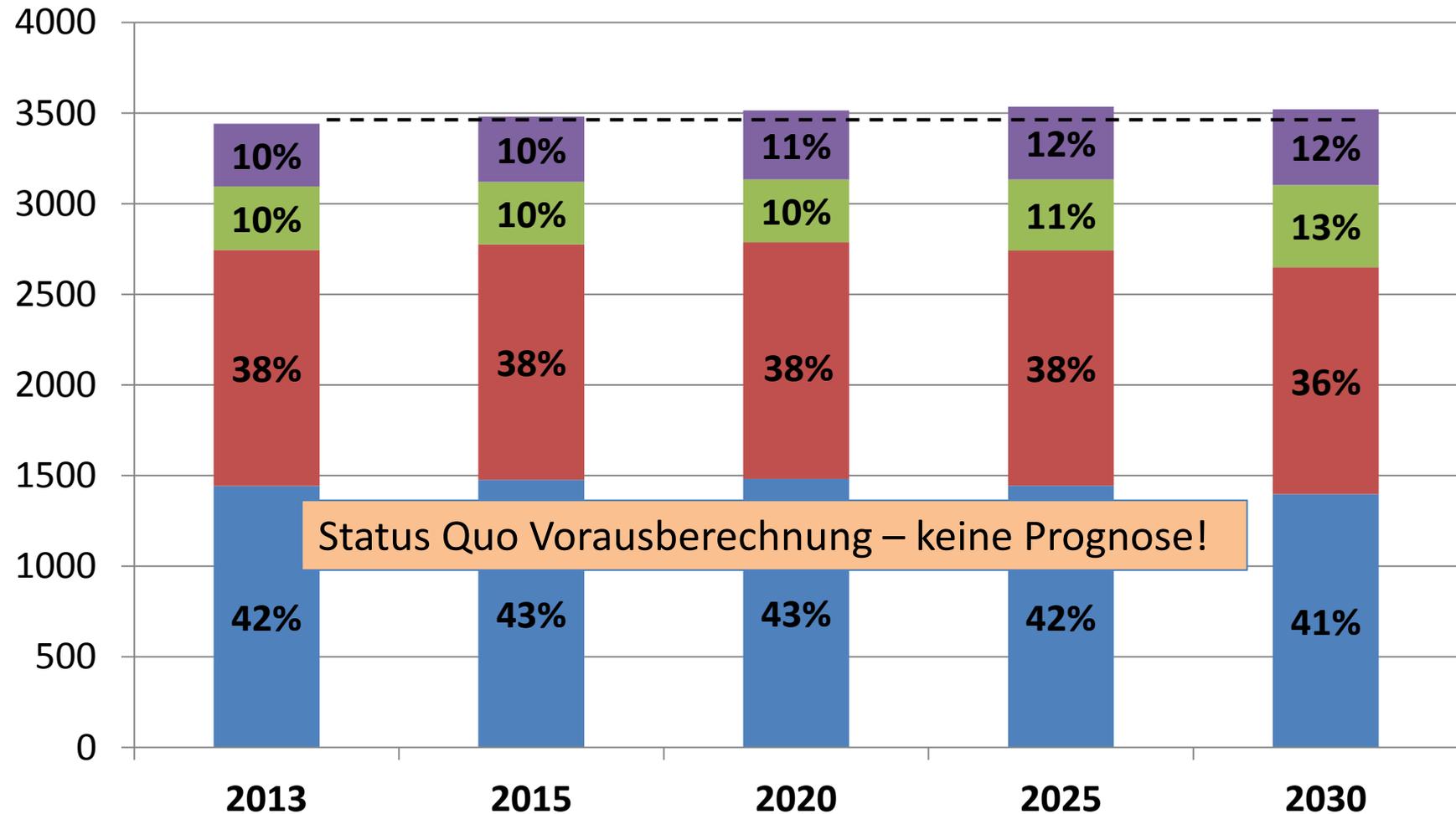
# Bisherige nat. Bevölkerungsentwicklung in Ortenberg



Quelle: Statistisches Landesamt Ba-Wü 2015, eigene Darstellung

# Voraussichtliche Bevölkerungsentwicklung in Ortenberg bis 2030

■ unter 40 J. ■ 40 - 64 J. ■ 65 - 74 J. ■ 75 J. und älter

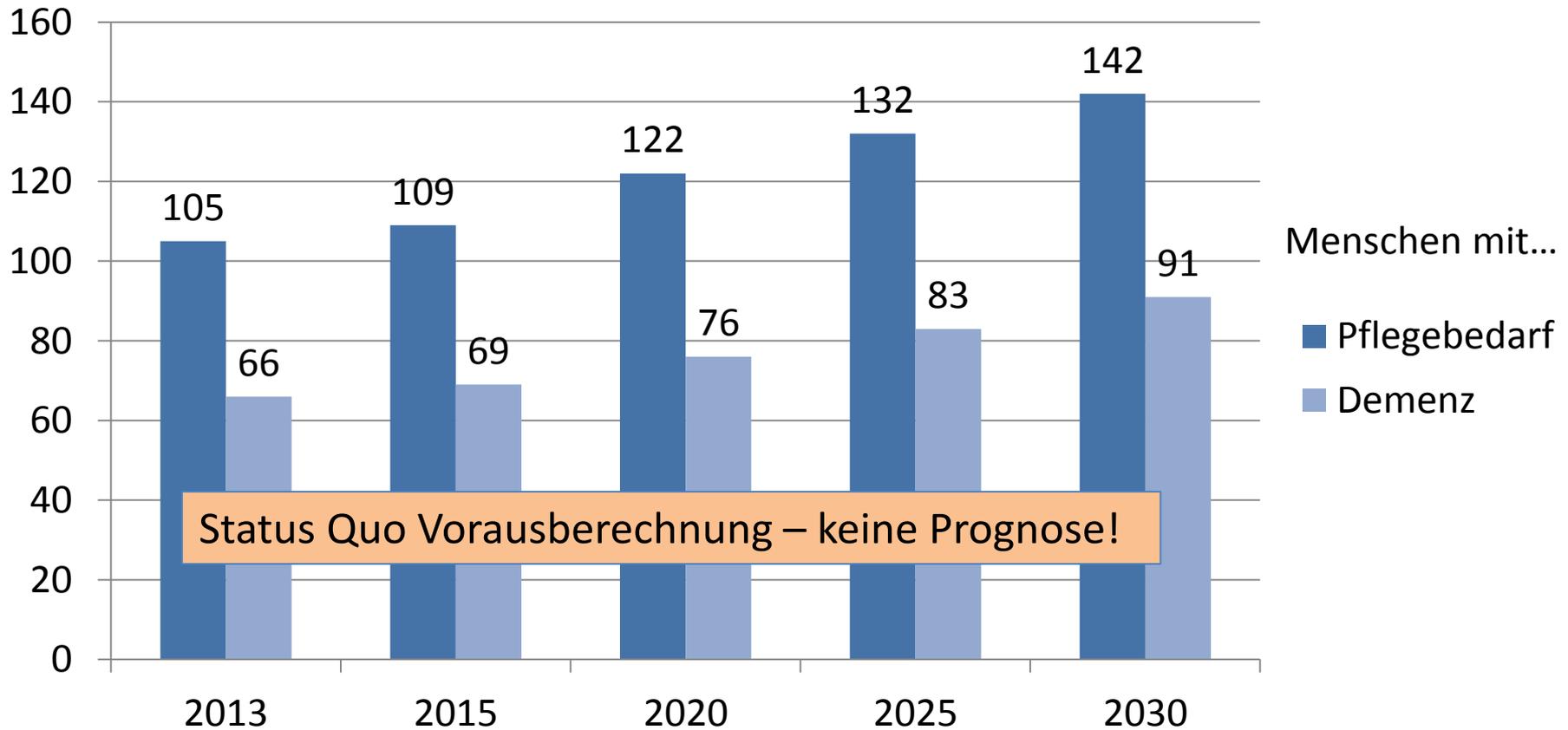


Status Quo Vorausberechnung – keine Prognose!

Quelle: Statistisches Landesamt Ba-Wü 2014, eigene Darstellung

# Klarer Anstieg von Menschen mit Demenz und Pflegebedarf

## Zukünftige Entwicklung von Menschen mit Pflegebedarf bzw. Demenz in der Gemeinde Ortenberg



Die beiden Berechnungen sind unabhängig voneinander und nicht additiv zu verstehen; Berechnungen basieren auf der Pflegestatistik 2011 und der Bevölkerungsvorausrechnung 2010

Befragt wurden alle Personen ab 40 Jahren, die mit Erstwohnsitz in Ortenberg gemeldet sind.

| Versand                             | Anzahl |
|-------------------------------------|--------|
| Angeschriebene Bürger ab 40 Jahren: | 2011   |

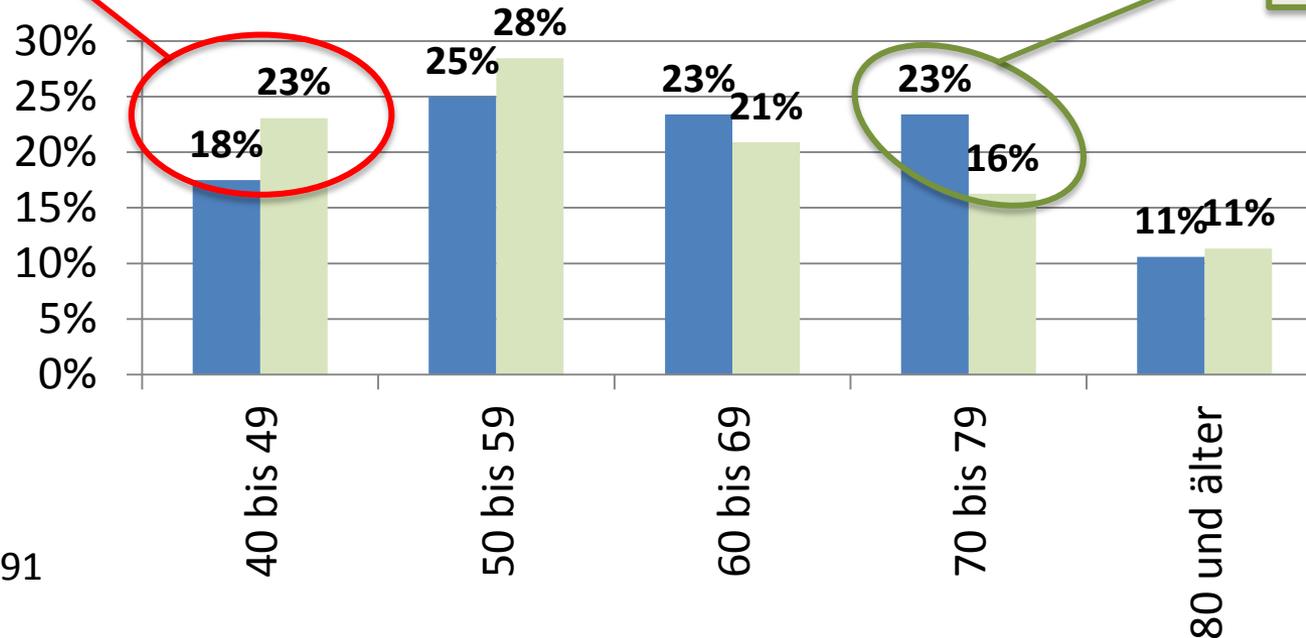
| Rücklauf                 | Anzahl |
|--------------------------|--------|
| Beantwortete Fragebögen: | 710    |

**Insgesamt :**  
**35 % der Personen ab 40 Jahren**

# Altersgruppe und Geschlecht der Befragten

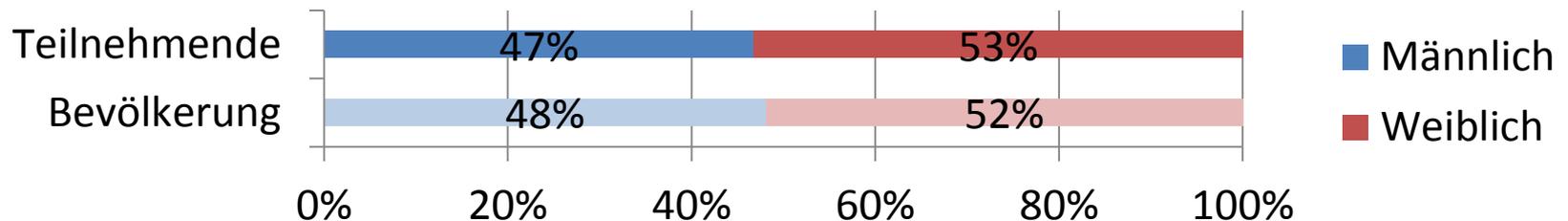
Etwas schwächer vertreten

Etwas stärker vertreten



n= 691

## Geschlecht der Befragten



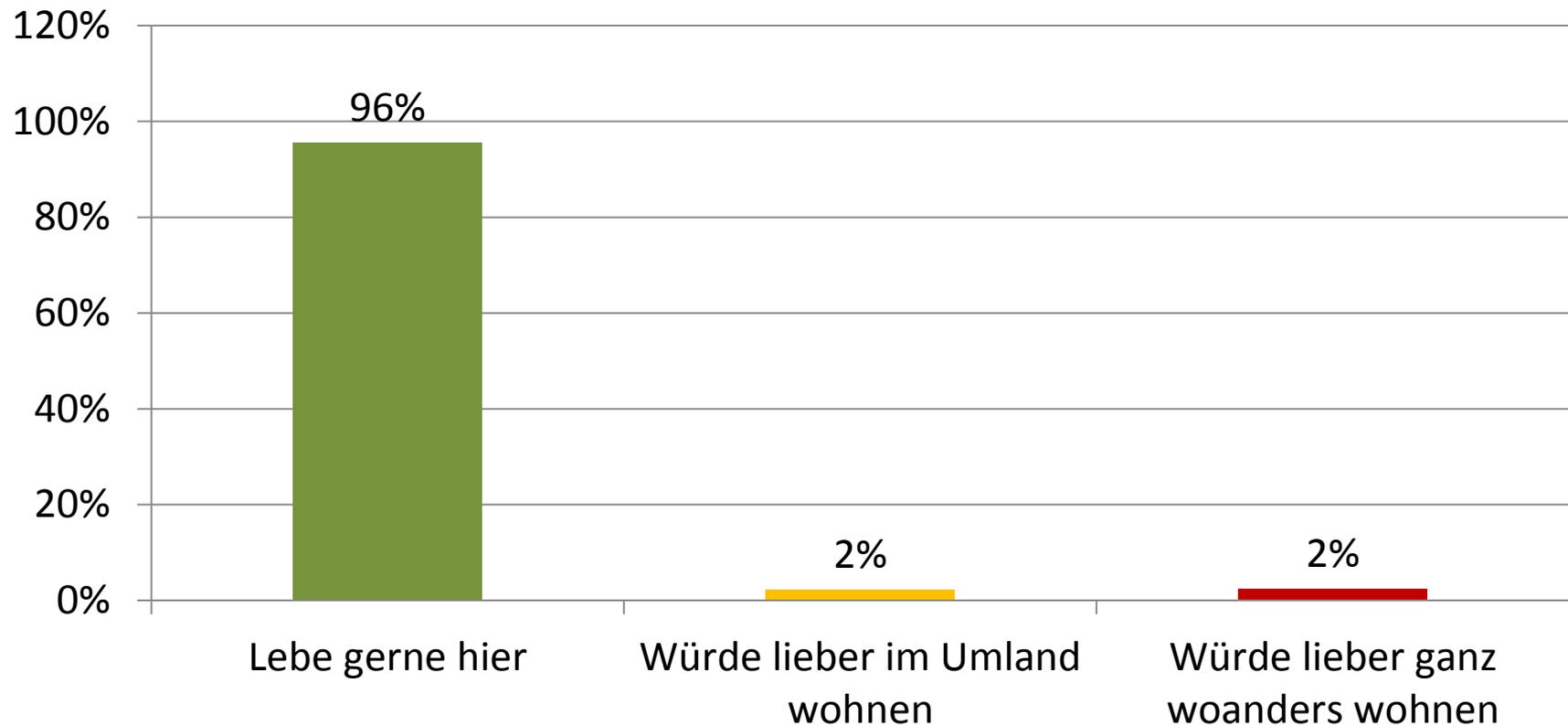
n= 691

Älter werden in Ortenberg

# 1. WOHNEN IN ORTENBERG

# Große Zufriedenheit mit Ortenberg als Wohnort

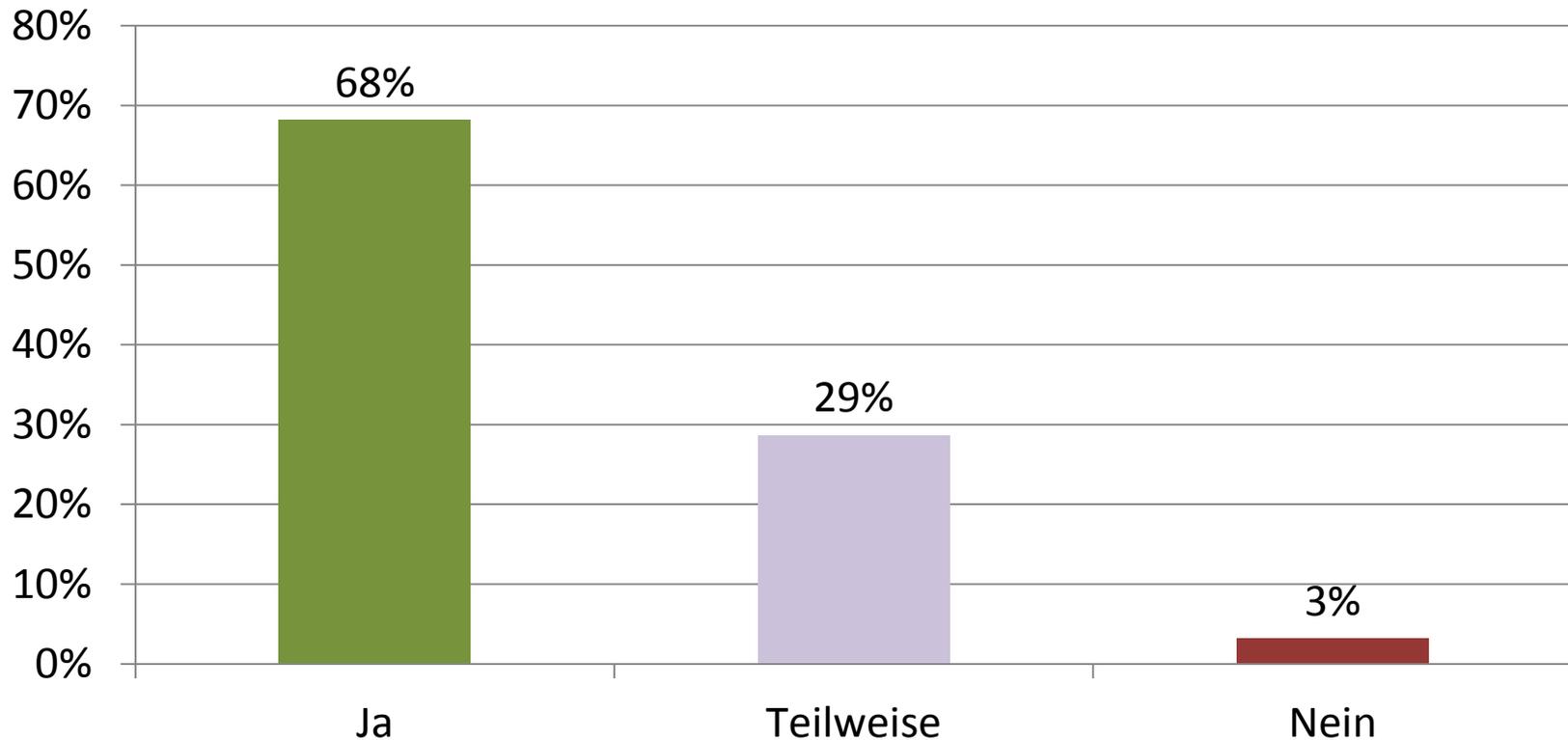
Leben Sie gerne in der Gemeinde Ortenberg?



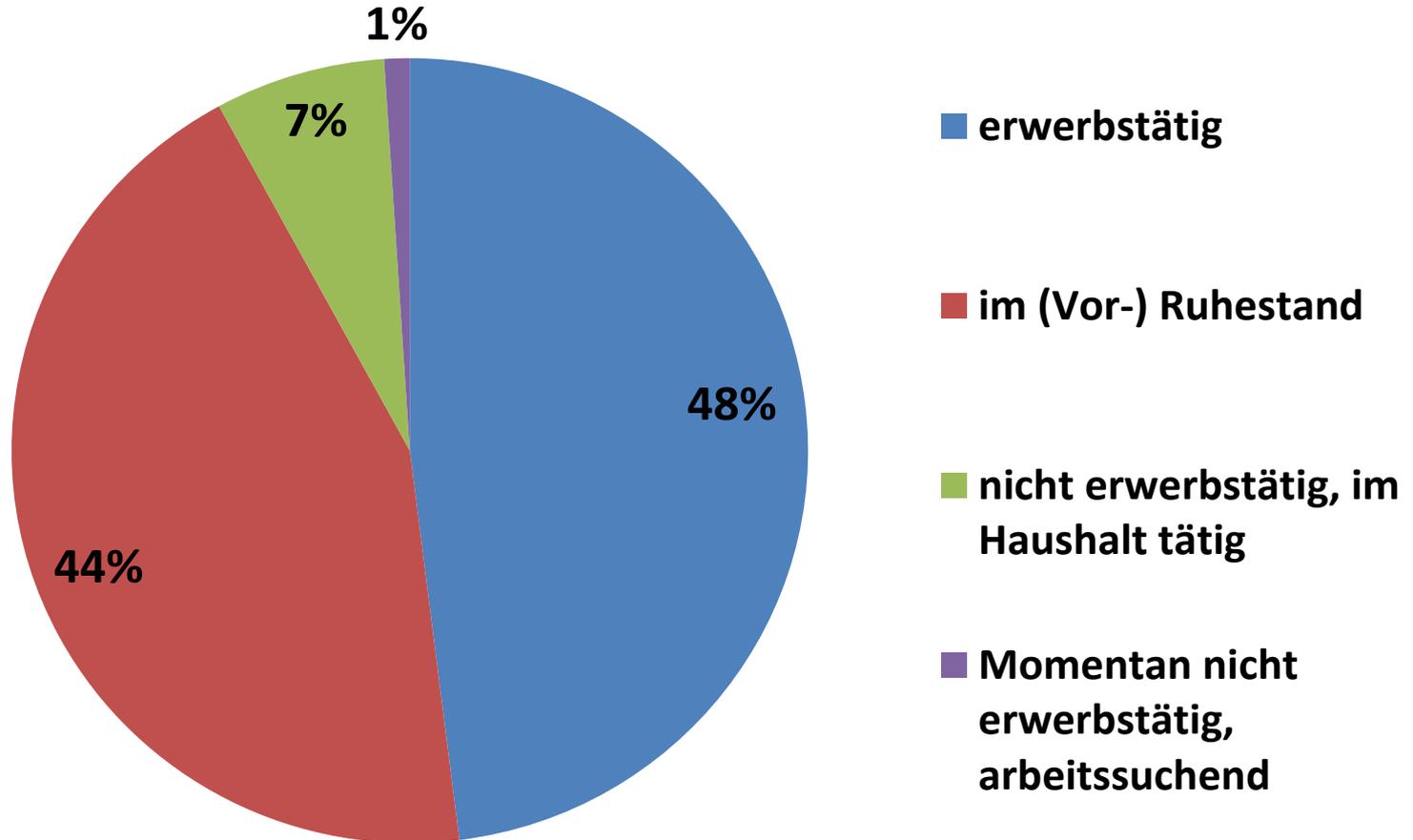
n= 693

# Große Zufriedenheit mit Ortenberg als Wohnort

## Fühlen Sie sich Ortenberg zugehörig?

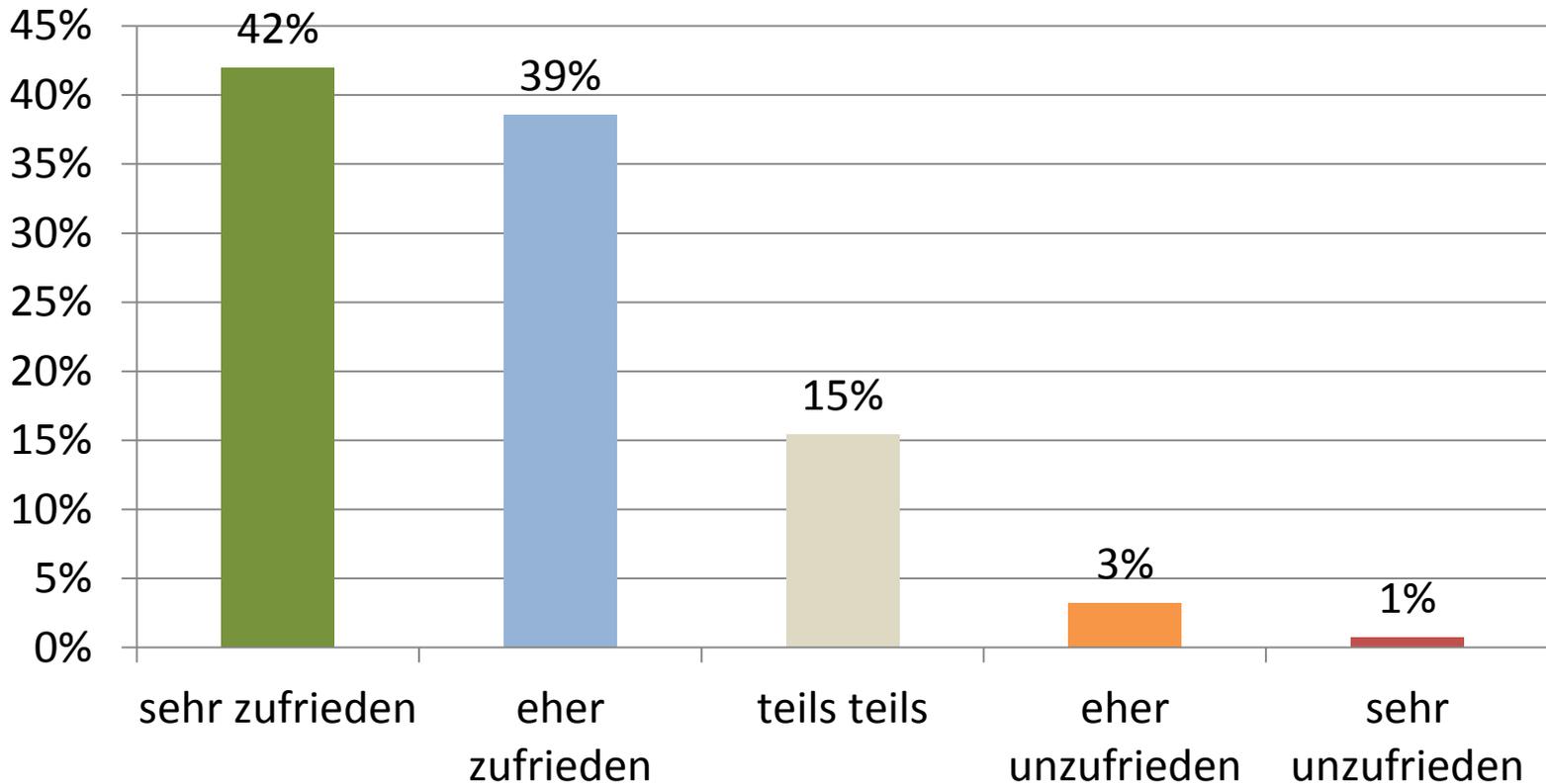


n= 691



n= 679

# Zufriedenheit mit sozialem Netz außerhalb der Familie



n= 674

- Wer lebt in Ortenberg?
- Wie möchten die Menschen in Ortenberg im Alter leben und wohnen?
- Barrierefreiheit: Wie geeignet ist der Baubestand in Ortenberg fürs Leben im Alter?

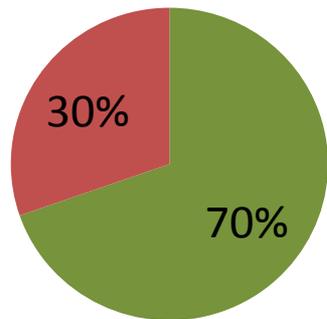
## Auch im Alter



Möglichkeiten und Wege  
zu neuen Wohnformen im Alter

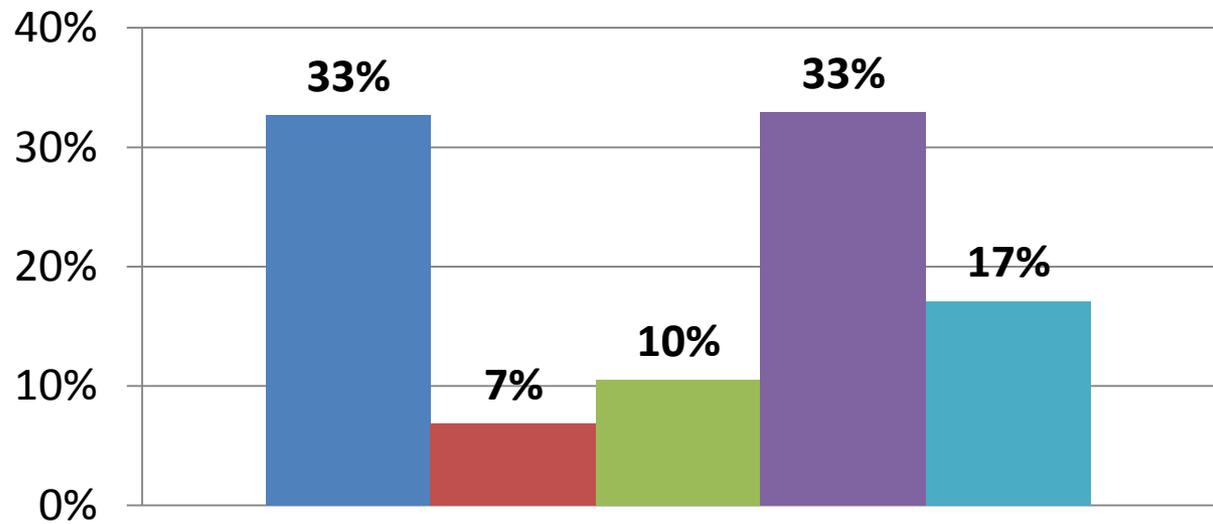
# Entfernung zu dem nächsten erwachsenen Kind

## Haben Sie erwachsene Kinder?



■ Ja ■ Nein

## Wohnort des nächsten erwachsenen Kindes



- im selben Haus
- In der direkten Nachbarschaft
- Im Ort, weiter entfernt
- Innerhalb von 2h erreichbar
- Weiter entfernt

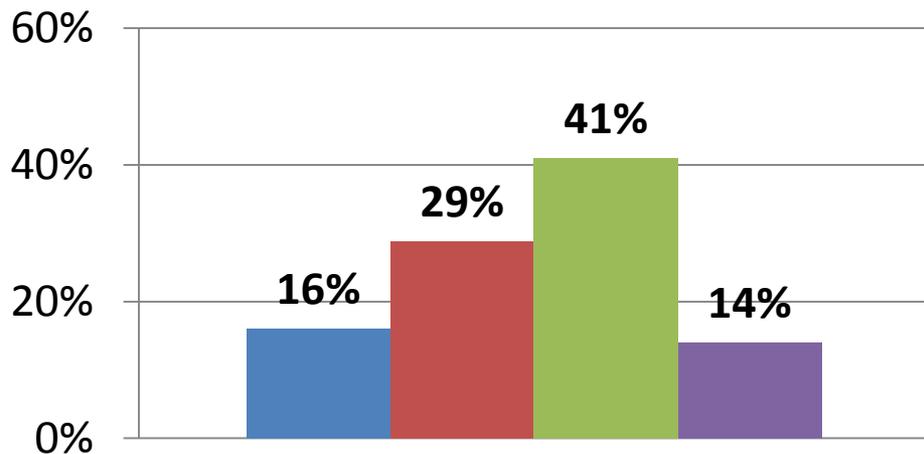
n= 468

n= 679

# Entfernung zu dem nächsten erwachsenen Kind

## Wohnort des nächsten erwachsenen Kindes

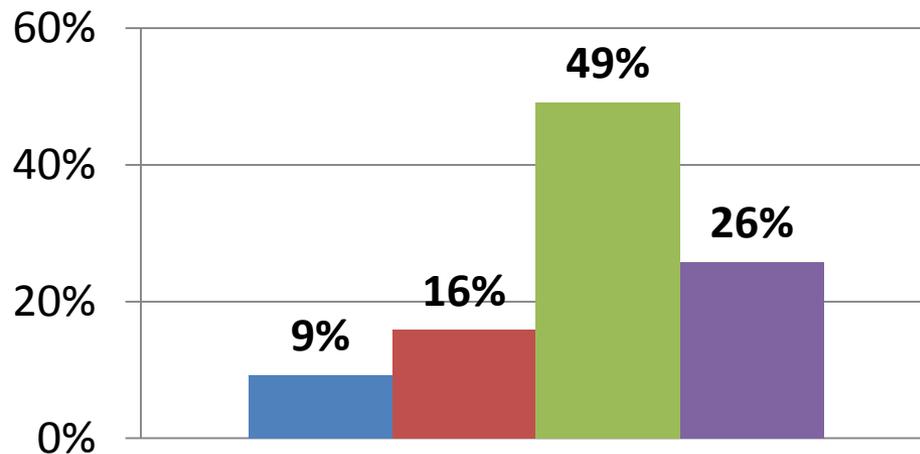
Deutscher Alterssurvey Deutschland  
2008



- In der direkten Nachbarschaft
- Im Ort, weiter entfernt
- Innerhalb von 2h erreichbar
- Weiter entfernt

n= xy  
\*Altersgruppe 40-85

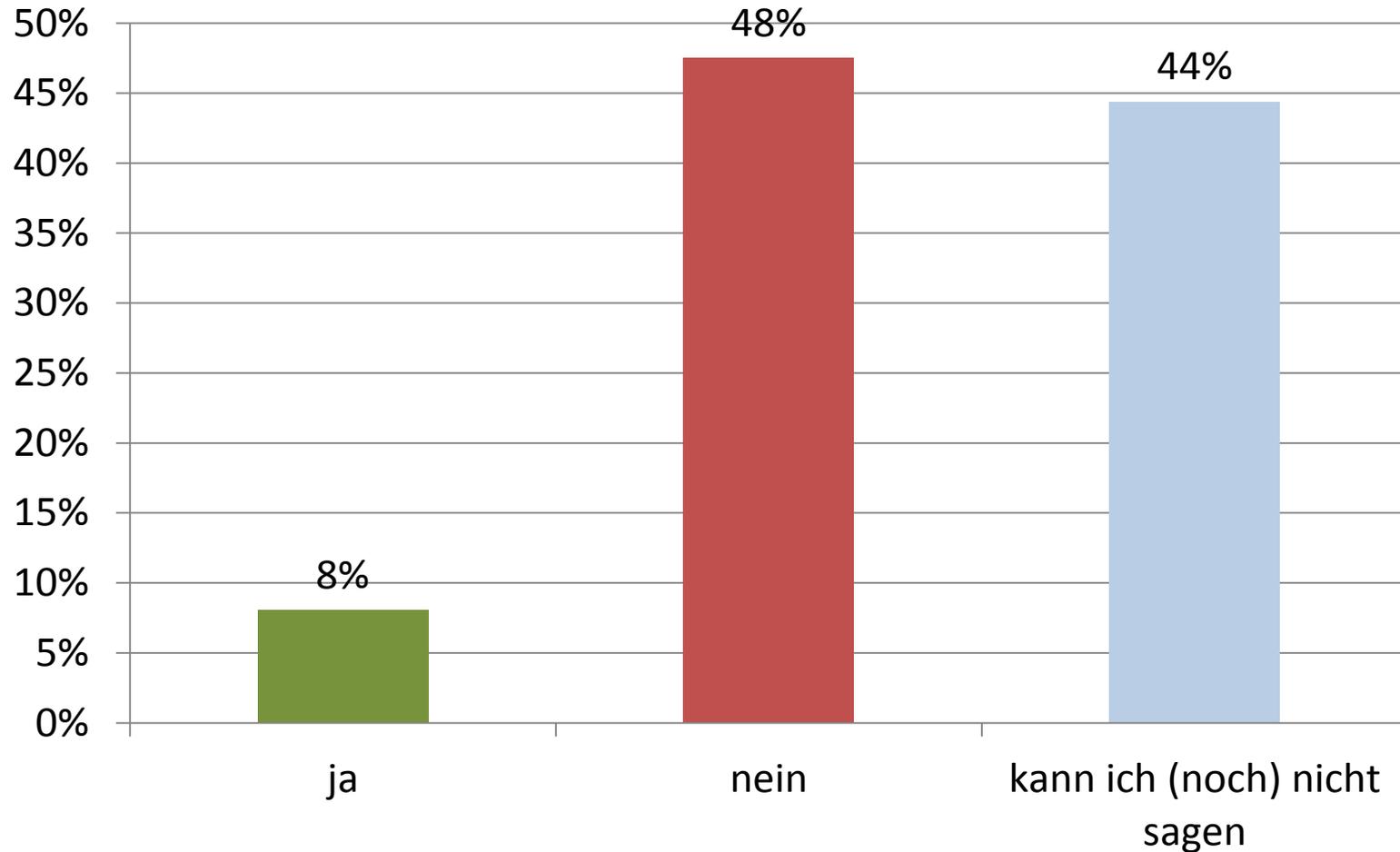
Ortenberg



- In der direkten Nachbarschaft
- Im Ort, weiter entfernt
- Innerhalb von 2h erreichbar
- Weiter entfernt

n= 303  
\*Altersgruppe 40-85

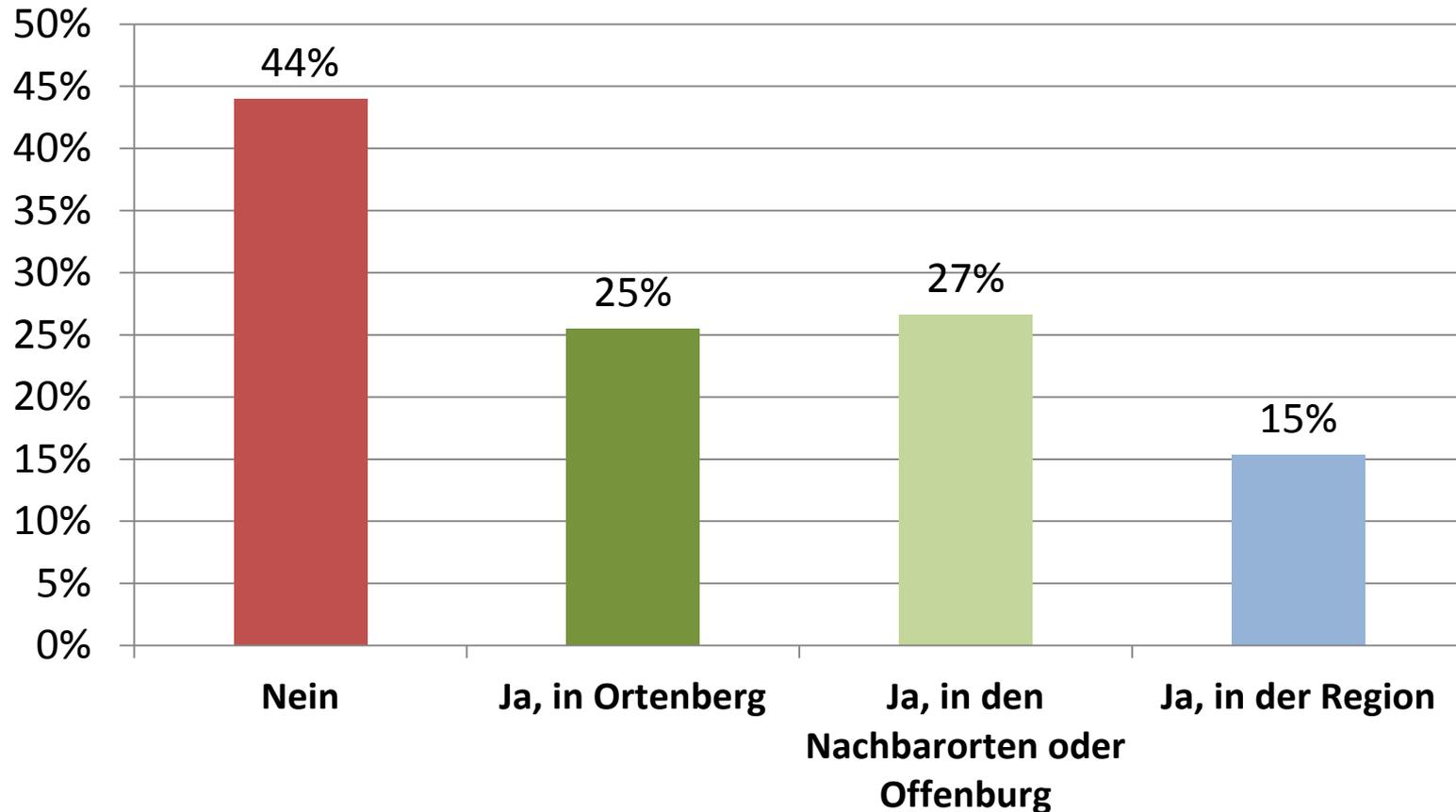
# Möglicher Wegzug in die Nähe von Kindern



n= 322

# Nähere Familienangehörige in Ortenberg und Umgebung

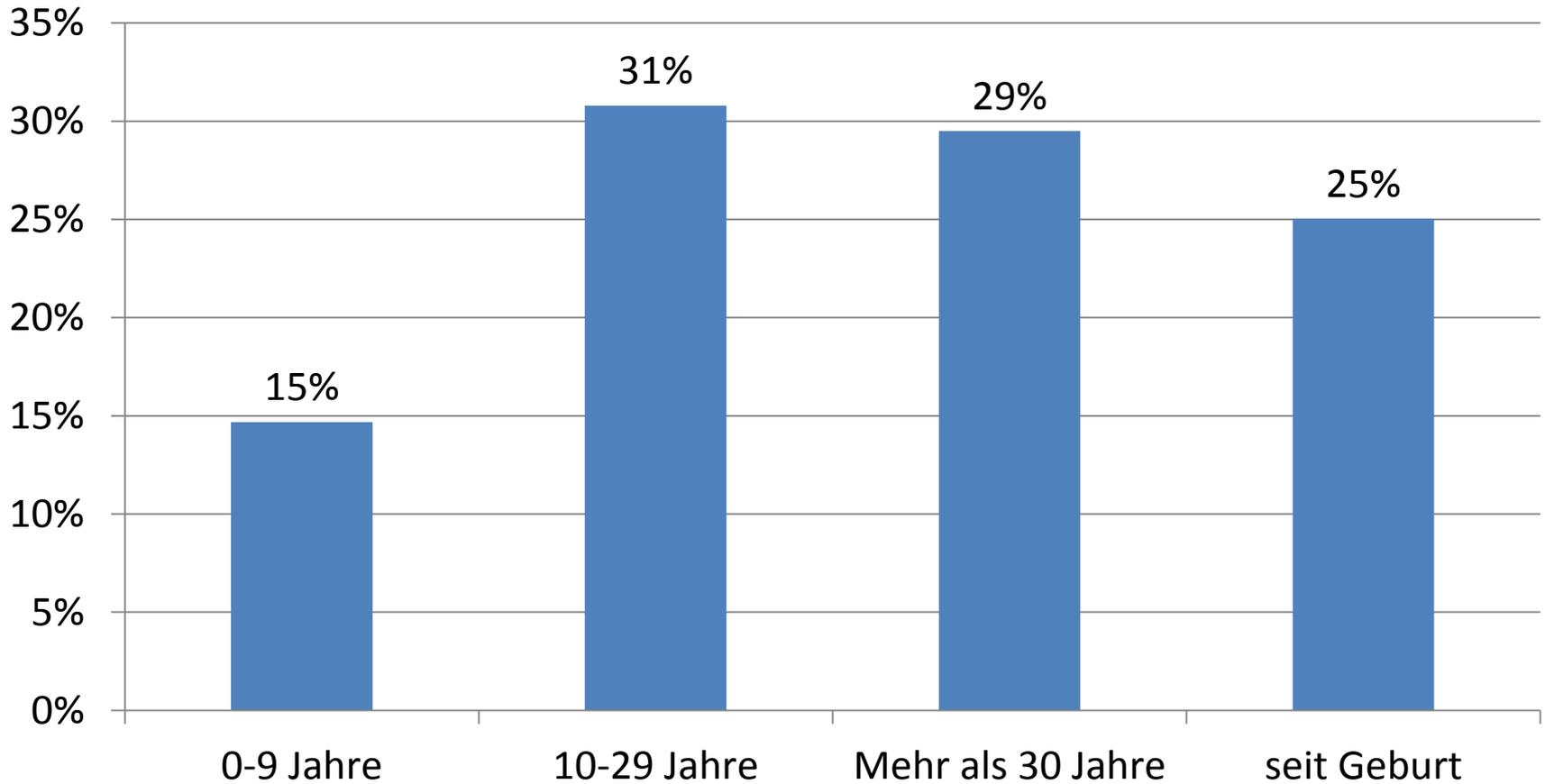
Haben Sie nähere Familienangehörige in Ortenberg oder im Umland?



n= 710

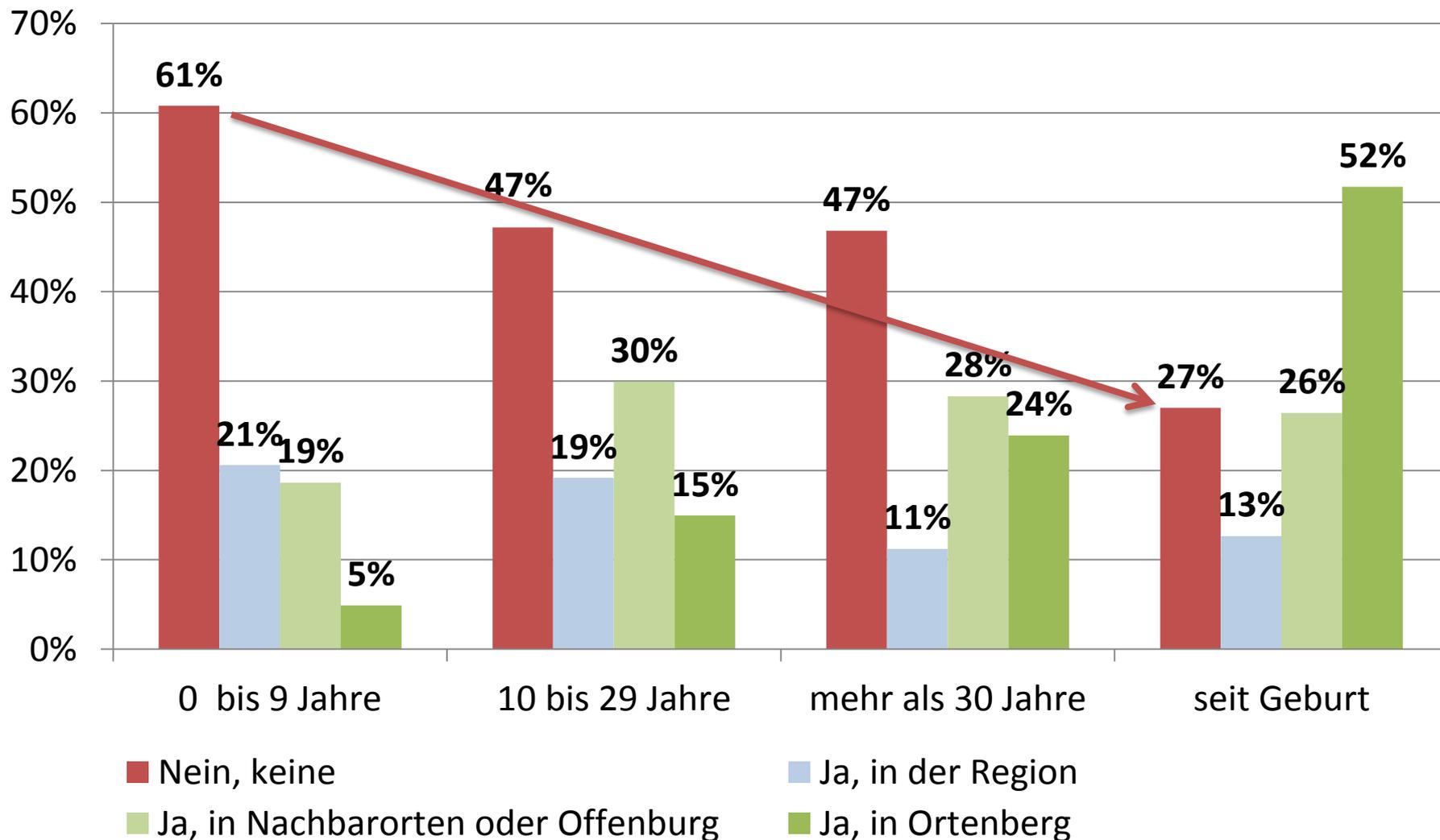
Mehrfachnennungen möglich

## Wie lange leben Sie bereits in Ortenberg?



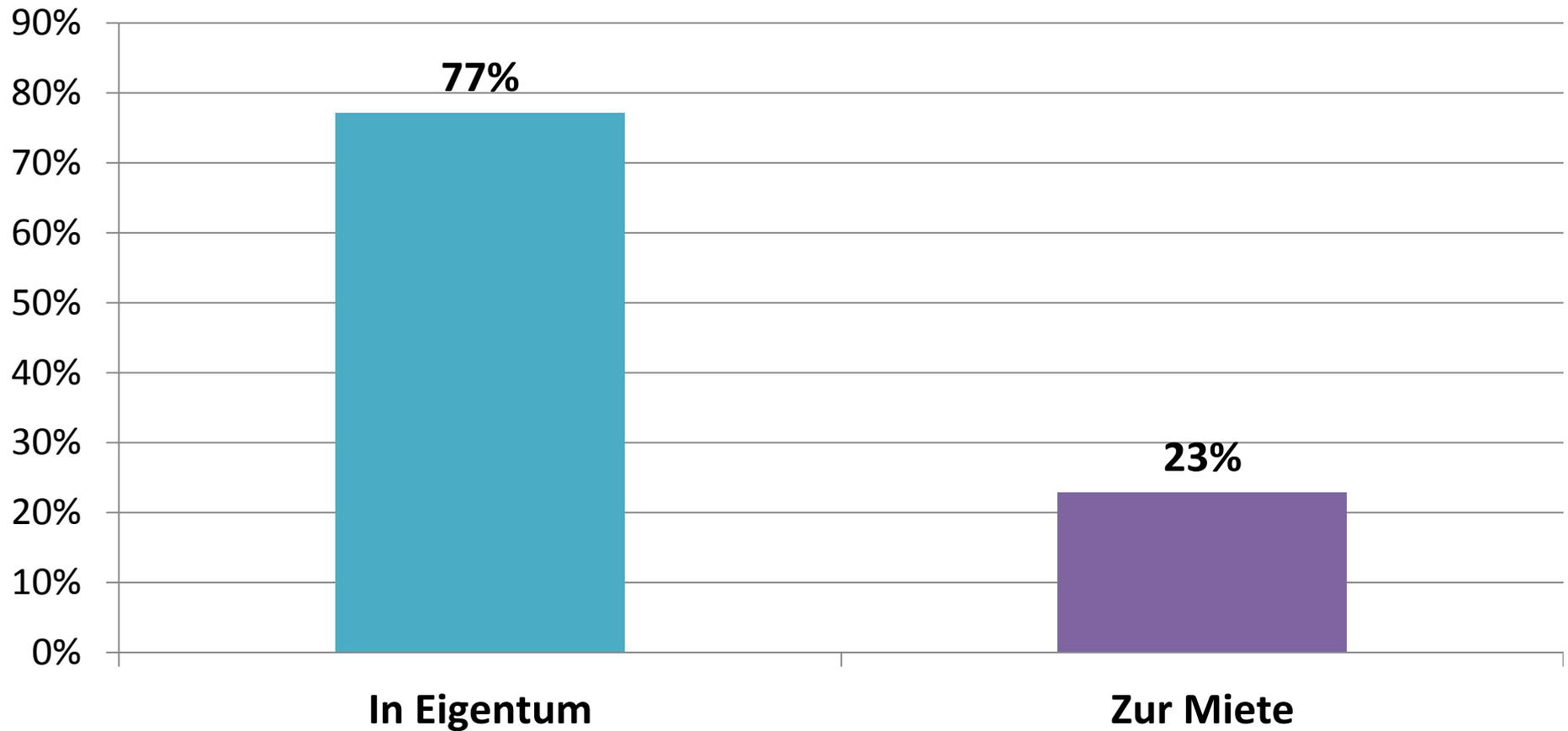
n= 695

# Wohnnähe von Familienangehörigen abhängig von der Wohndauer in Ortenberg



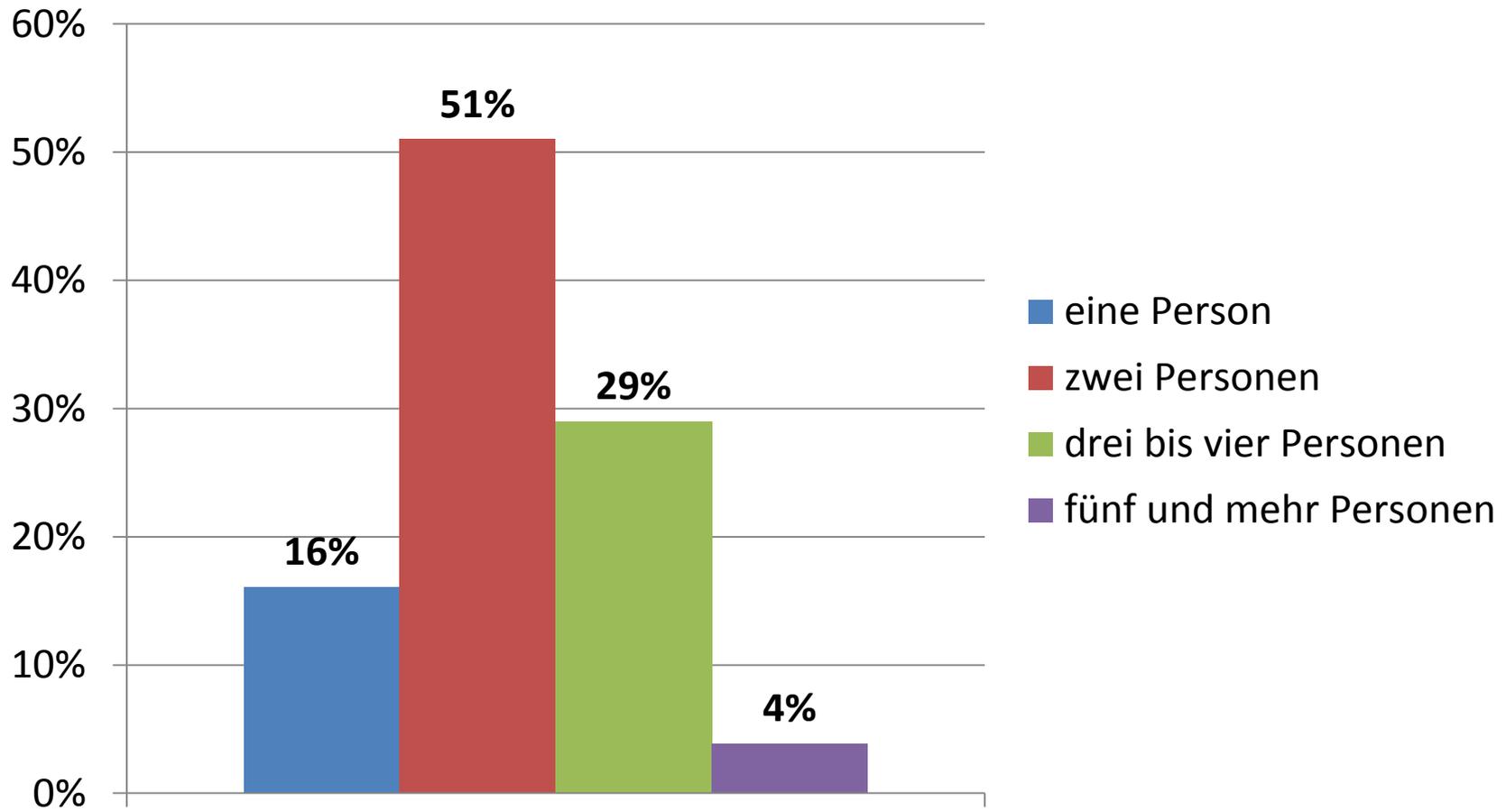
n= 710, bei „ja“ Mehrfachantworten möglich – Zahlen summieren nicht auf 100

## Wie wohnen Sie?



n= 683

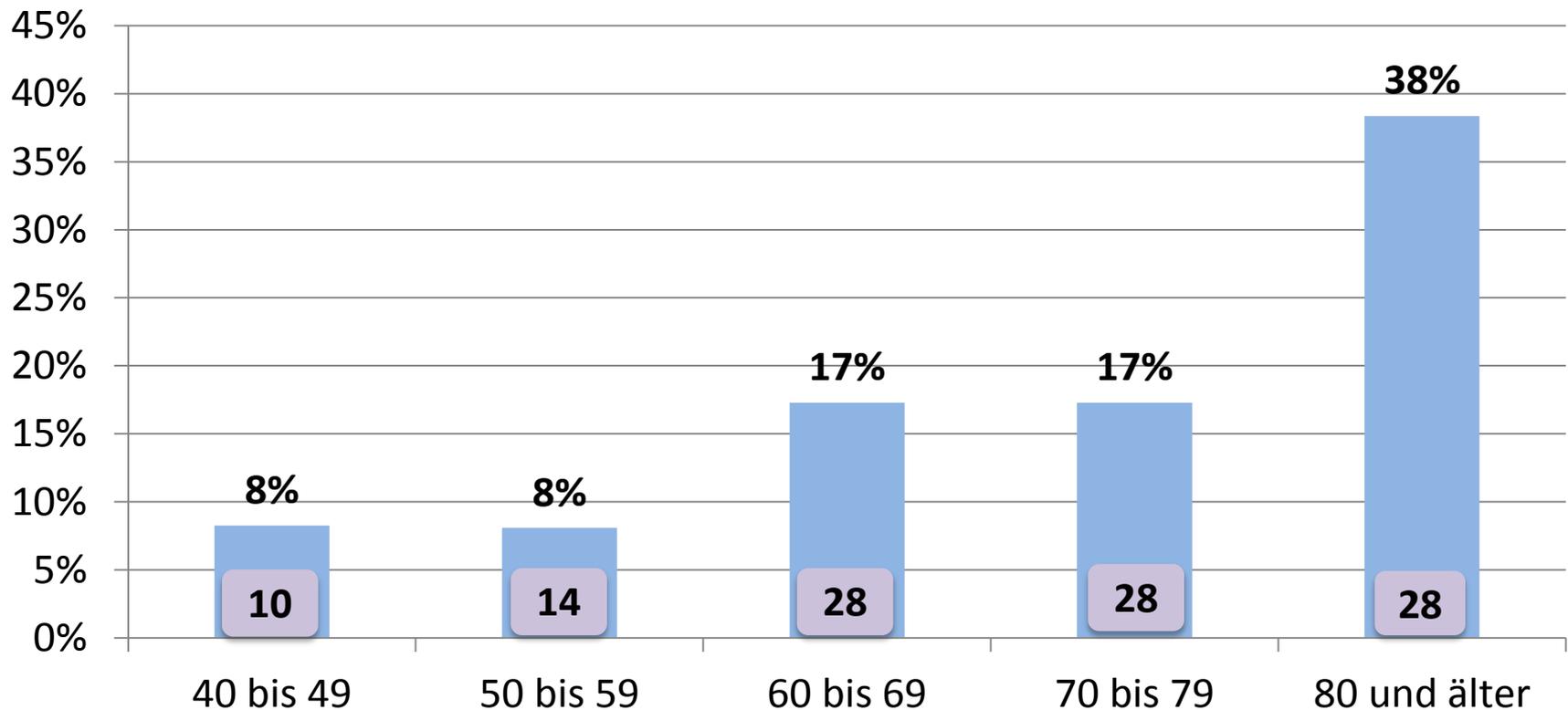
## Wie viele Personen leben in Ihrem Haushalt?



n= 696

# Ein-Personen-Haushalte: Wie viel Prozent jeder Altersgruppe leben alleine?

## Anteil alleinlebender Personen an der eigenen Altersgruppe

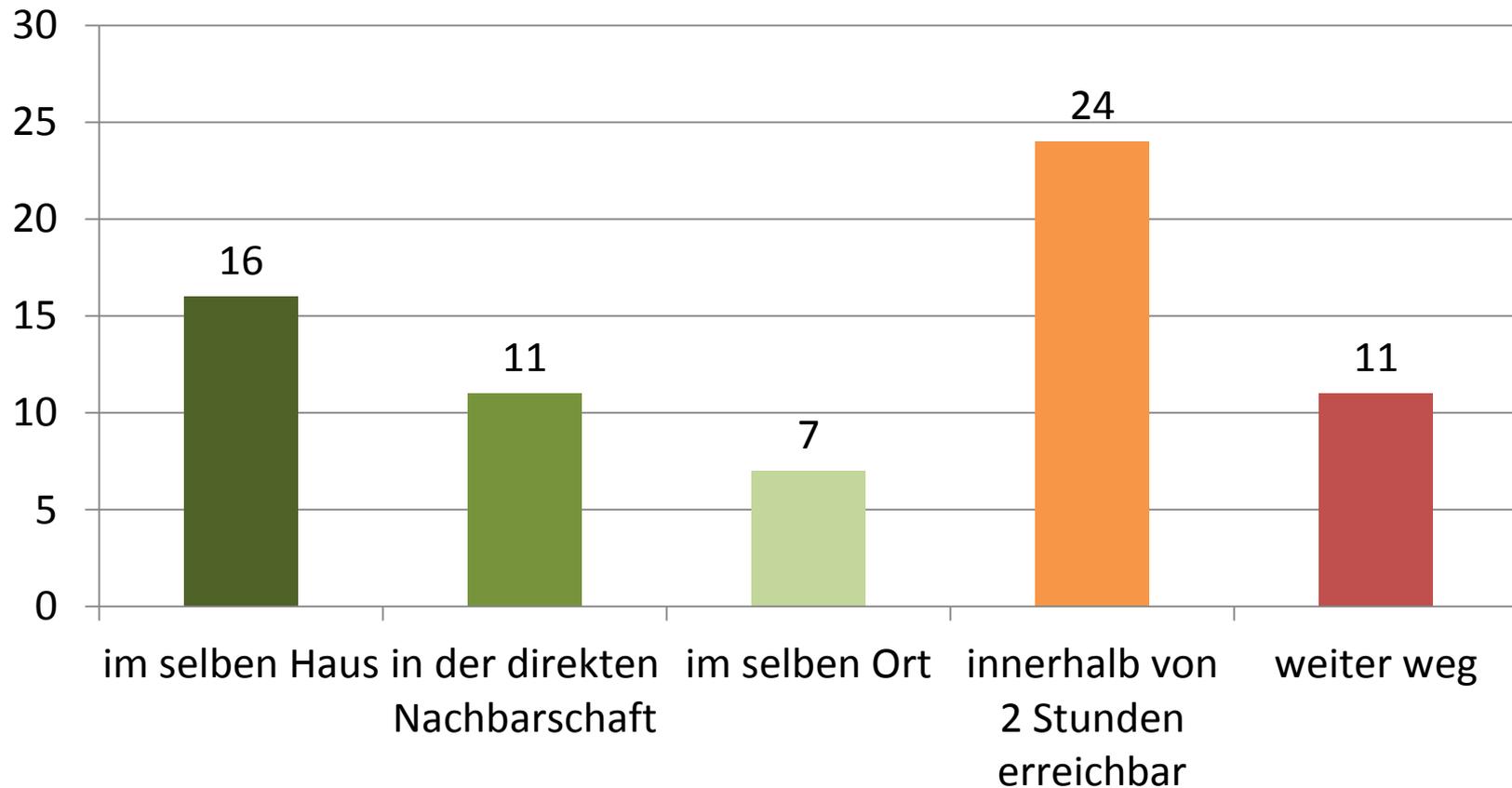


n= 691 (108 Alleinlebende)

**Absolute Zahlen**

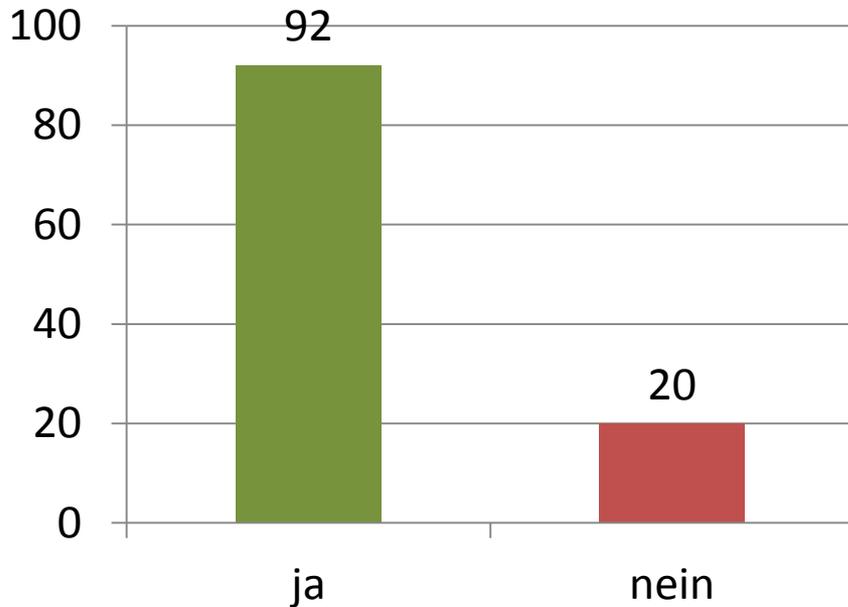
# Alleinlebende: Erreichbarkeit des nächsten Kindes

## Wo wohnt Ihr nächstes erwachsenes Kind?

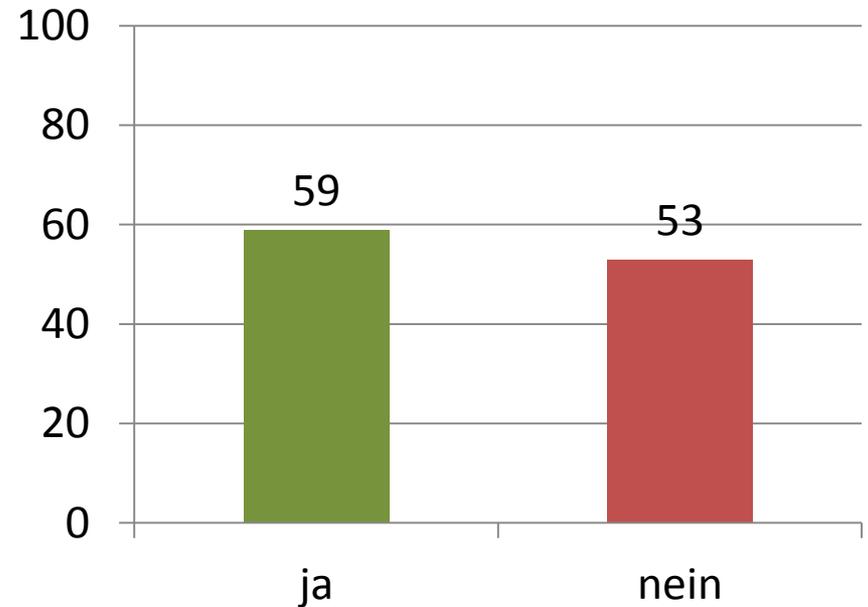


n= 69

## Wo gehen Sie einkaufen? – Netto in Ortenberg



## Wo gehen Sie einkaufen? – Kleine Fachgeschäfte

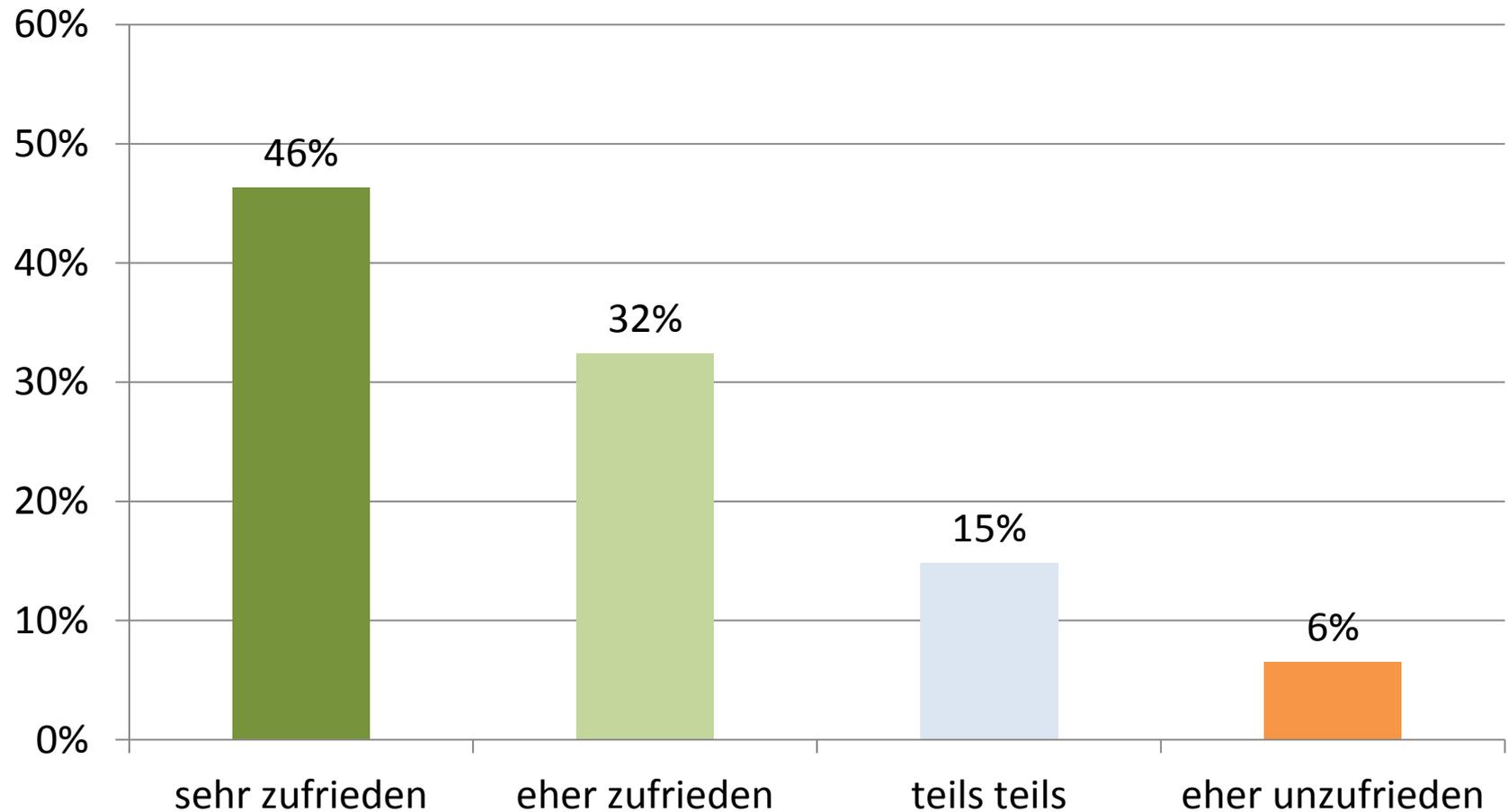


n= 112

n= 112

# Alleinlebende: Zufriedenheit mit dem sozialen Netz

## Zufriedenheit mit sozialem Netz



n= 108

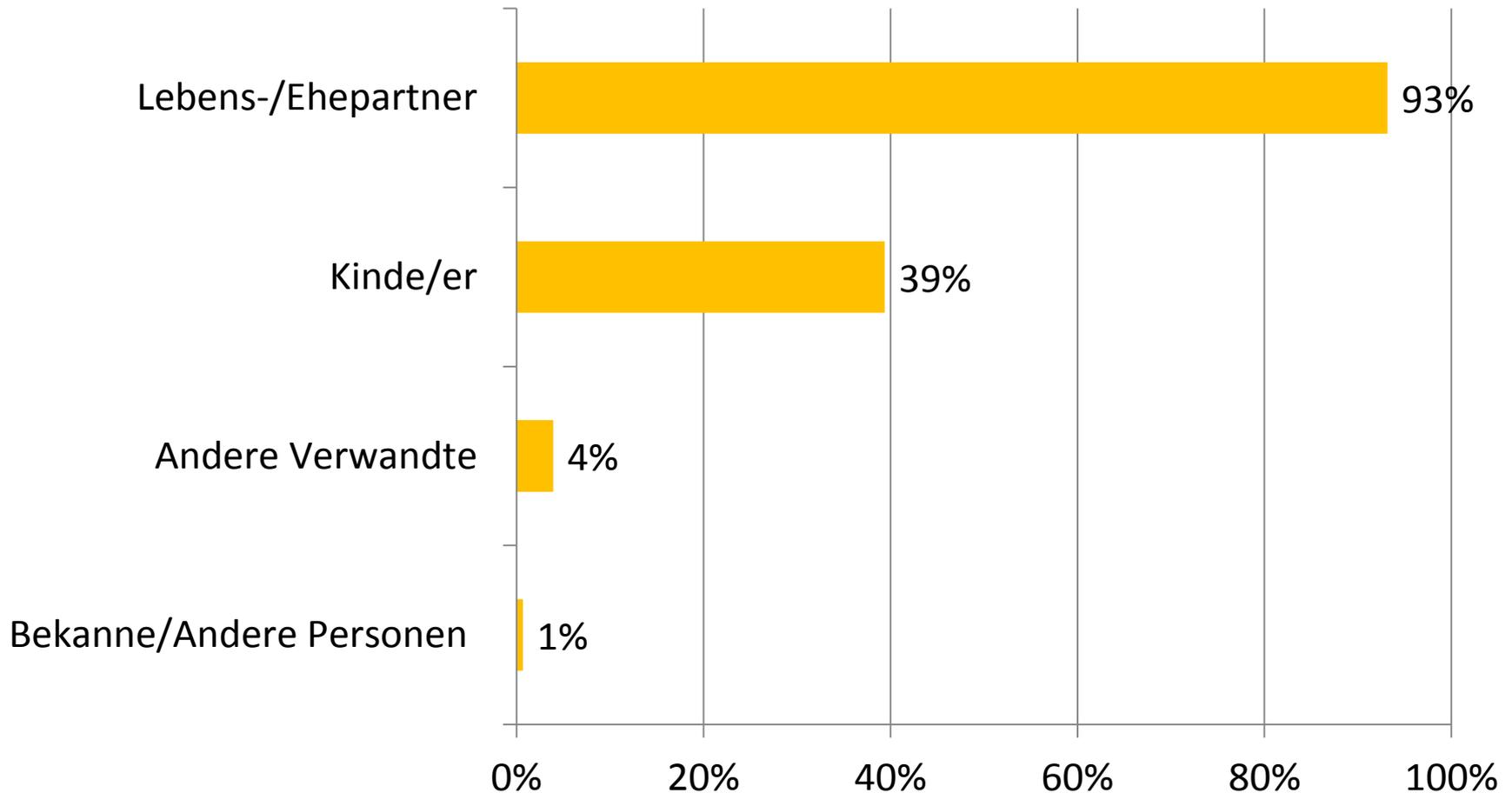
## Verkauf / Vermietung der Wohnung bei Wohneigentum



n= 112

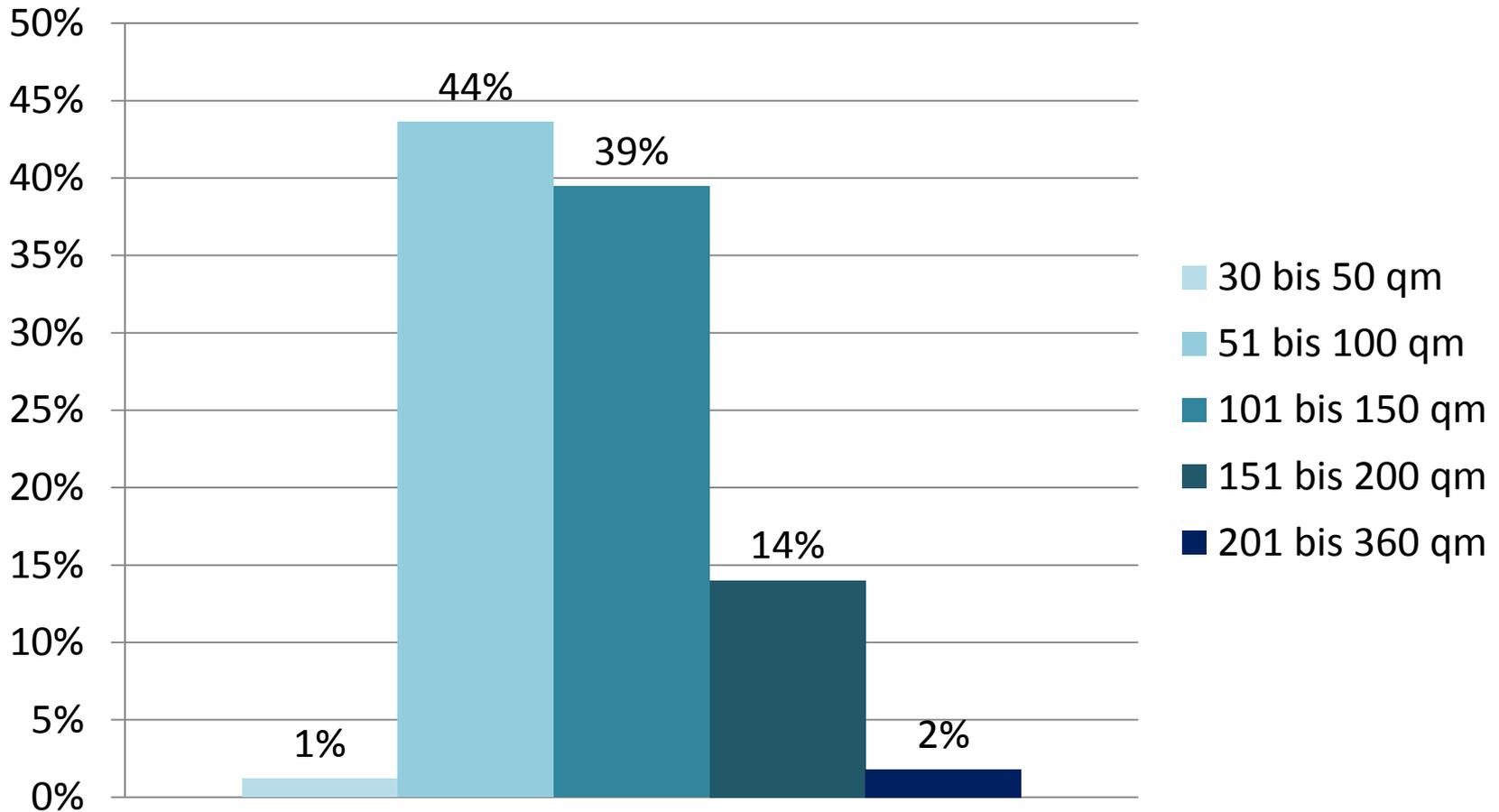
# Zusammensetzung der Mehrpersonenhaushalte

## Wer lebt mit Ihnen im Haushalt?



n= 584

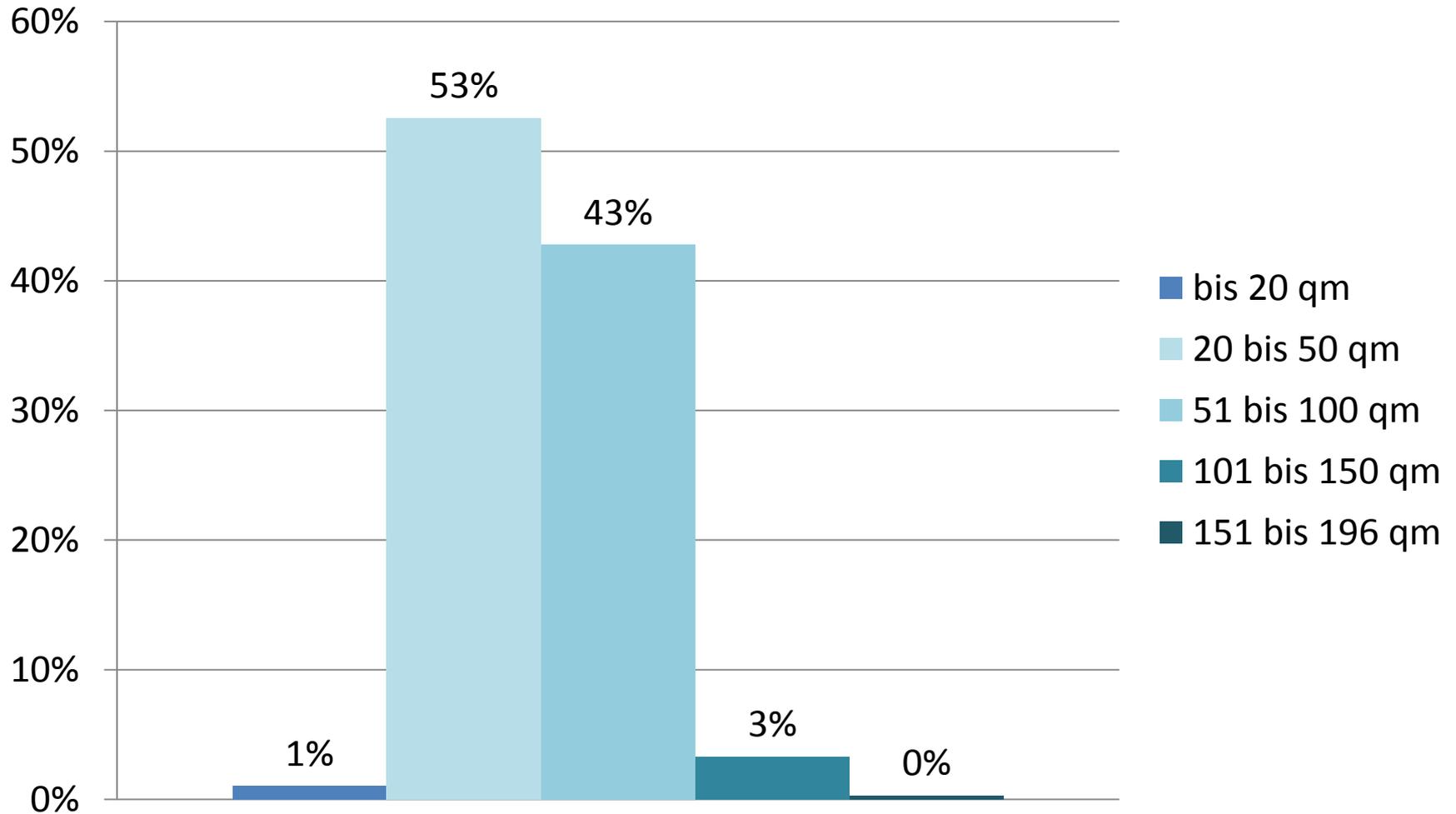
# Wohnfläche der Befragten



Mittelwert = 118 qm

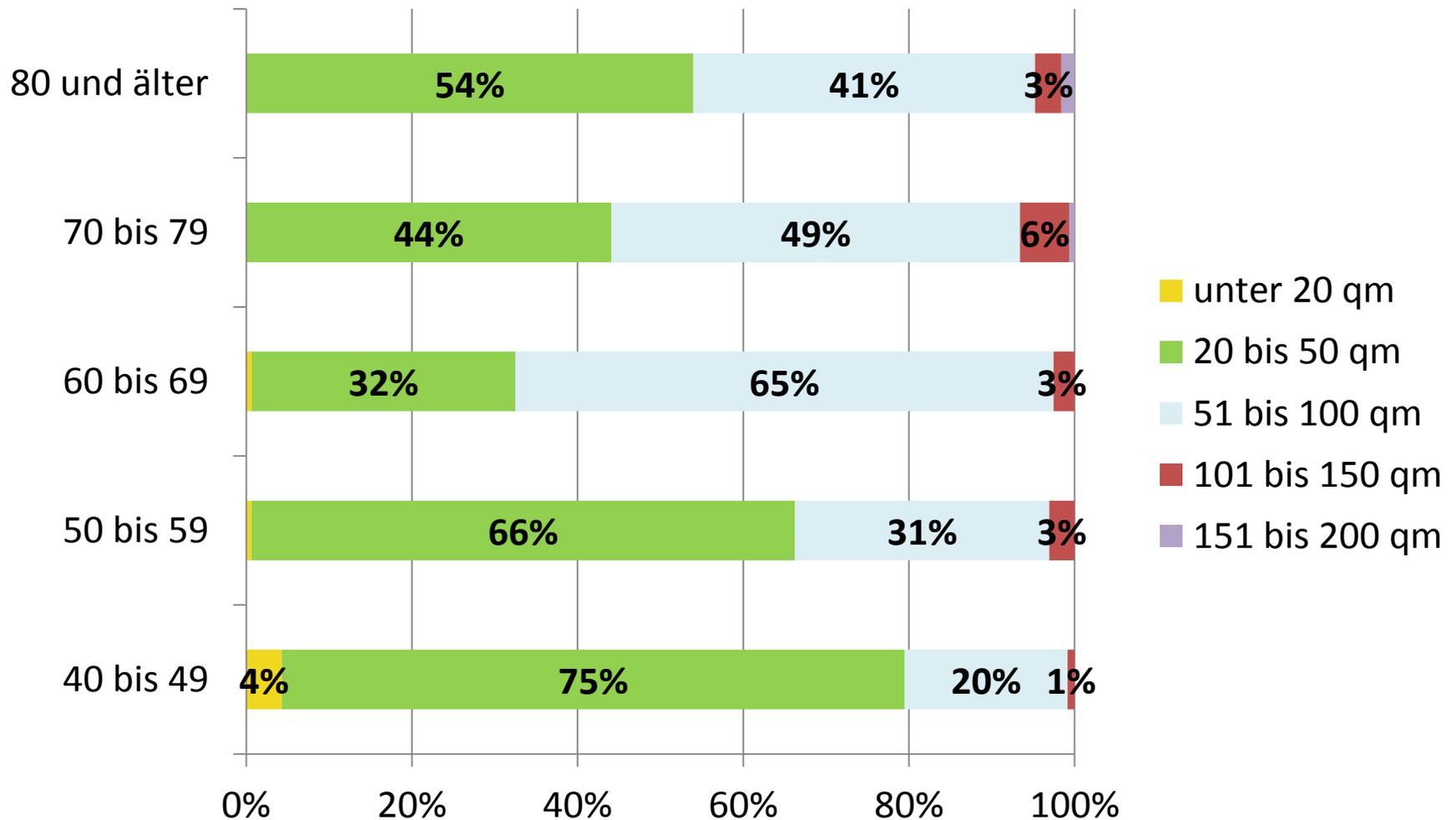
n= 672

# Wohnfläche pro Person



n= 666

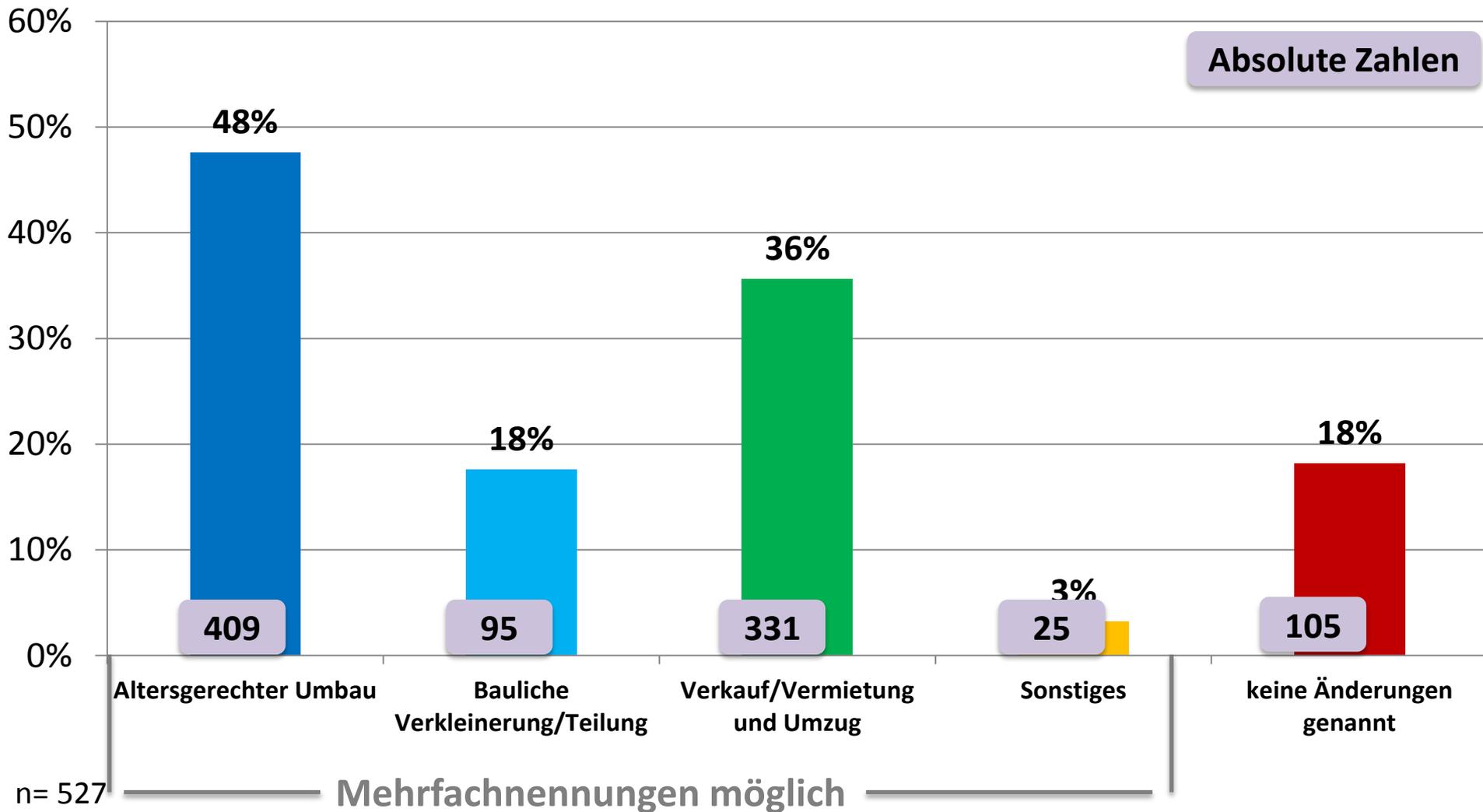
# Wohnfläche pro Person in den einzelnen Altersgruppen



n= 652

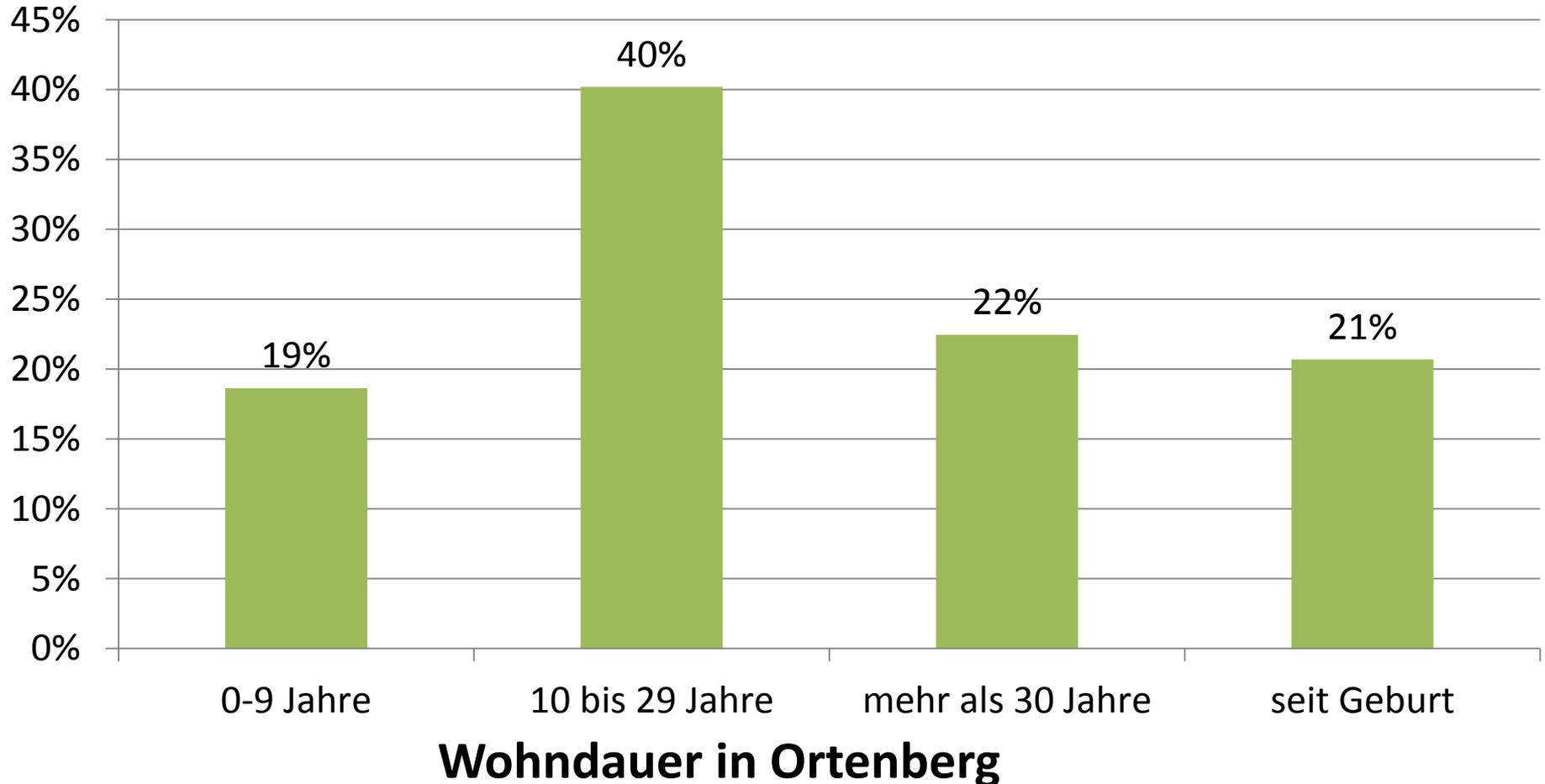
# Wohnen im Alter: Umbaubereitschaft und Bereitschaft zu Verkauf und Vermietung

## Bereitschaft zur Änderung der Wohnsituation im Alter



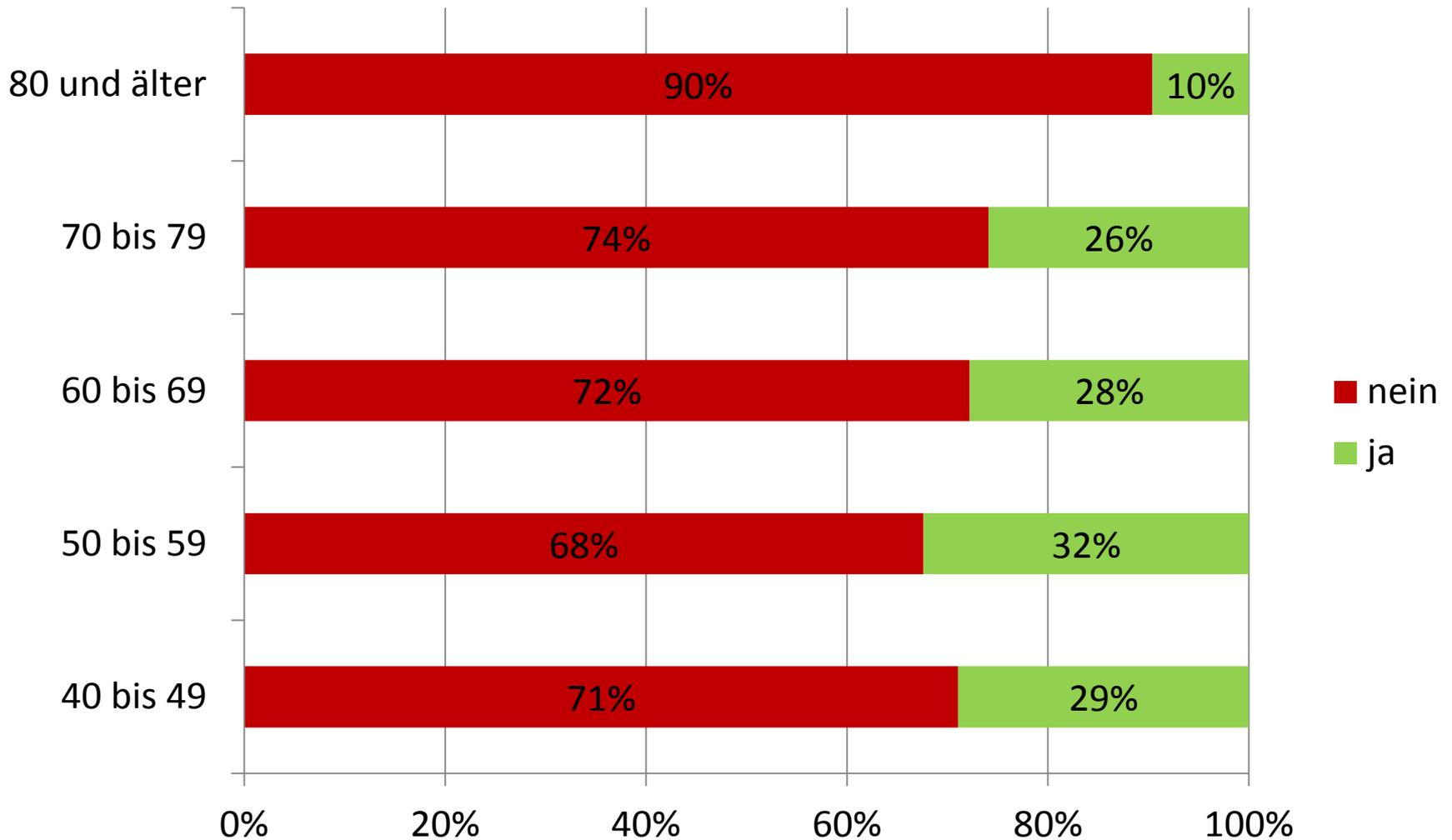
# Bereitschaft zum Verkauf im Alter abhängig von der Wohndauer in Ortenberg

Neigung, das eigene Haus/ die eigene Wohnung zu verkaufen



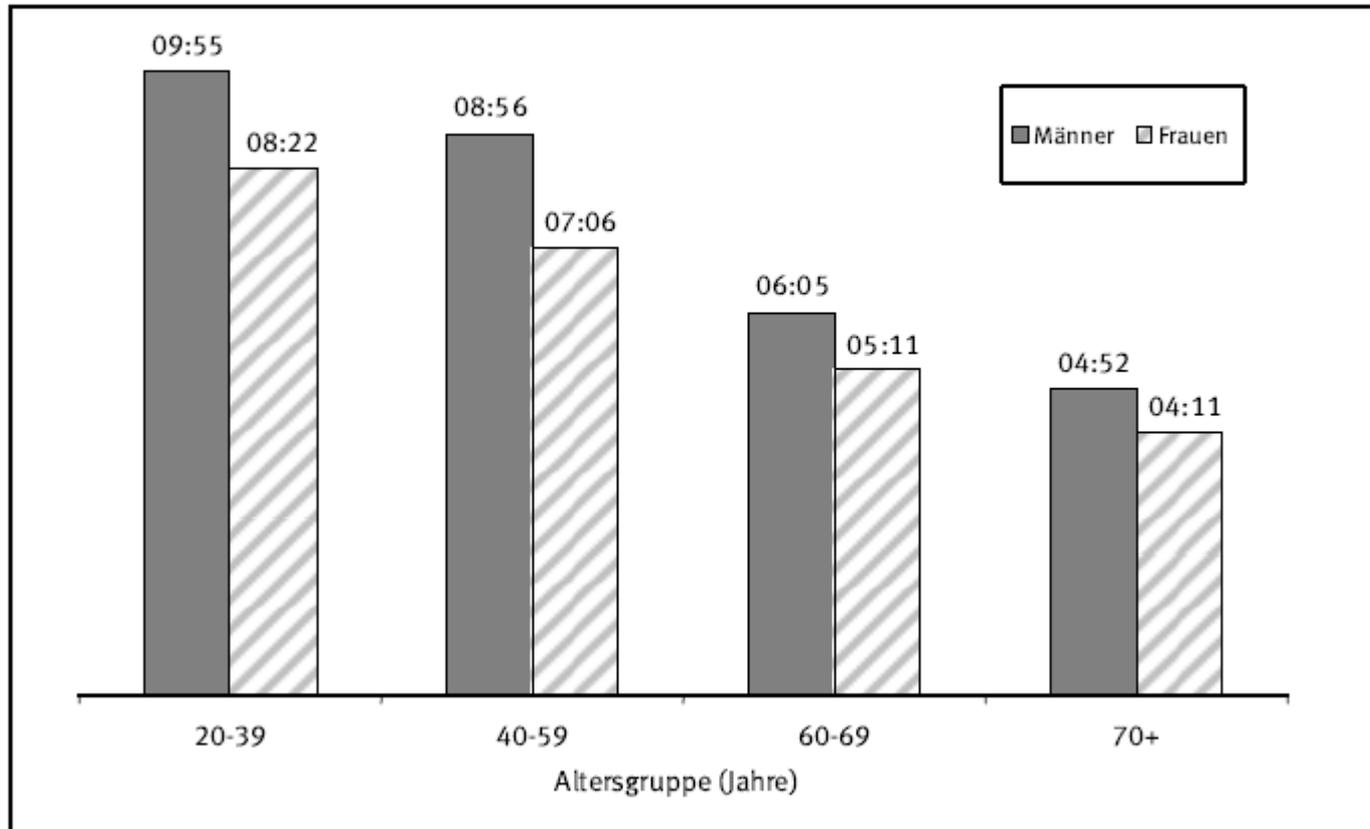
n= 695

# Bereitschaft zum Verkauf im Alter abhängig vom Alter



n= 691

Außerhalb der Wohnung verbrachte Zeit nach Altersgruppen  
(Stunden:Minuten je Tag)



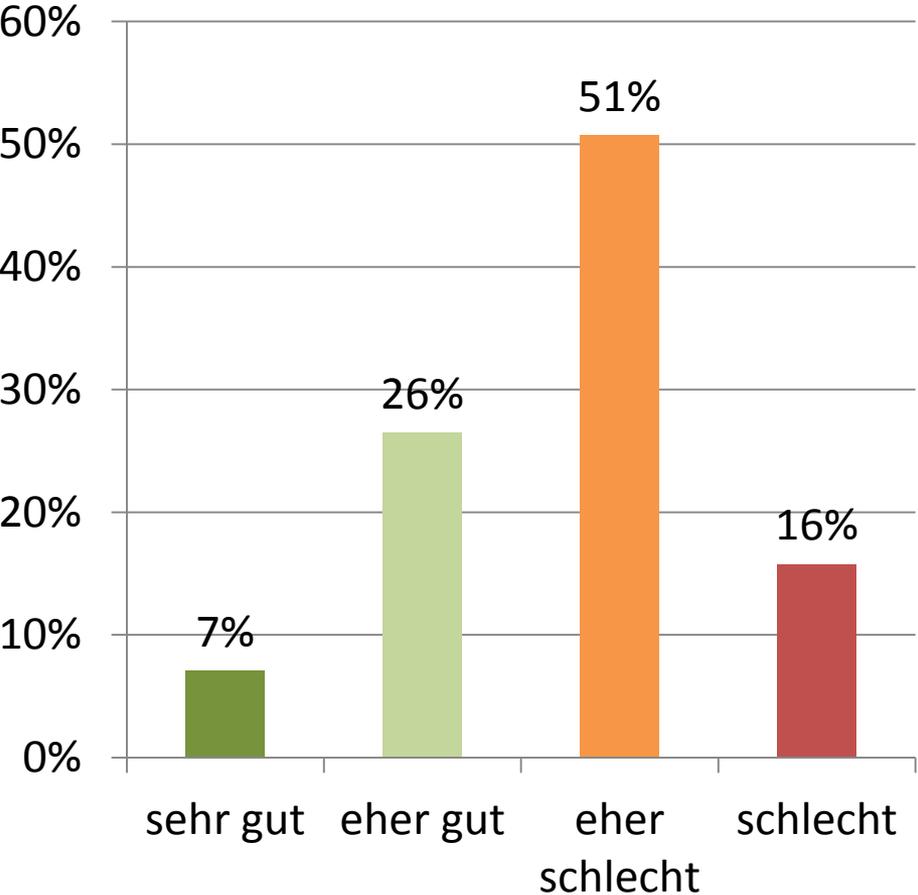
Datenbasis: Zeitbudgeterhebung 2001/02

Engstler et al. (2004): Die Zeitverwendung älterer Menschen. In: Statistisches Bundesamt (Hg): Alltag in Deutschland. Analysen zur Zeitverwendung.

- steigendes Alter → zunehmende Relevanz von Umweltfaktoren für selbstständige Lebensführung
- Kompensatorische Funktion der Wohnung:
  - Wohnraumanpassung: Treppen, Badezimmer
  - Technikunterstützung ...
  - ... zur Kompensation von Funktionsdefiziten
  - ... zur Erhöhung der Sicherheit
  - ... für Komfort und Bequemlichkeit
  - ... zur Unterstützung der Kommunikation
  - ... Telemedizin

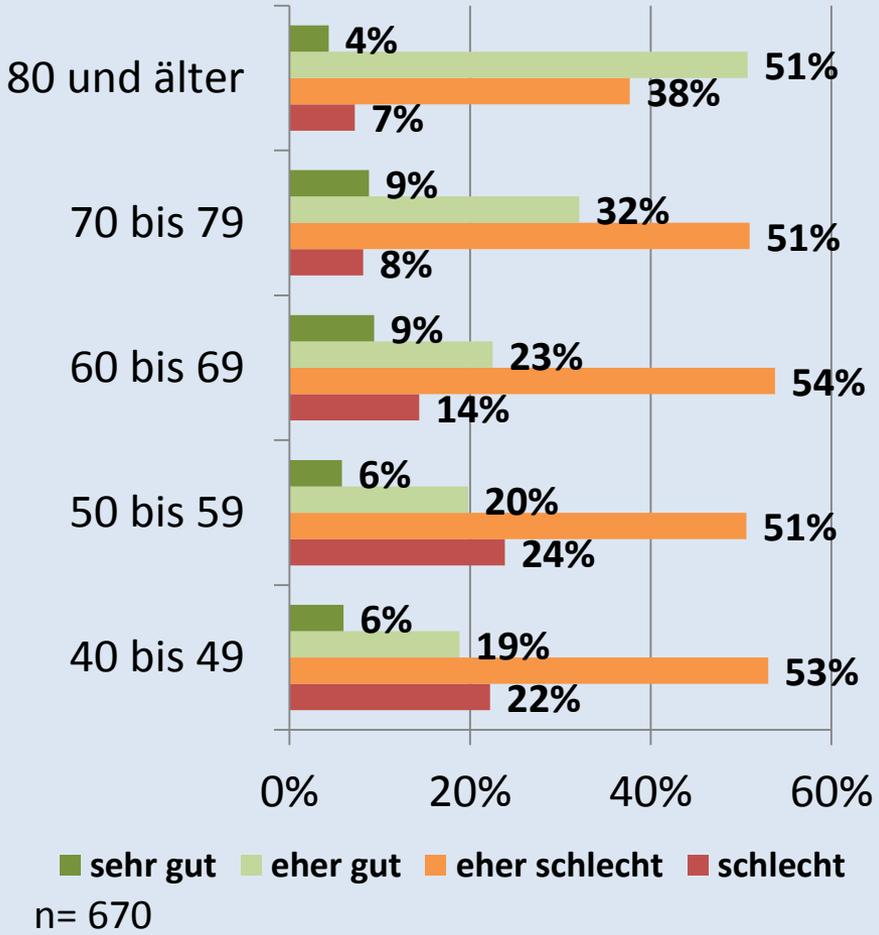


## Selbsteinschätzung:



n= 692

## Selbsteinschätzung der eigenen Wohnung nach Altersgruppen:

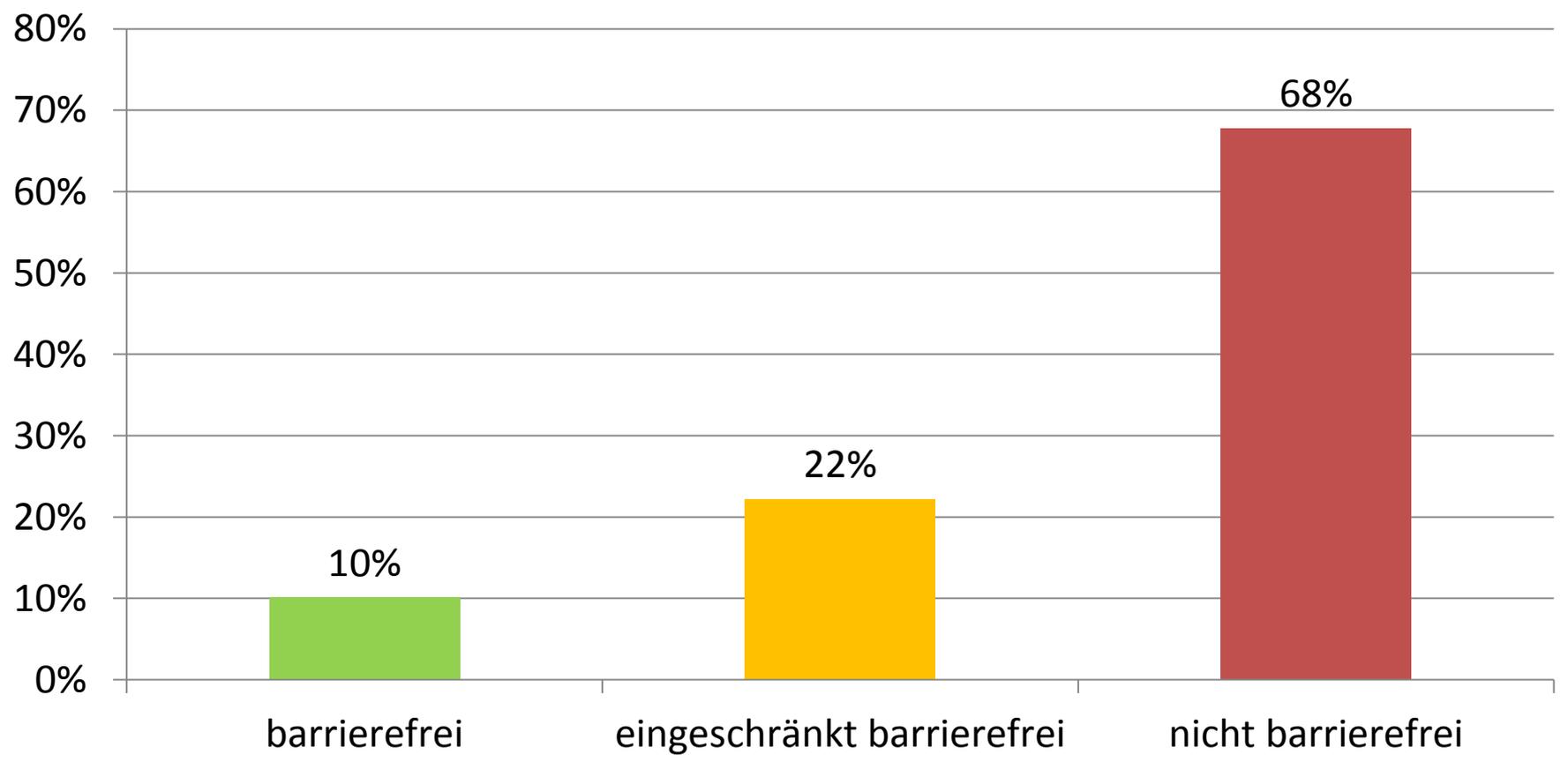


■ sehr gut ■ eher gut ■ eher schlecht ■ schlecht  
n= 670

# Objektive Kriterien für die Barrierearmut der Wohnung: Zugang zum Wohnbereich



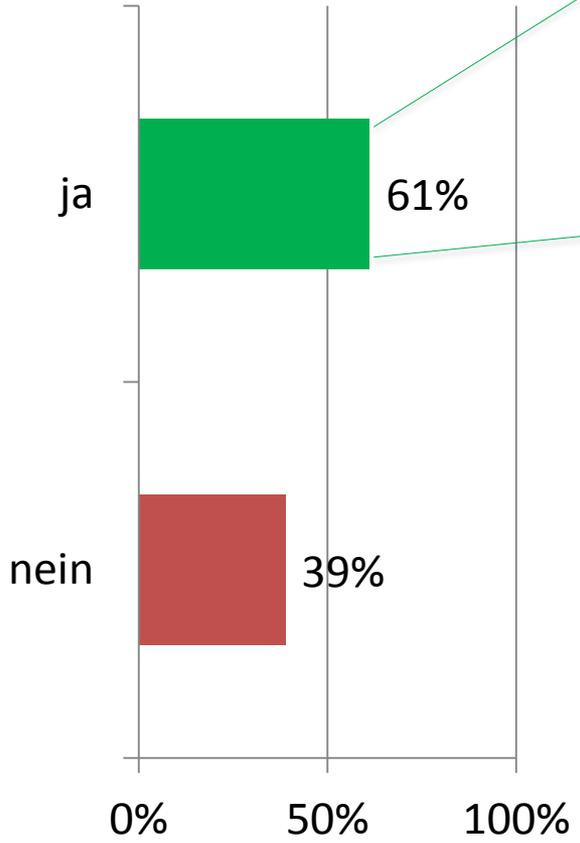
## Objektive Einschätzung der Barrierefreiheit des Zugangs zur Wohnung



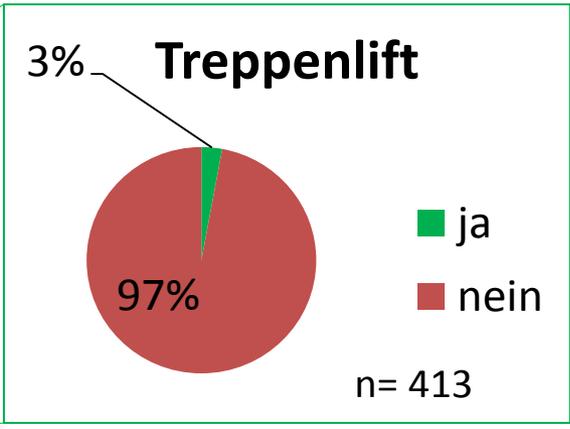
n= 695

# Objektive Kriterien für die Barrierearmut der Wohnung: Wohnbereich

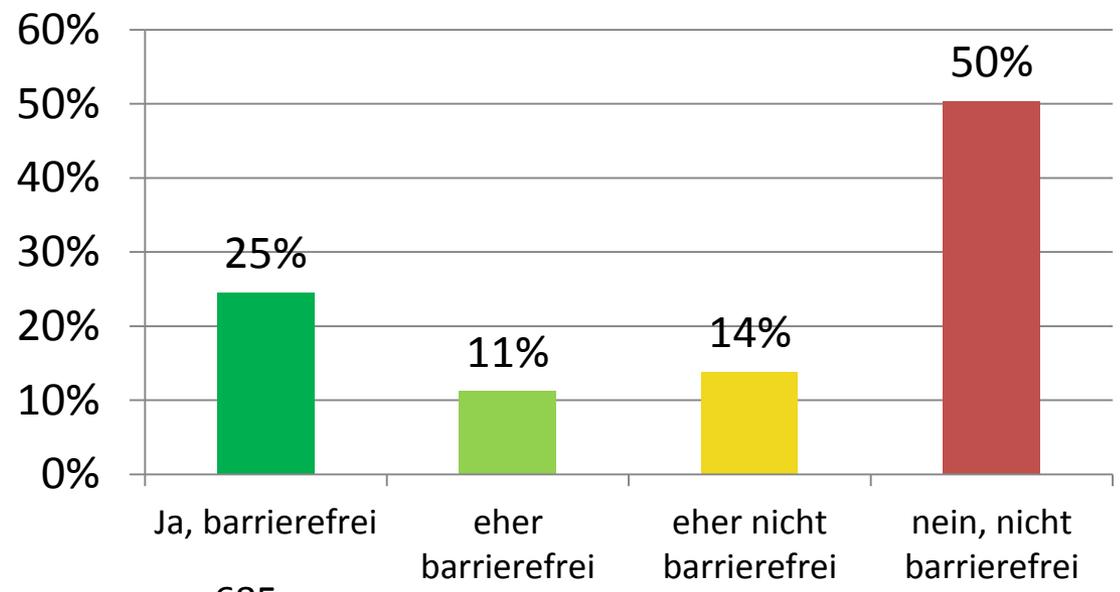
## Ebenen innerhalb der Wohnbereichs



n= 688

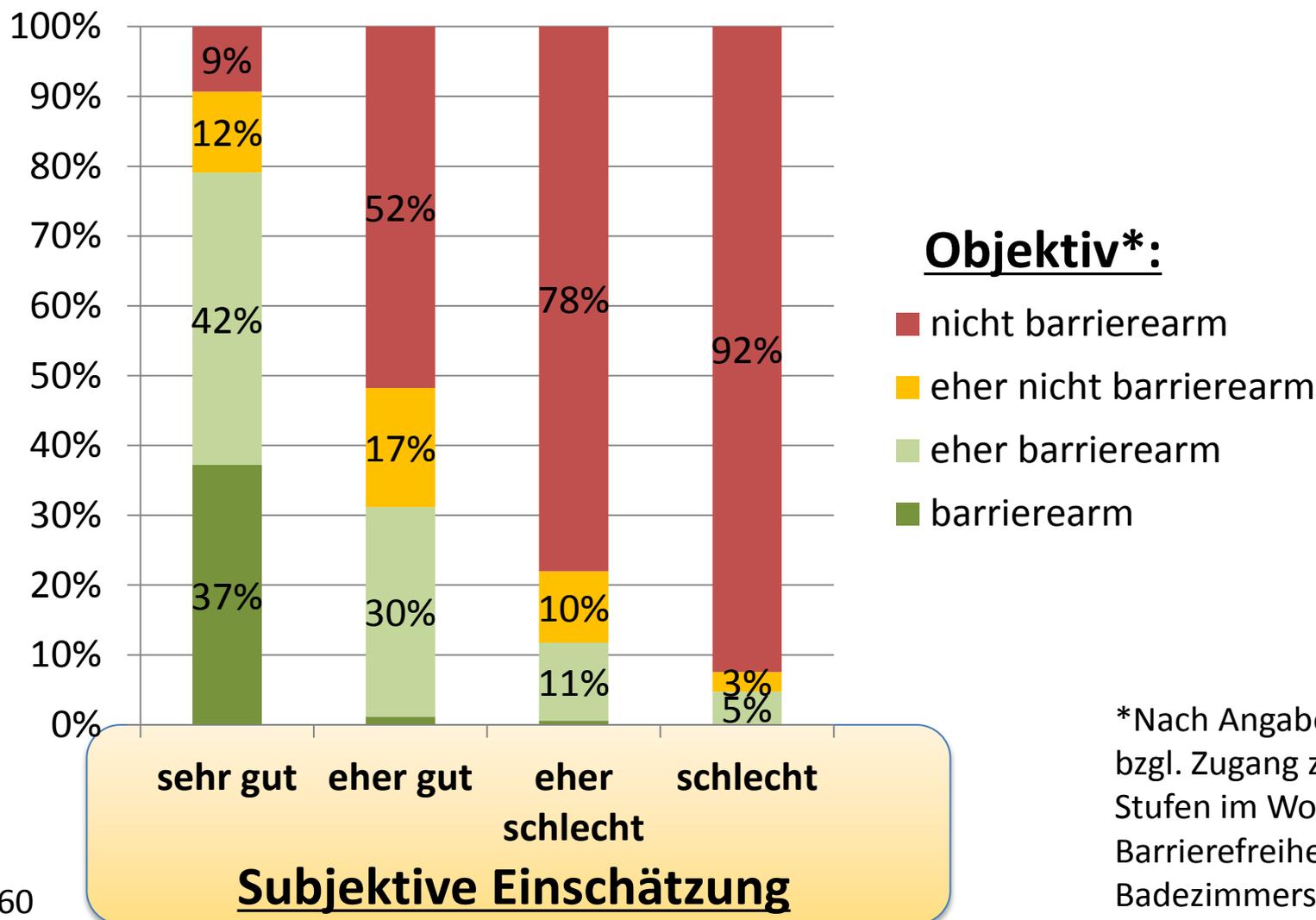


## Barrierefreiheit eines Bades



n= 685

# Barrierearmut des Wohnumfeldes: Vergleich subjektiver Einschätzung vs. objektiver Kriterien

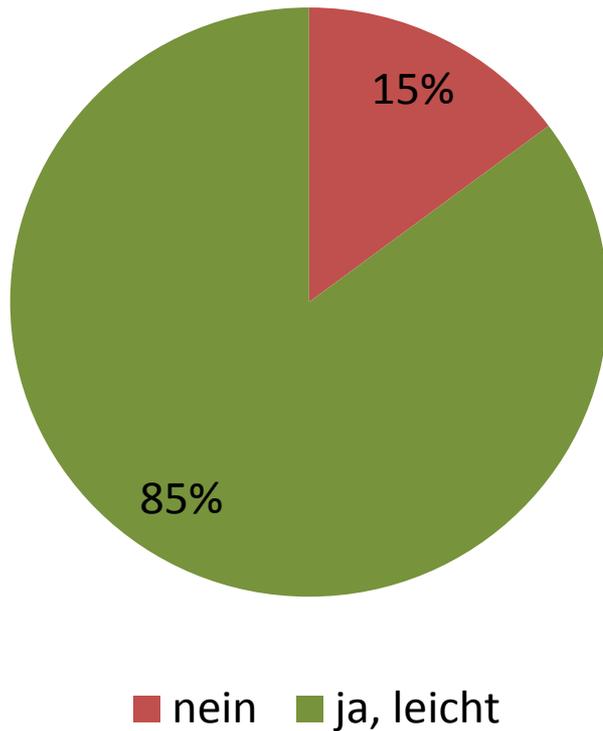


\*Nach Angaben der Befragten bzgl. Zugang zur Wohnung, Stufen im Wohnbereich und Barrierefreiheit eines Badezimmers

Bürgerbefragung Ortenberg

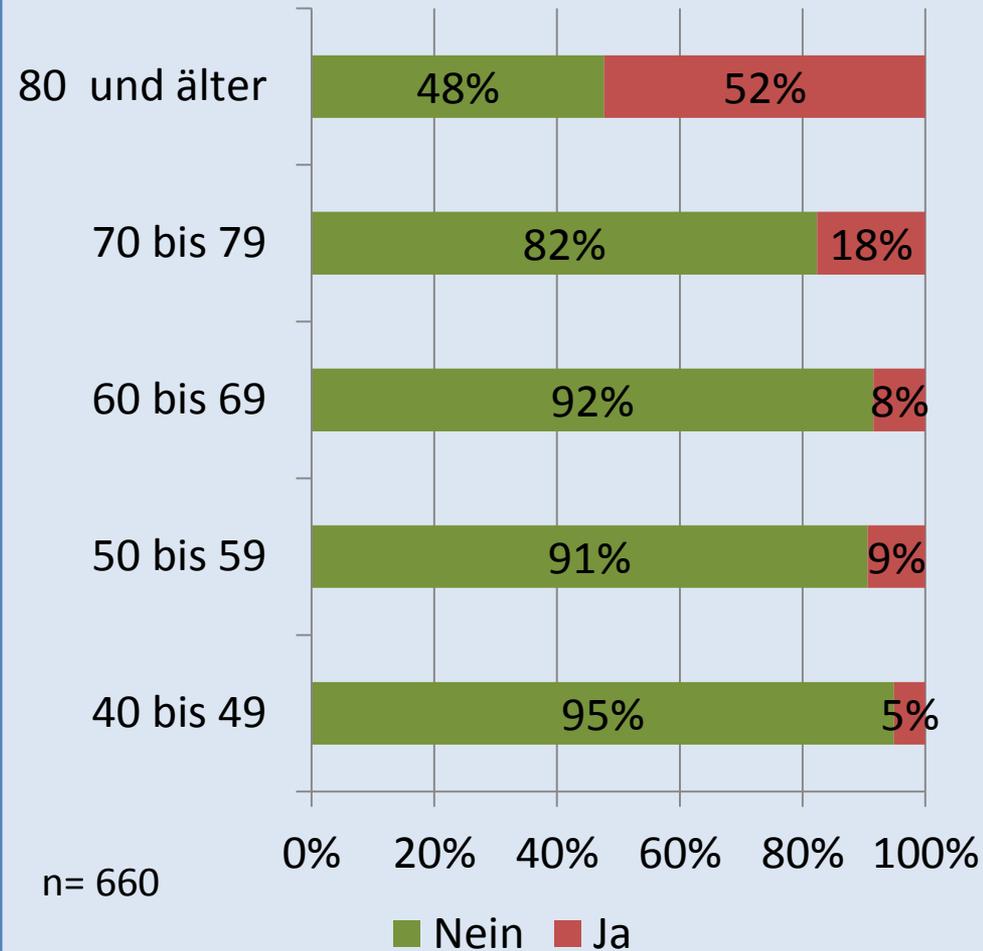
## **2. MOBILITÄT, INFRASTRUKTUR UND ALLTAGSVERSORGUNG**

Ist Ihre Mobilität bei Alltagswegen eingeschränkt?



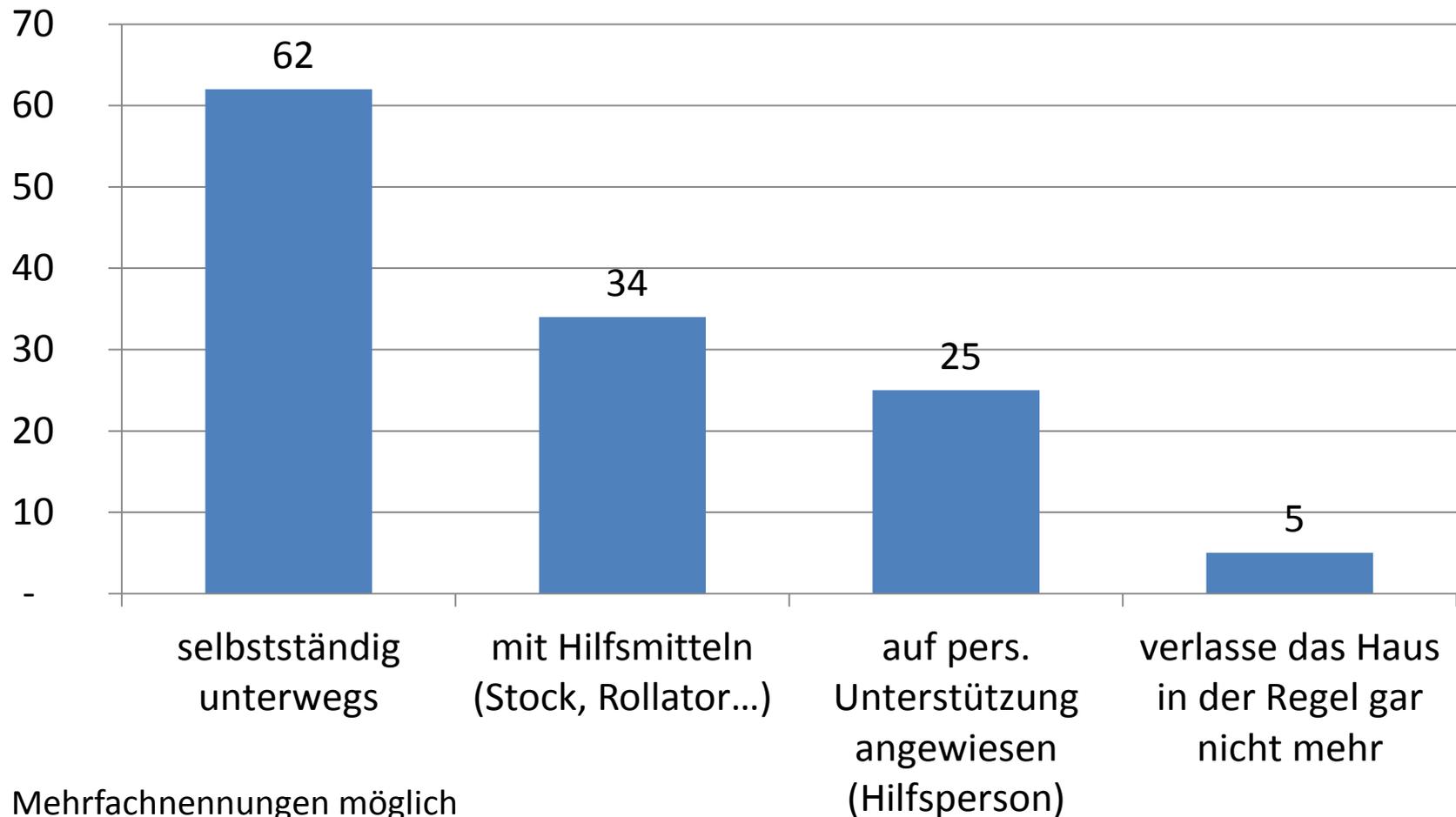
n= 676

Eingeschränkte Mobilität  
nach Altersgruppen:



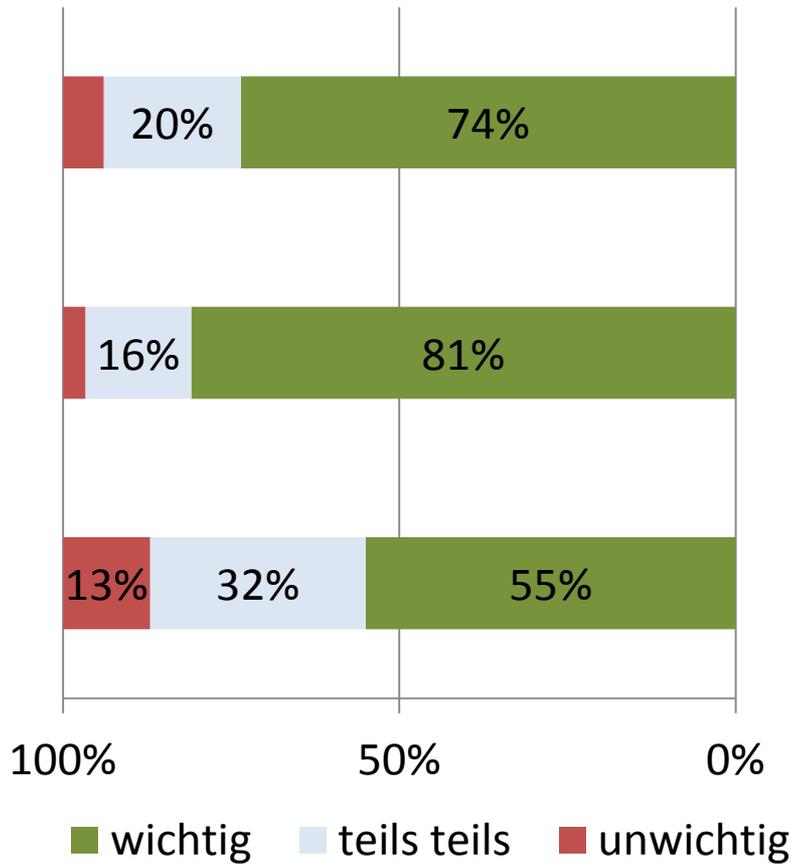
# Menschen mit eingeschränkter Mobilität

Wie selbständig sind Sie, wenn Sie im Alltag aus dem Haus gehen möchten?

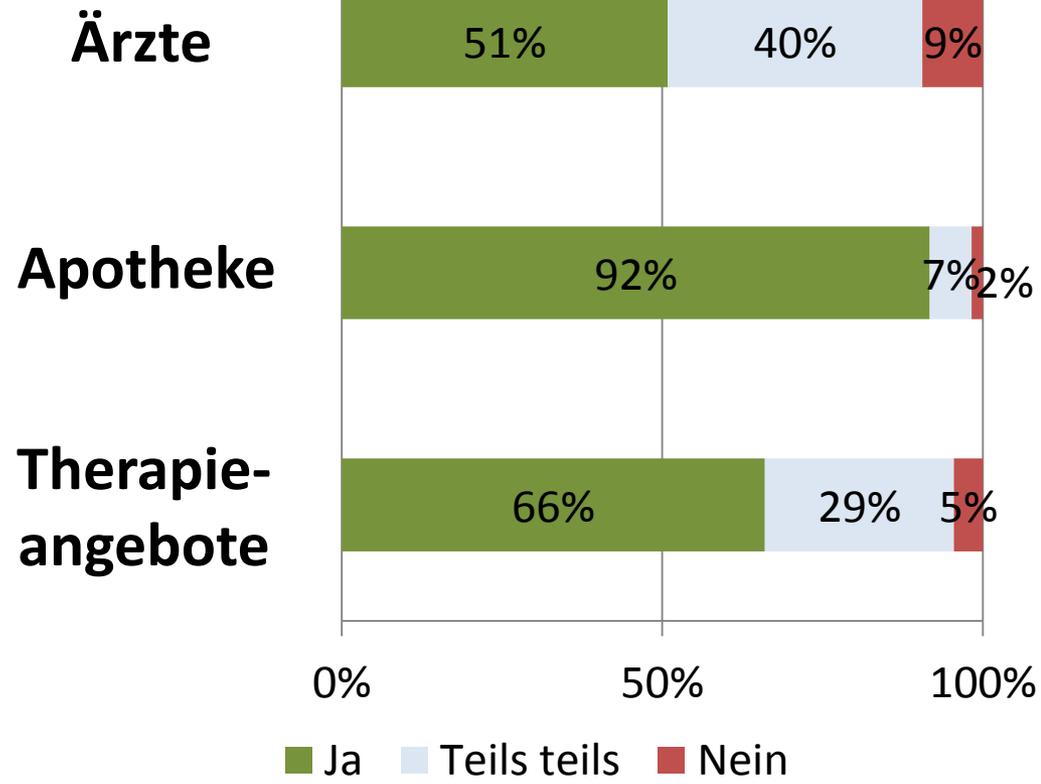


n= 676, Mehrfachnennungen möglich

## Ist Ihnen dies wichtig?



## Gibt es ausreichend/gute Möglichkeiten?

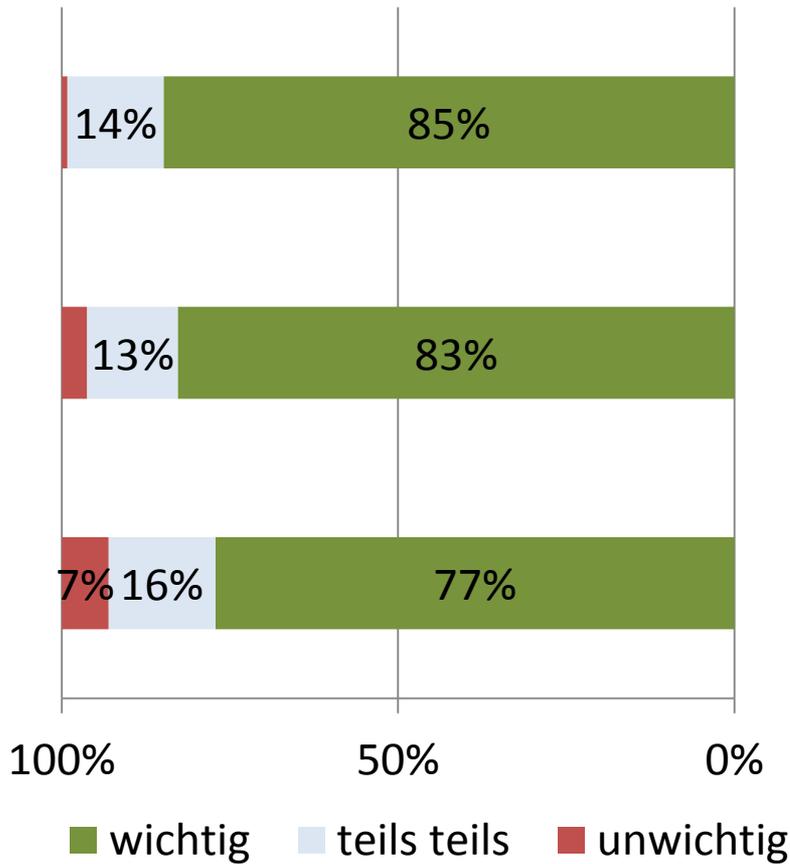


n= 673-692

n= 597-630

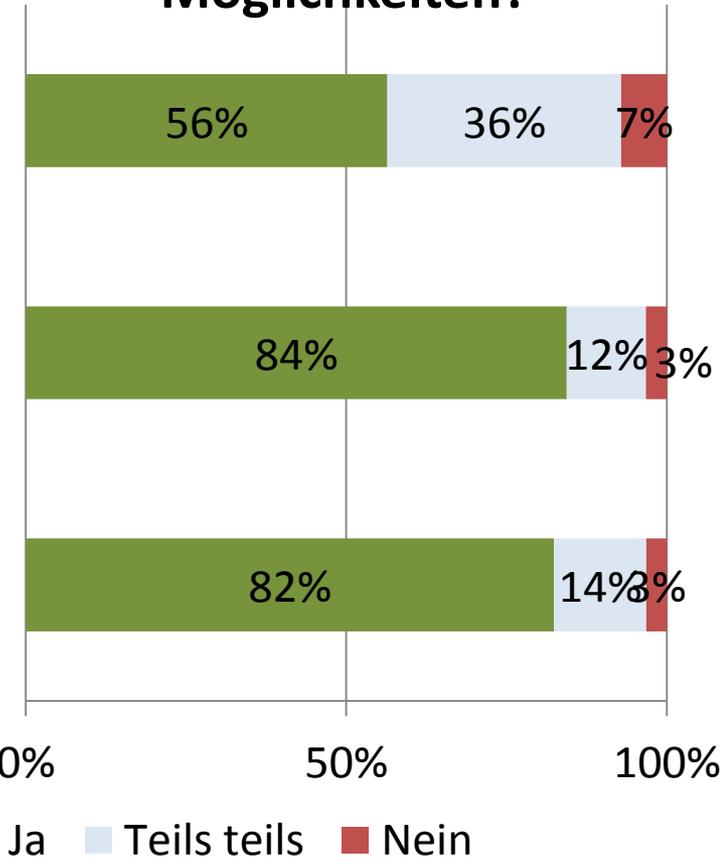
# Alltagsversorgung: Was ist Ihnen wichtig?

## Ist Ihnen dies wichtig?



## Gibt es ausreichend/gute Möglichkeiten?

Einkaufsmöglichkeiten



Post

Bank/  
Sparkasse

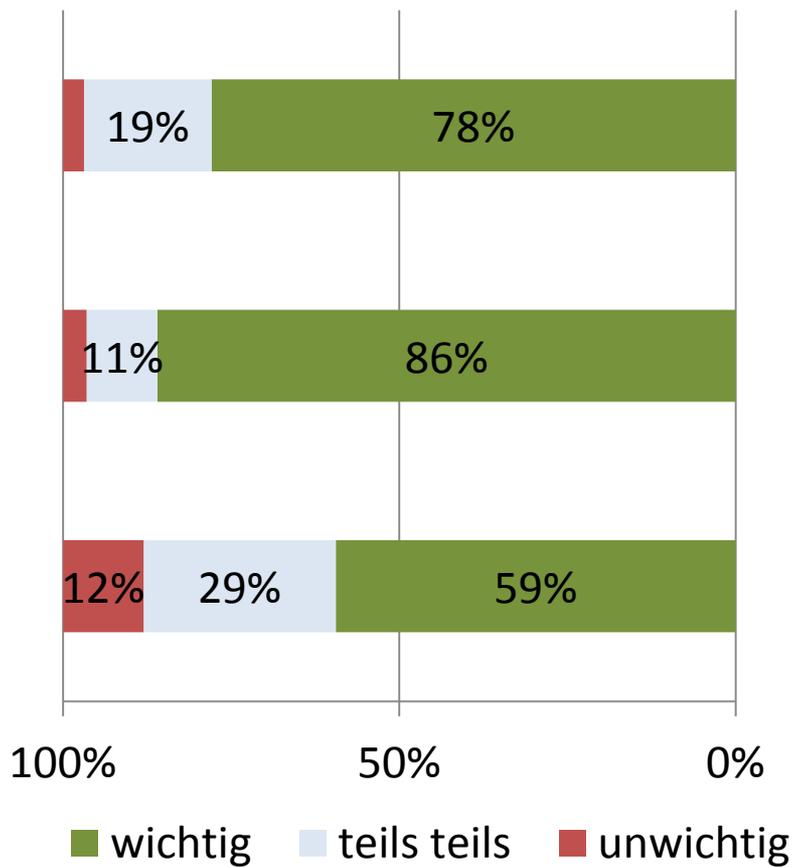
n= 689-701

n= 615-633

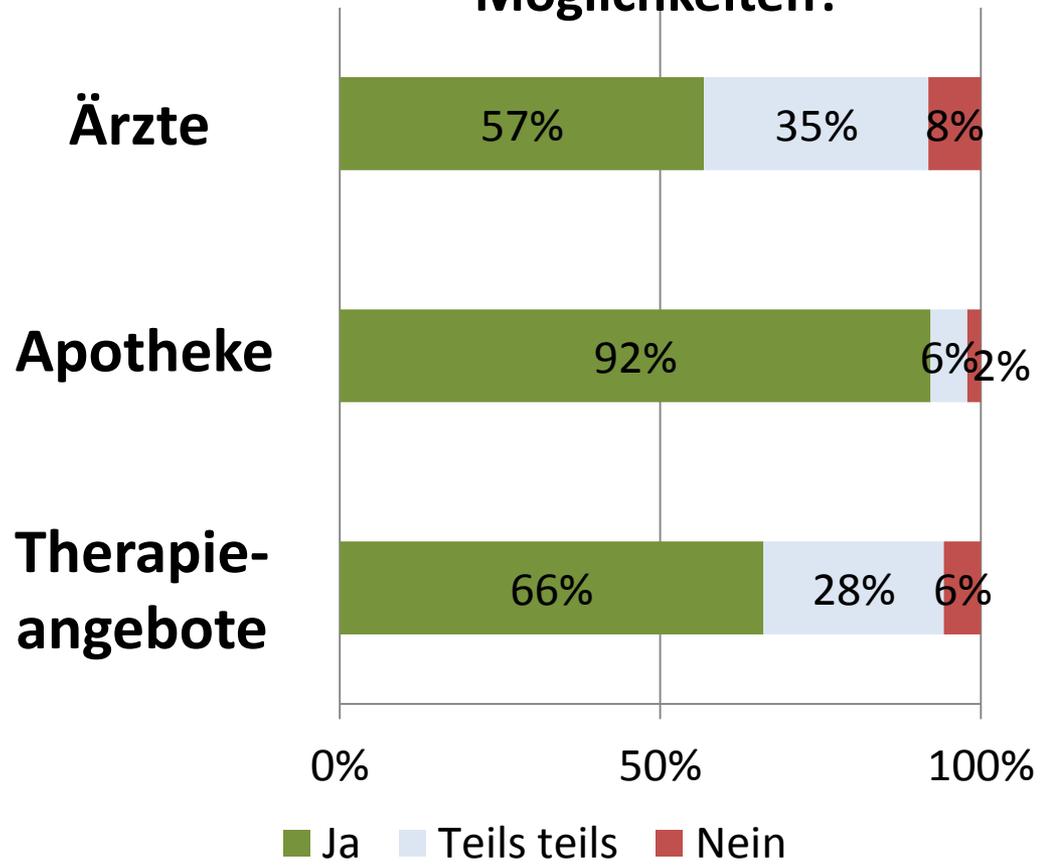


# Gesundheit: TeilnehmerInnen ab 70 Jahre

### Ist Ihnen dies wichtig?



### Gibt es ausreichend/gute Möglichkeiten?

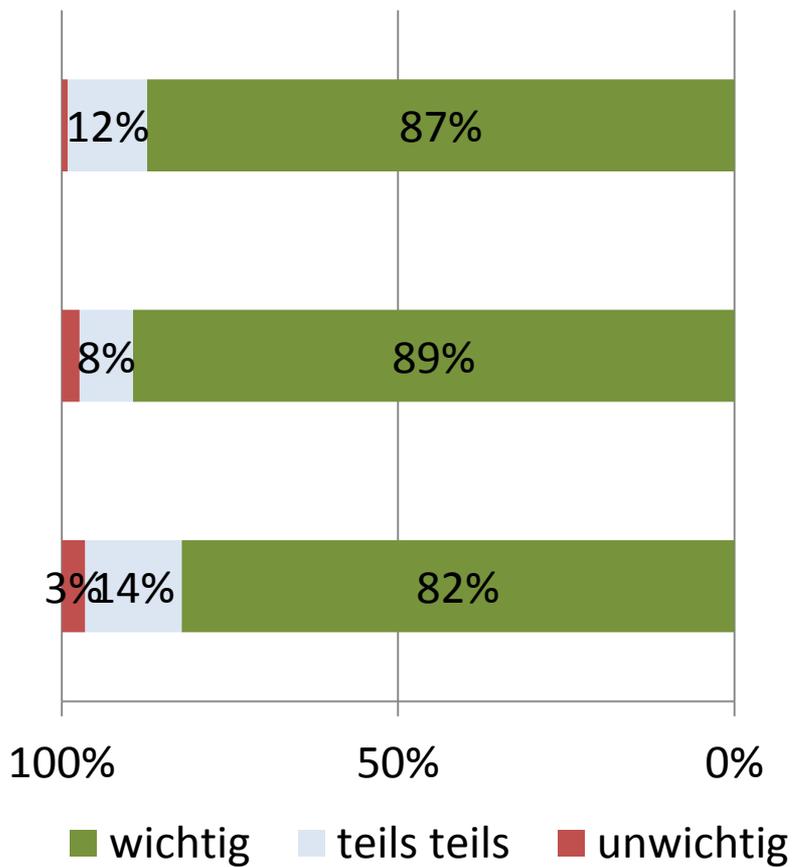


n= 217-228

n= 174-192

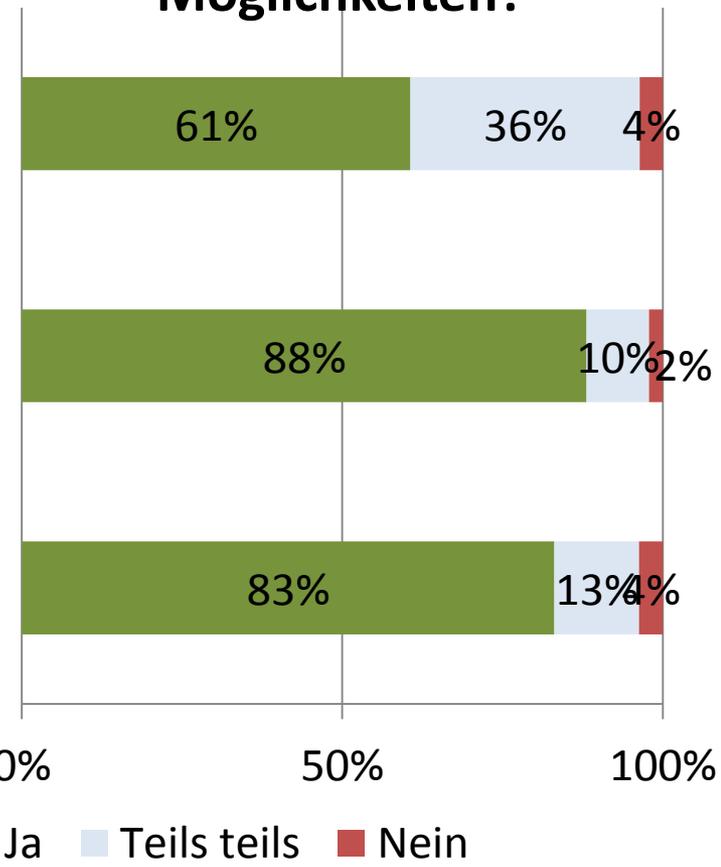
# Alltagsversorgung: TeilnehmerInnen ab 70 Jahre

## Ist Ihnen dies wichtig?



## Gibt es ausreichend/gute Möglichkeiten?

Einkaufsmöglichkeiten



Post

Bank/  
Sparkasse

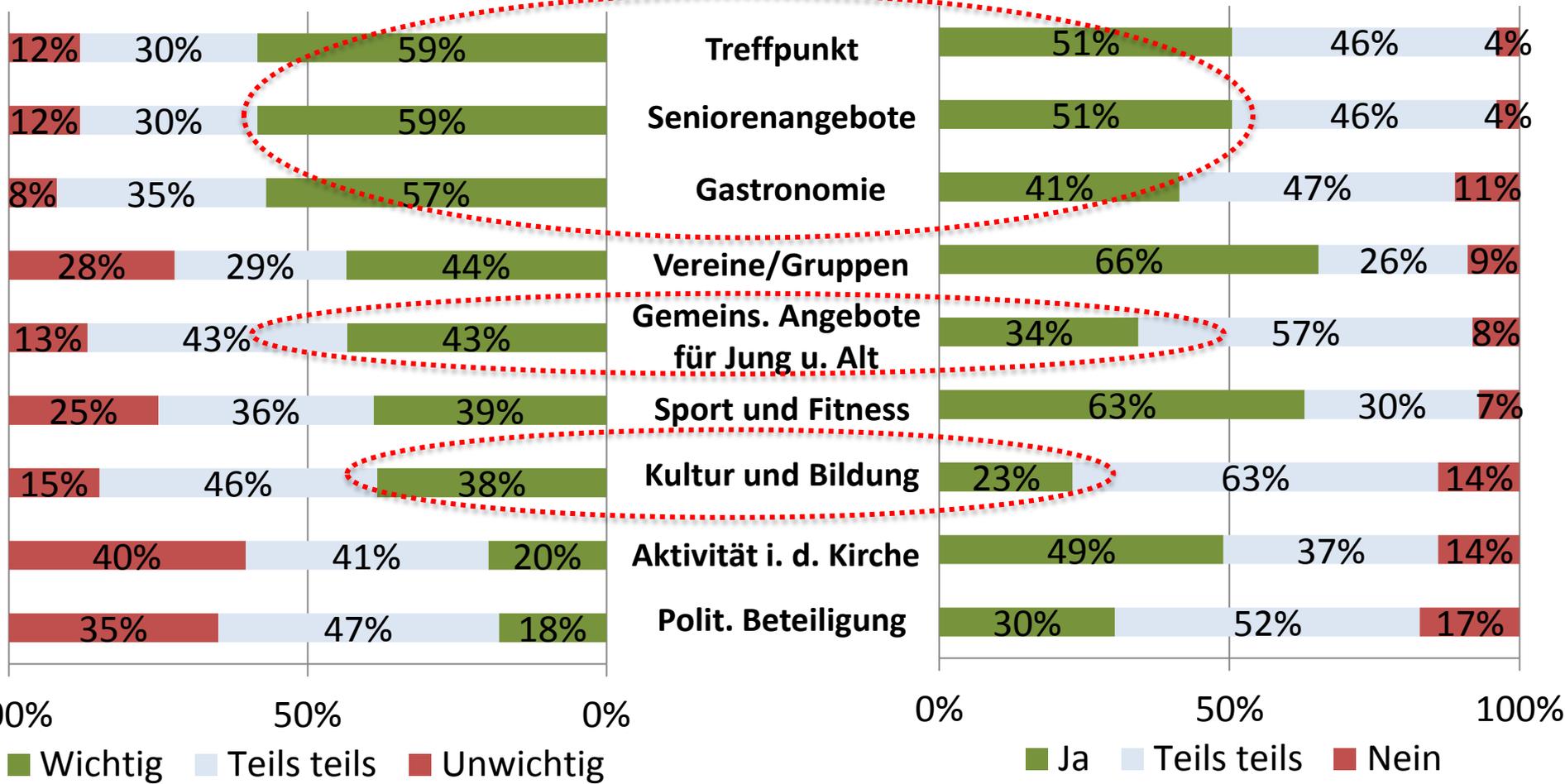
n= 226-230

n= 185-193

# Freizeit und Soziales: TeilnehmerInnen ab 70

## Ist Ihnen dies wichtig?

## Gibt es ausreichend/ gute Möglichkeiten



100% 50% 0%

0% 50% 100%

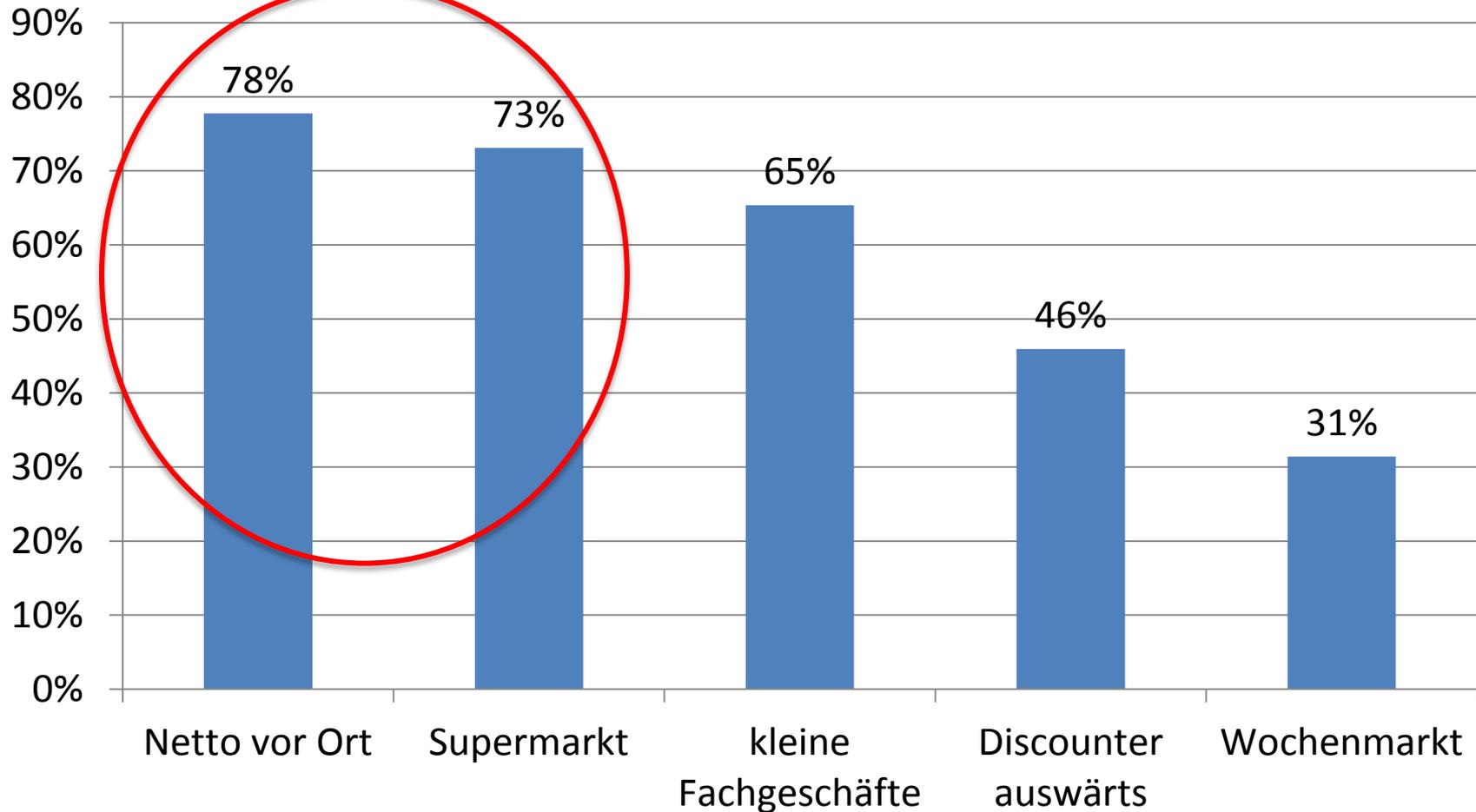
■ Wichtig ■ Teils teils ■ Unwichtig

■ Ja ■ Teils teils ■ Nein

n= 203-225

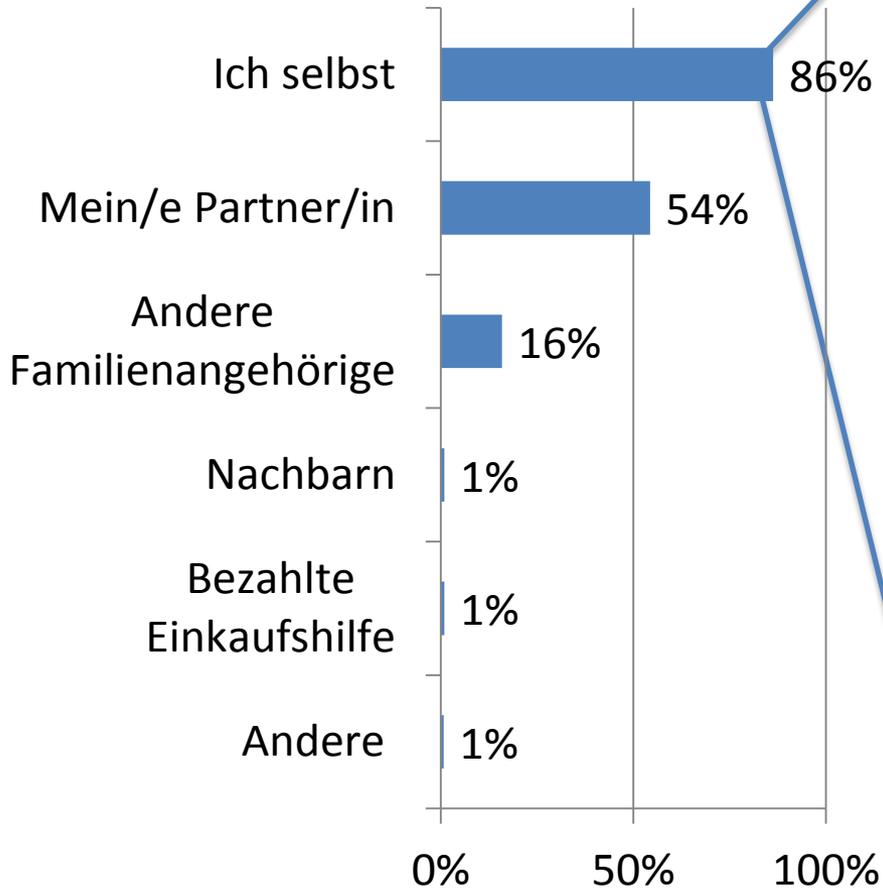
n= 161-186

## Wo gehen Sie einkaufen?

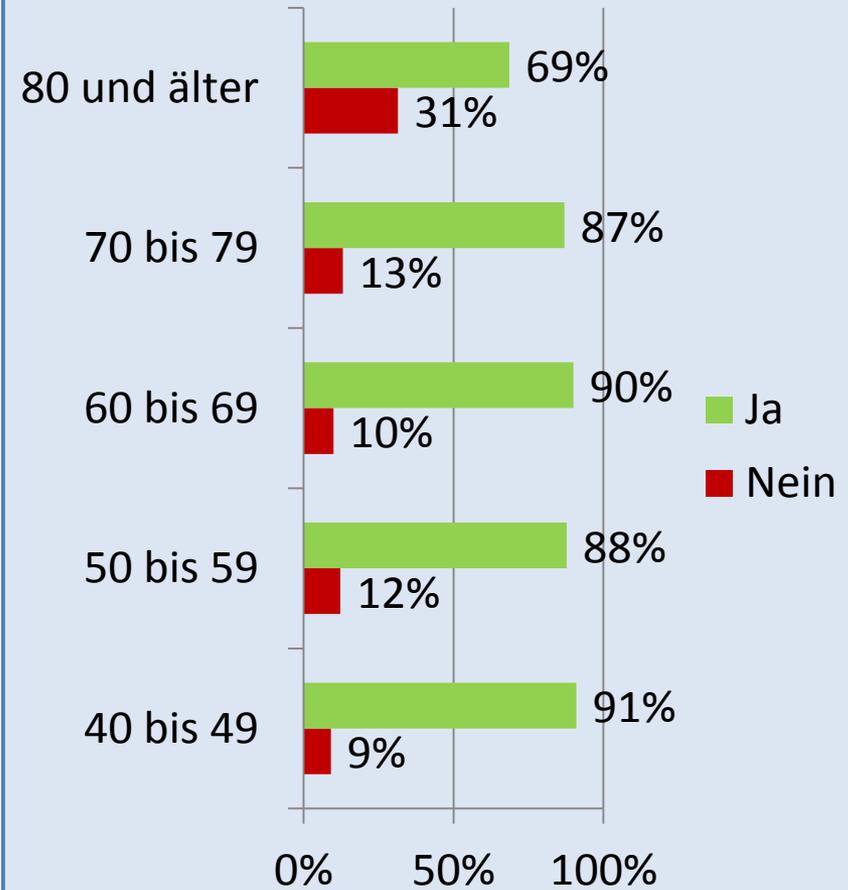


n= 896

# Alltagsversorgung: Wer geht einkaufen?



## Eigenständig einkaufen gehen nach Altersgruppen:

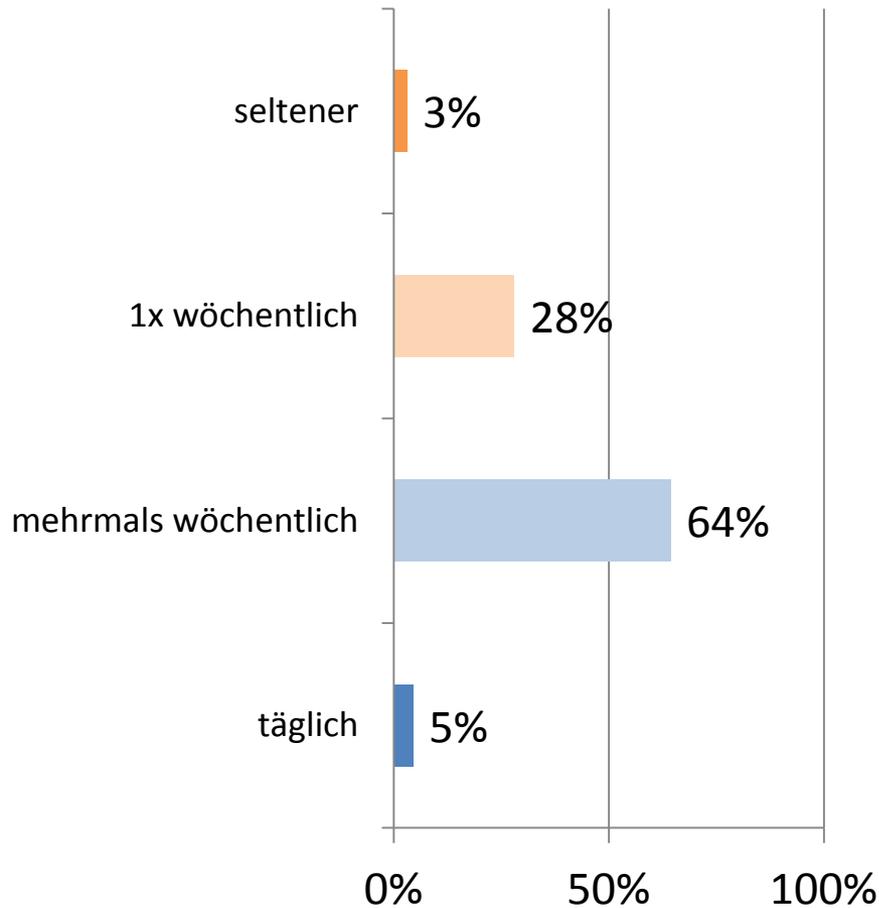


n= 683

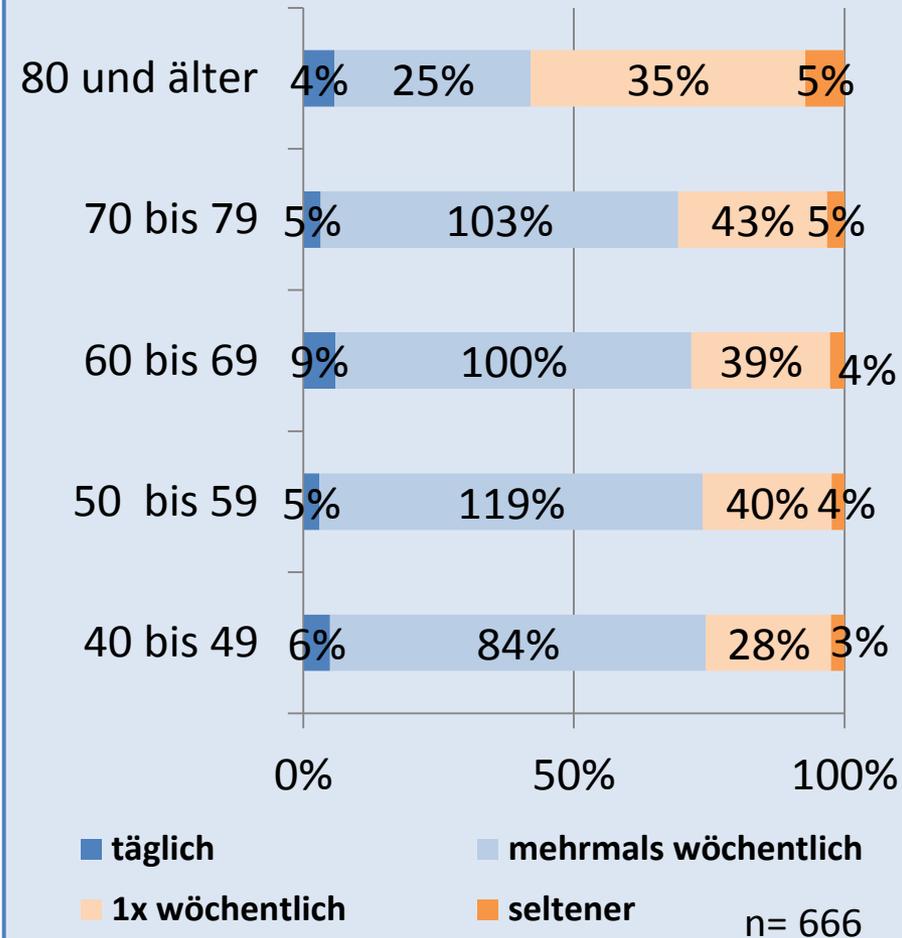
n= 700, Mehrfachnennungen möglich

# Alltagsversorgung: Wie oft wird eingekauft?

## Einkaufshäufigkeit

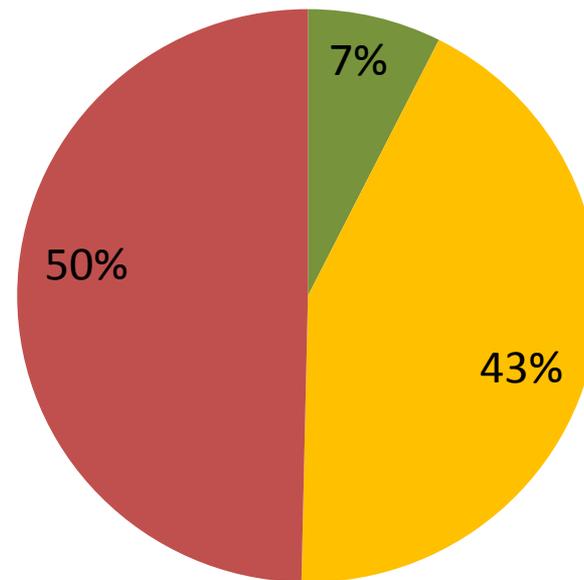


## Einkaufshäufigkeit nach Altersgruppen:



n = 682

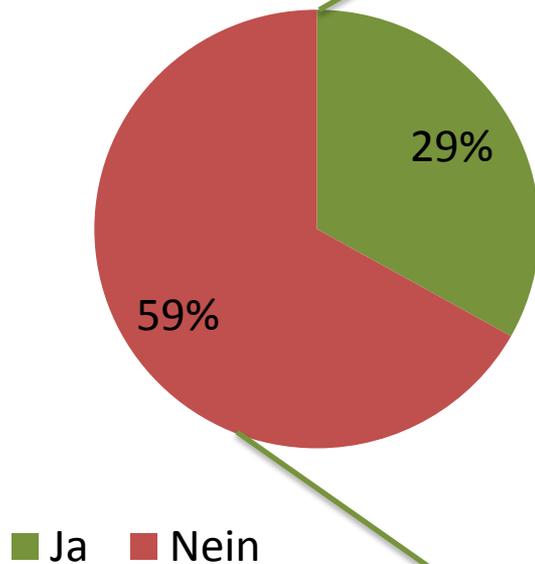
## Wie häufig nutzen Sie den öffentlichen Nahverkehr (Bus)?



■ häufig ■ selten ■ nie

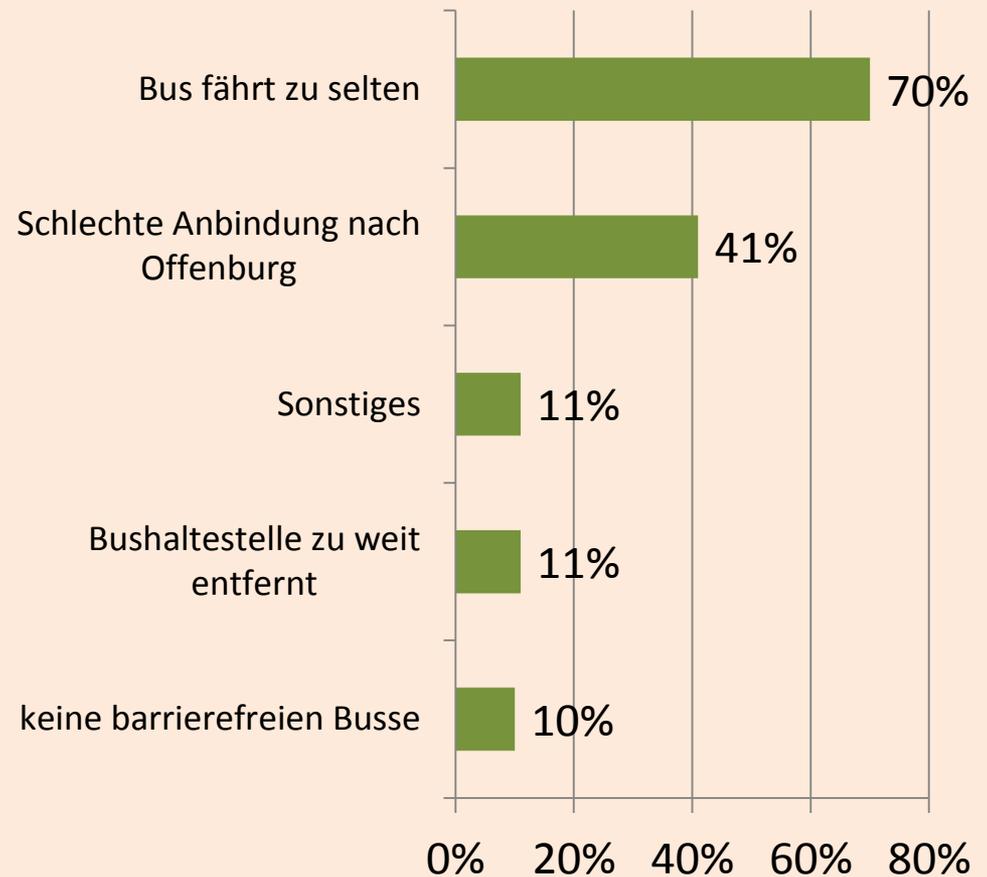
n= 699

Würden Sie den Nahverkehr (häufiger) nutzen, wenn die Rahmenbedingungen besser wären?



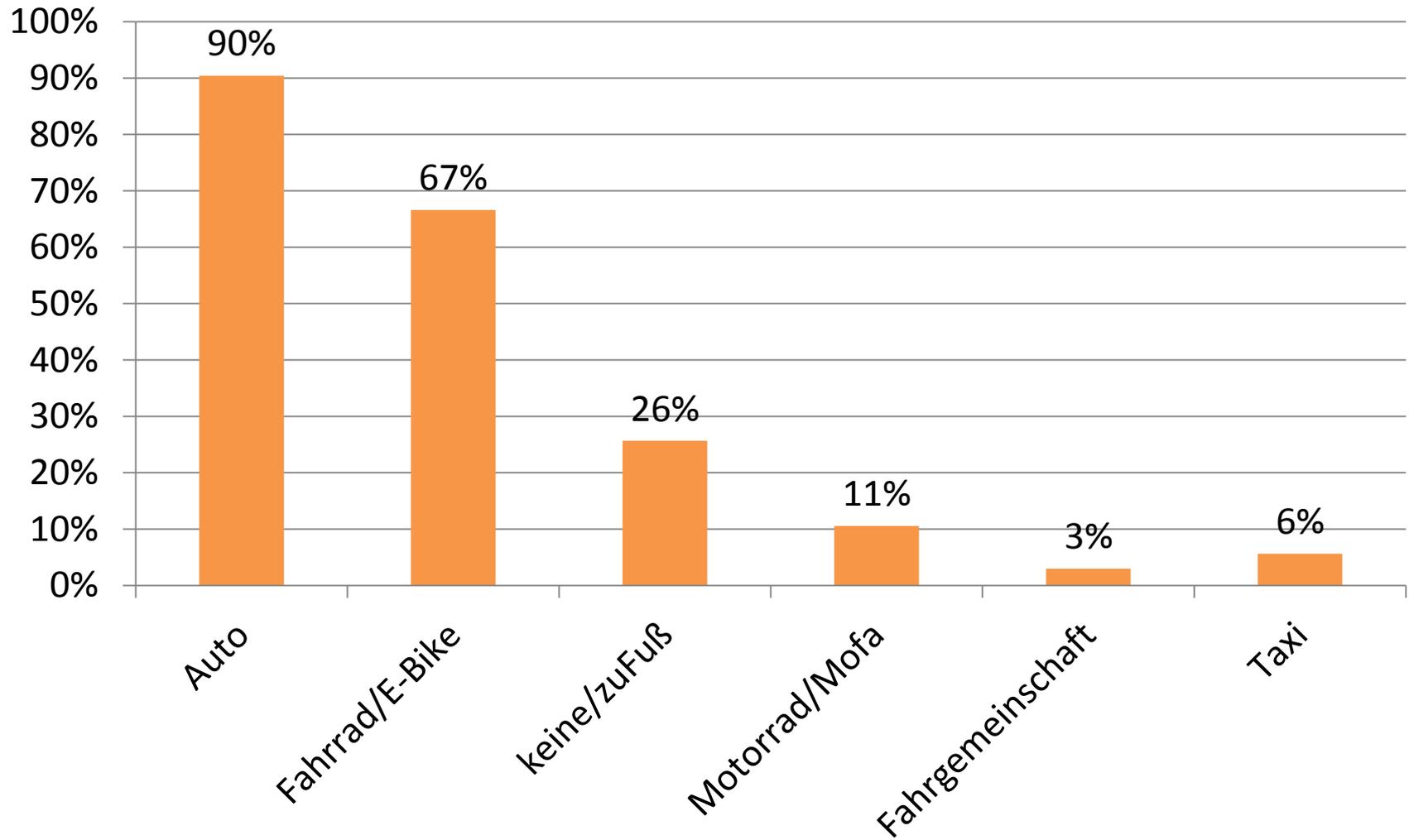
n= 631

## Hinderliche Bedingungen



n= 209

# Weitere Verkehrsmittelnutzung im Alltag

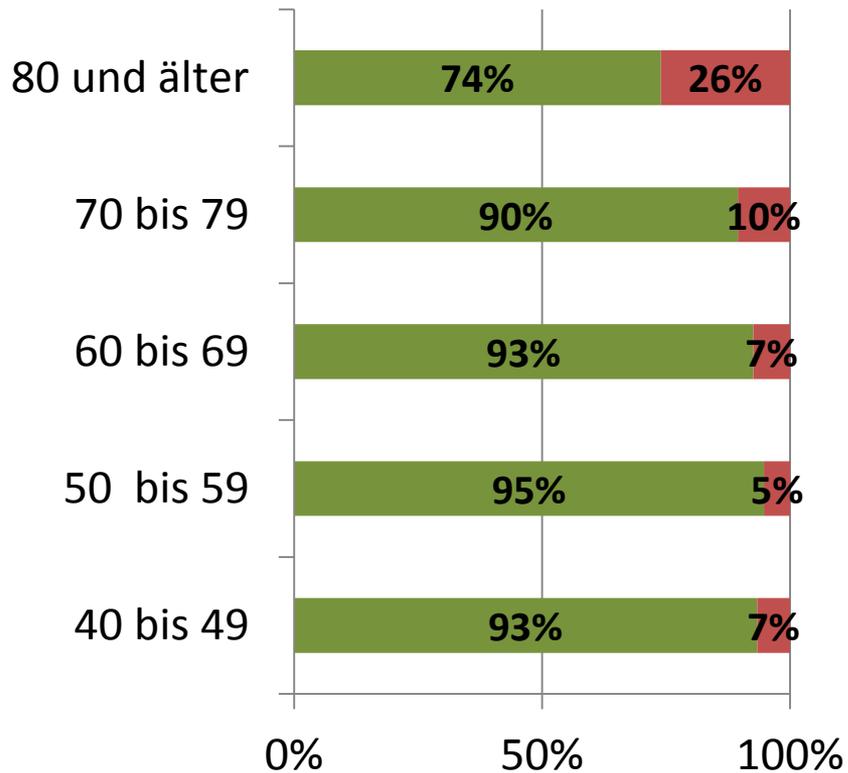


n= 710

# Eingeschränkte Mobilität im hohen Alter

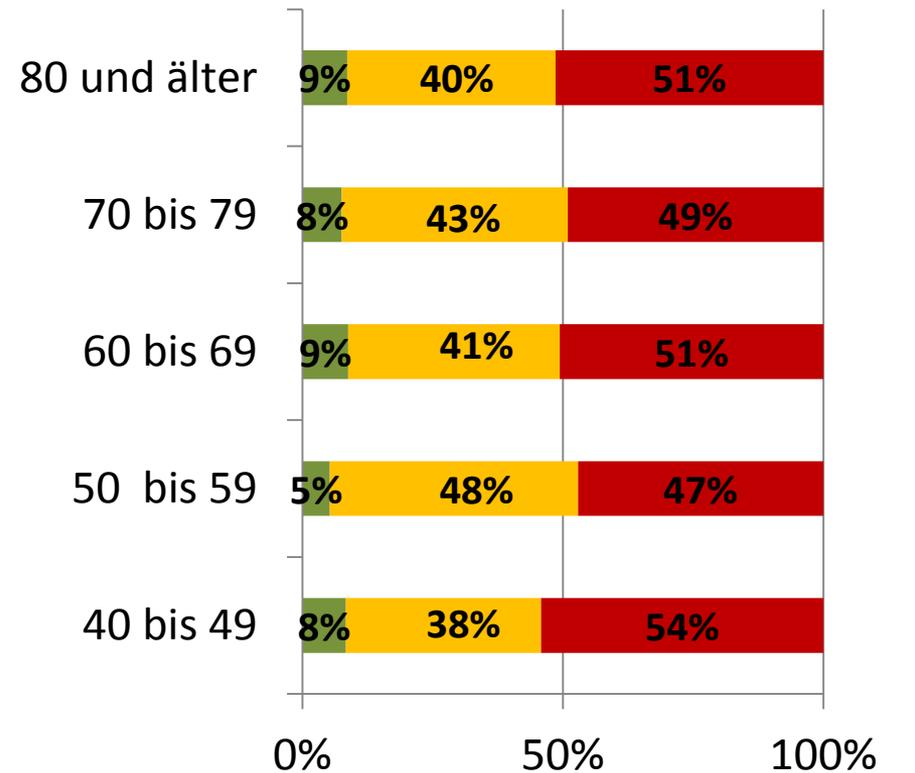
## Nutzung des Autos nach Altersgruppen

■ ja ■ nein



## Nutzung des Busses nach Altersgruppen

■ häufig ■ selten ■ nie



n= 710

n= 681

Bürgerbefragung Ortenberg

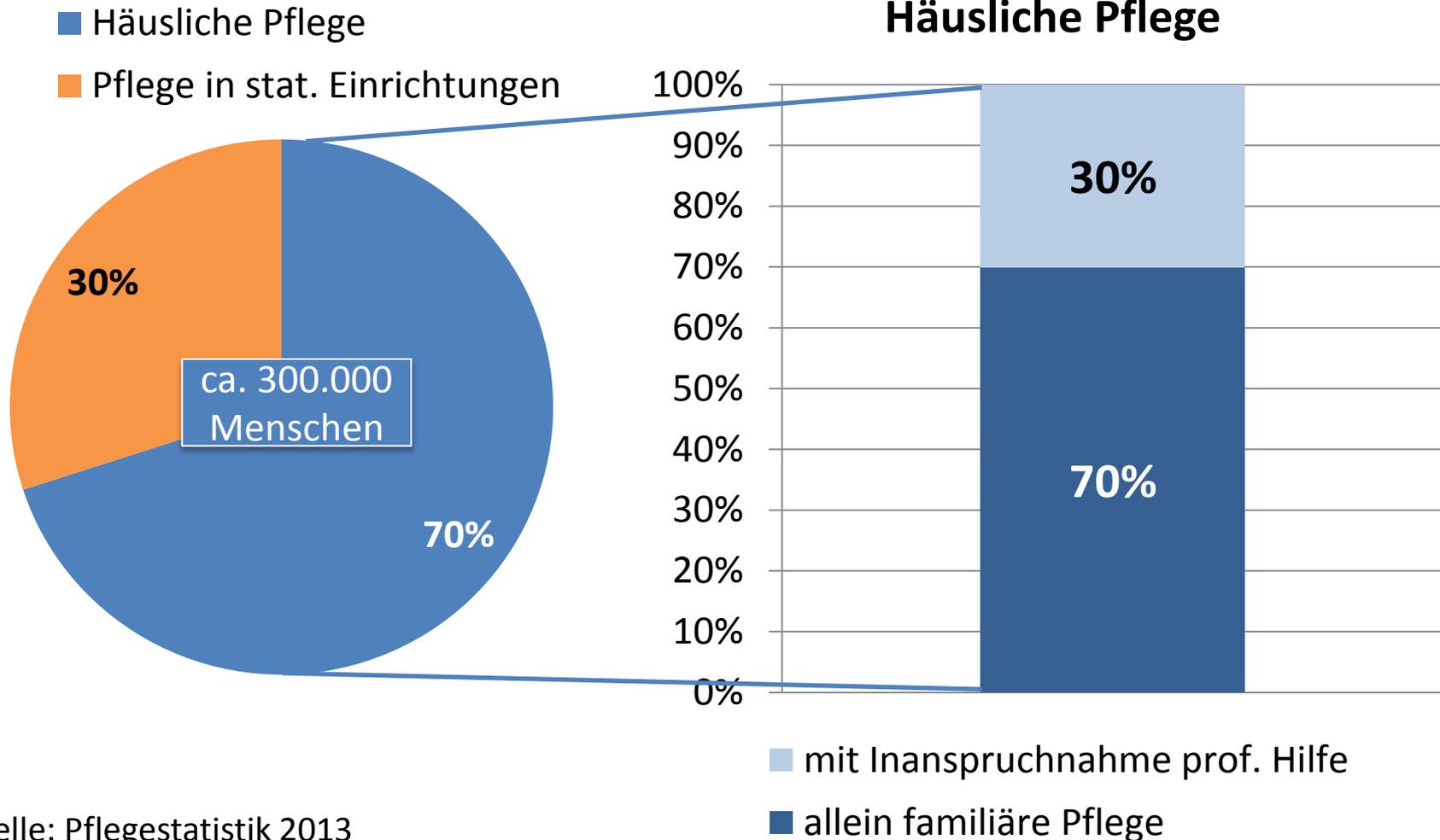
# 3. PFLEGE UND UNTERSTÜTZUNG

- Wie ist der Pflege- und Unterstützungsbedarf in Ortenberg?
- Wie möchten die Menschen in Ortenberg im Falle der Pflegebedürftigkeit versorgt werden?
- Wie sehen die Befragten neue Wohnformen im Alter?



# Heute findet ein Großteil der Pflege in der Familie statt

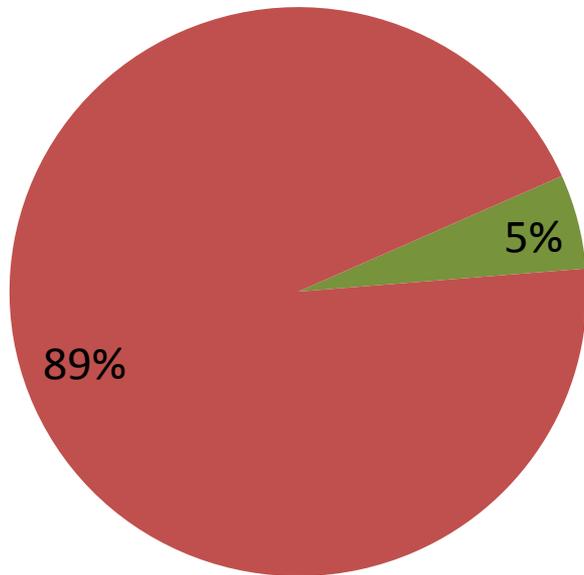
## Pflege in Baden-Württemberg



Quelle: Pflegestatistik 2013

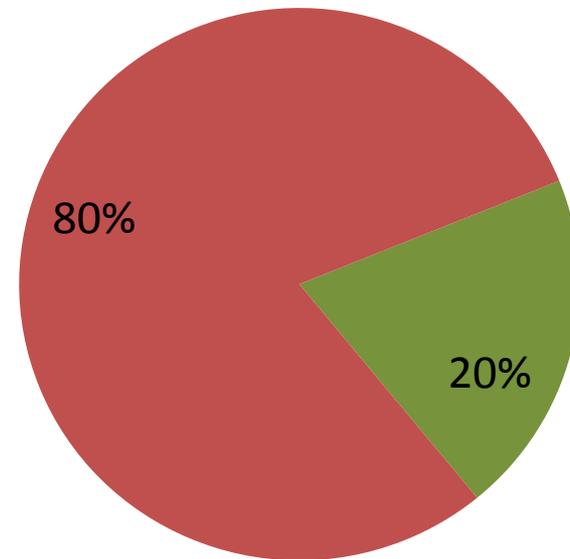
# Derzeitiger Pflege- und Betreuungsbedarf in Ortenberg

Ich erhalte altersbedingt  
Unterstützung in  
Haushalt oder Pflege



■ ja ■ nein

Pflegen Sie derzeit  
einen oder mehrere  
Angehörige?



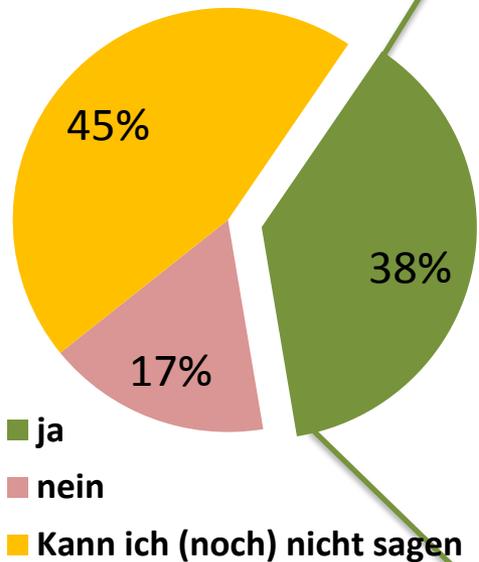
■ Ja ■ Nein

n= 634

n= 674

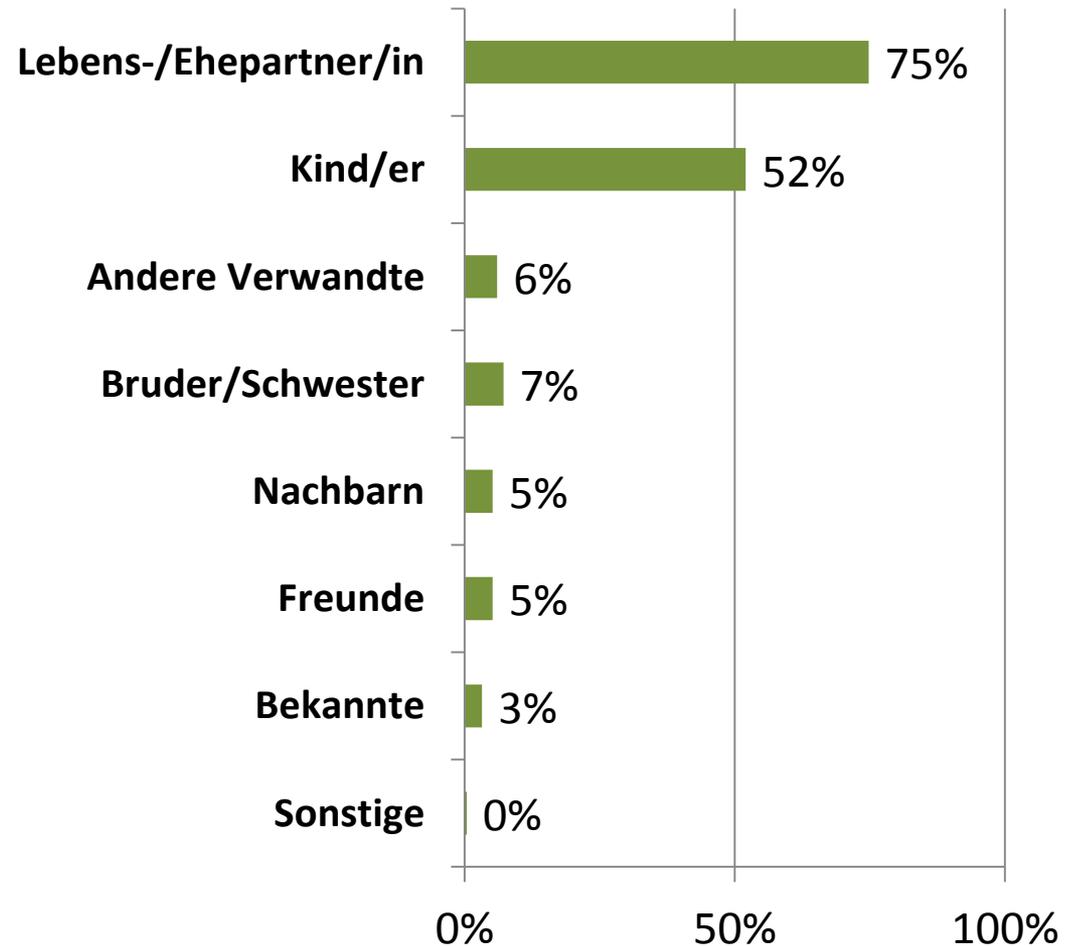
# Verbleib in den eigenen vier Wänden bei Pflegebedarf

Haben Sie jemanden, der Sie im Falle einer Pflegebedürftigkeit unterstützen könnte?



n= 659

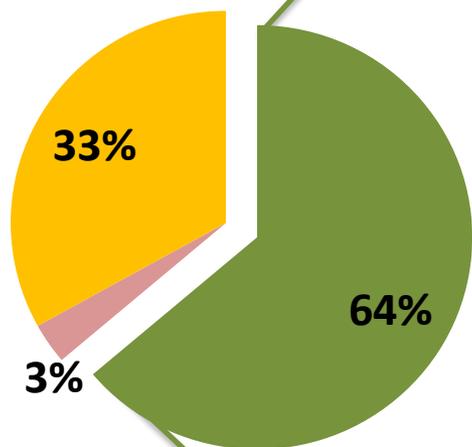
## Unterstützung durch...



n= 250, Mehrfachnennungen

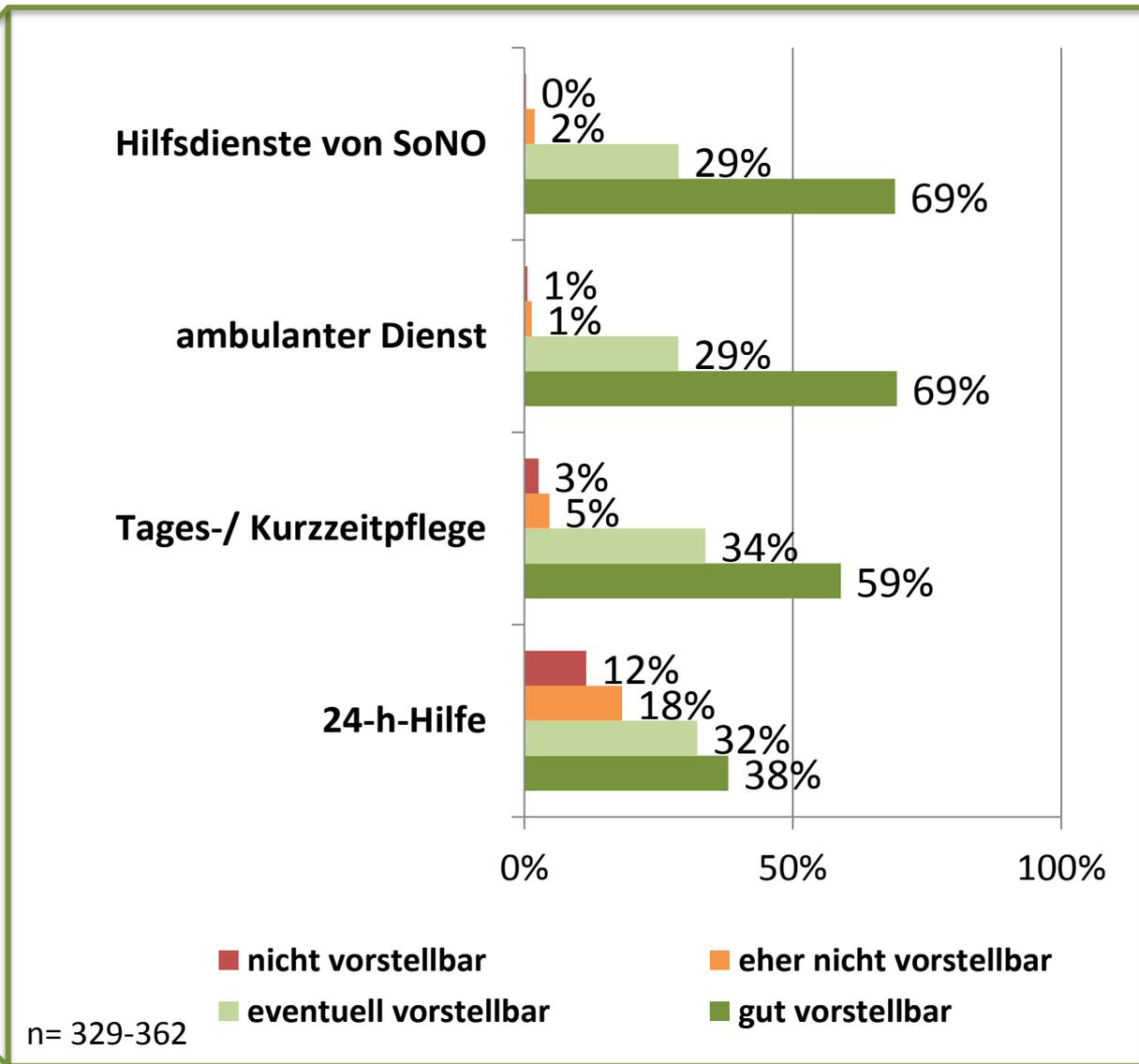
# Mögliche Inanspruchnahme häuslicher Unterstützungsangebote

Können Sie sich generell vorstellen unterstützende Pflegedienstleistungen in Anspruch zu nehmen?



- ja
- nein
- Kann ich noch nicht sagen

n= 608

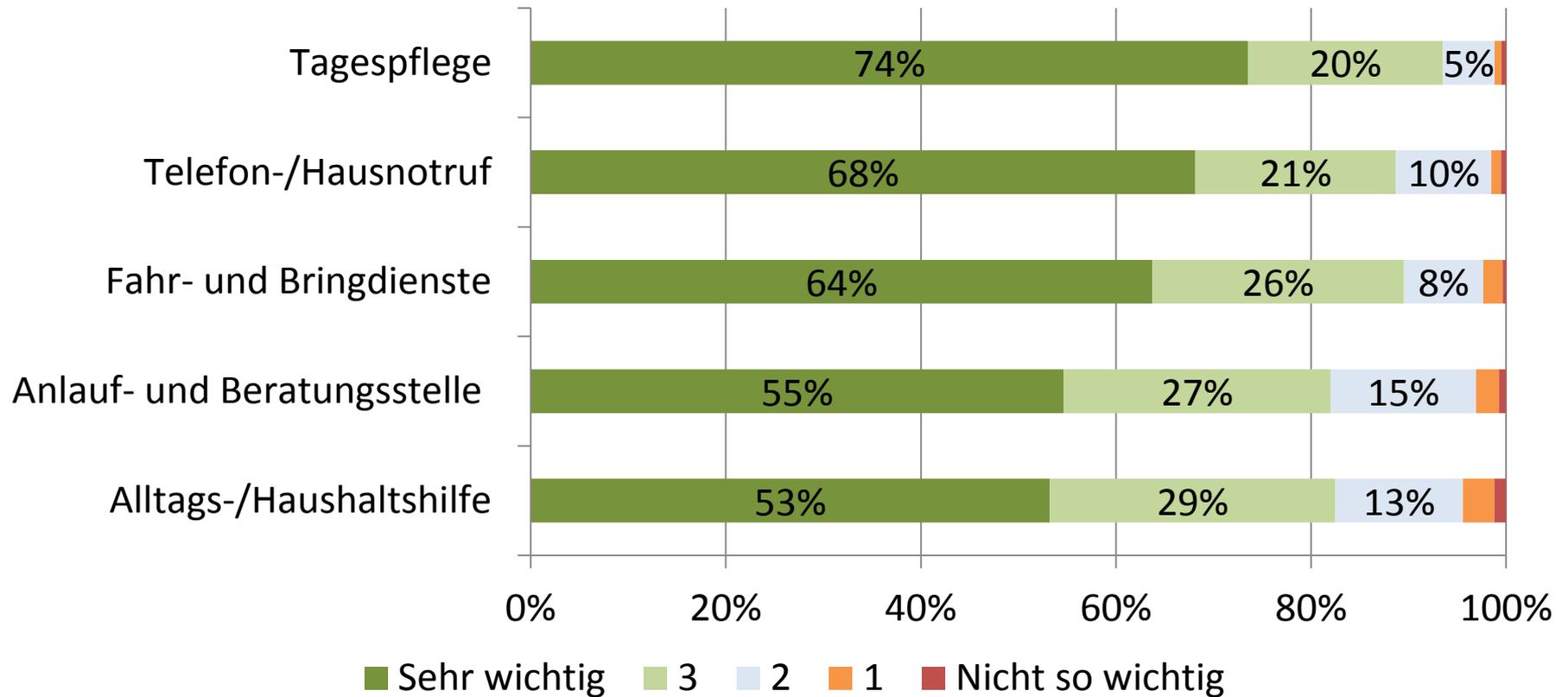


n= 329-362

- nicht vorstellbar
- eher nicht vorstellbar
- eventuell vorstellbar
- gut vorstellbar

# Aus- und Aufbau von Unterstützungsangeboten

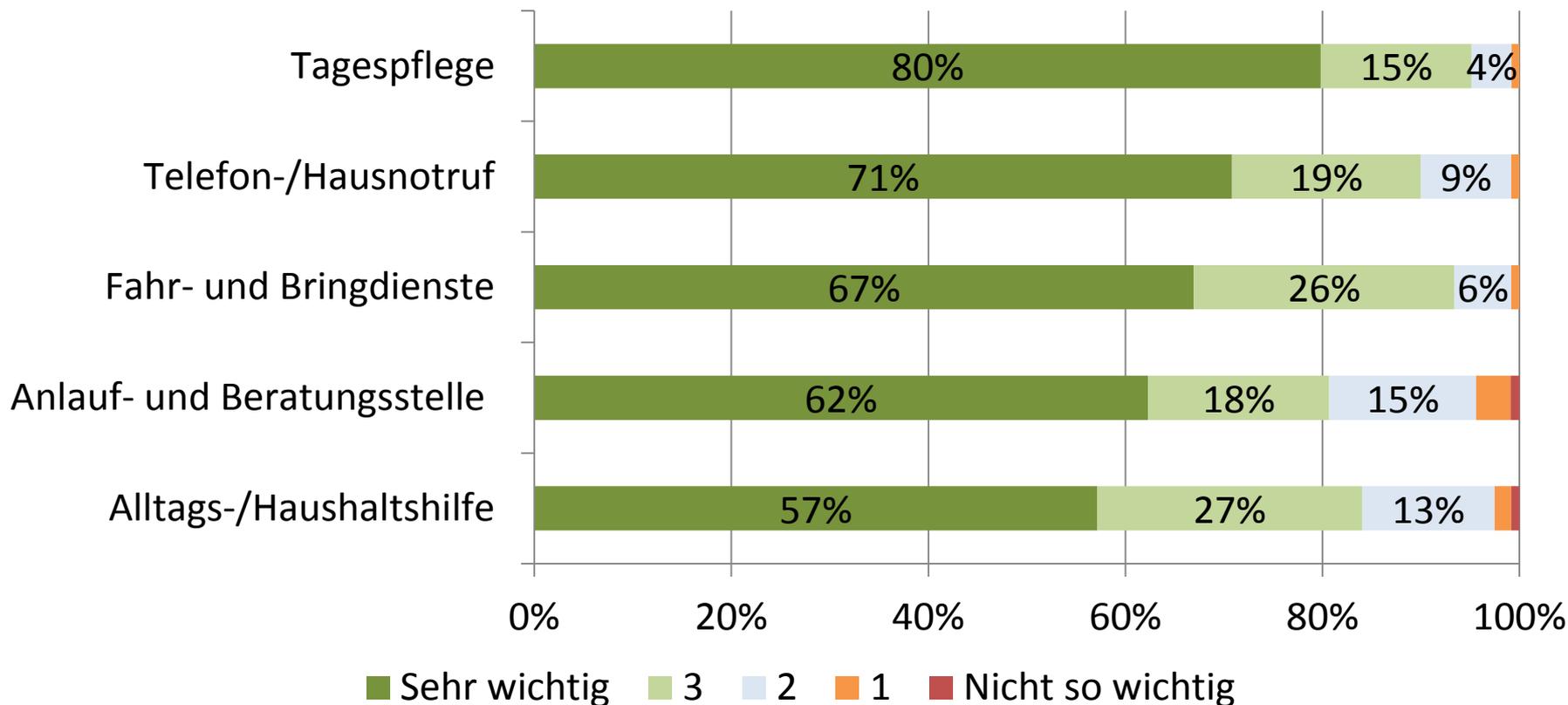
Welche der Unterstützungsangebote finden Sie besonders wichtig?



n= 551-601

# Unterstützungsangebote: Einschätzungen pflegender Angehöriger

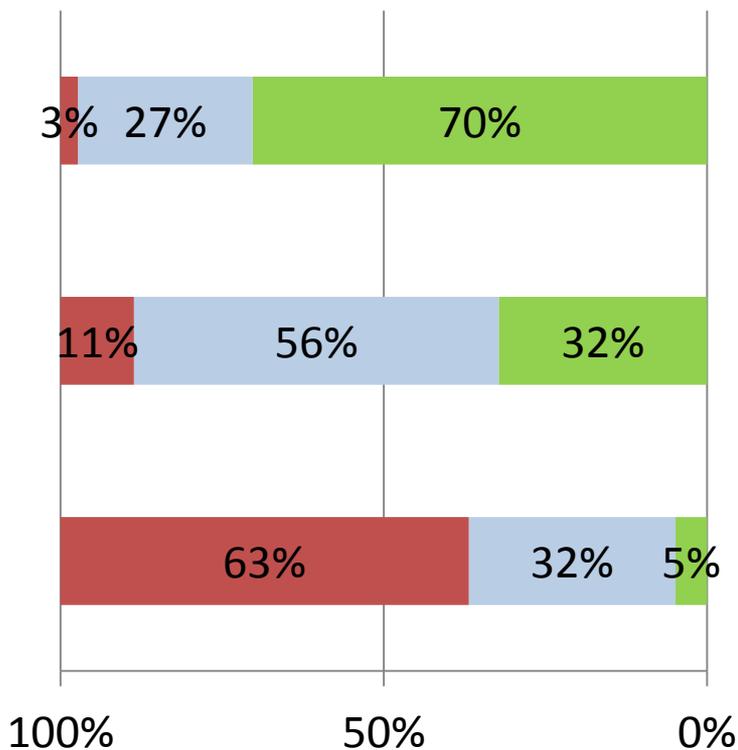
Welche der Unterstützungsangebote finden Sie besonders wichtig?



n= 114-124

# Mögliche Unterstützung und Versorgung bei LEICHTER Pflegebedürftigkeit

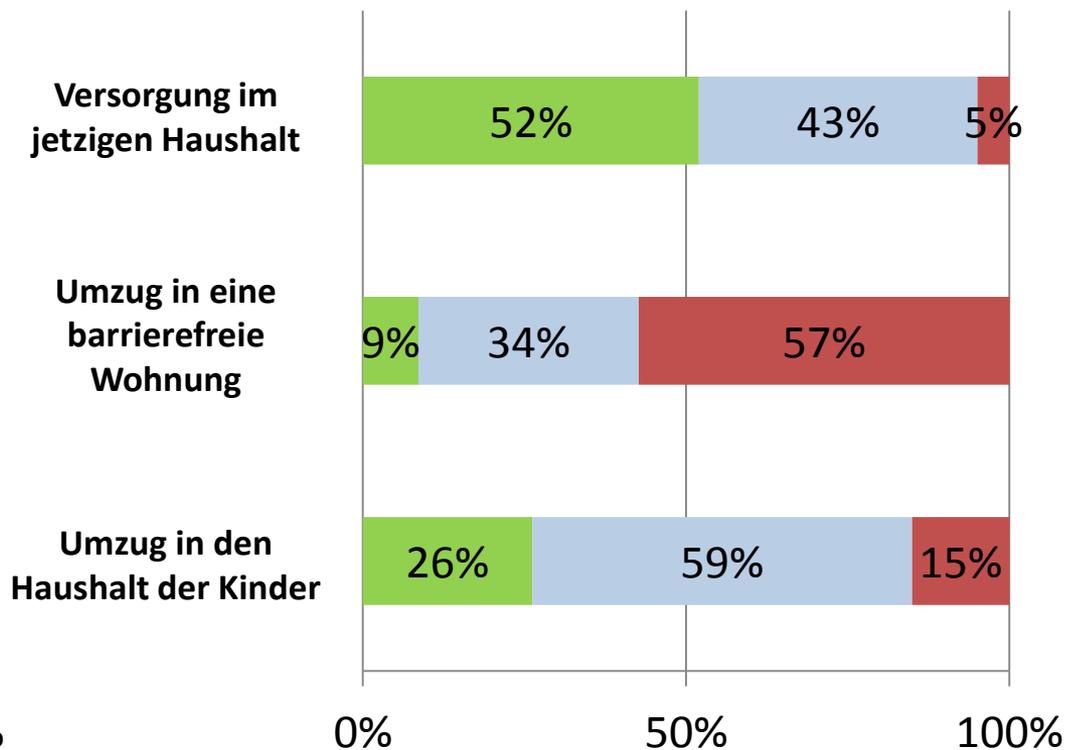
## Wunsch



- Käme auf jeden Fall in Frage
- Käme eventuell in Frage
- Käme auf keinen Fall in Frage

n= 472-639

## Realistisch/ Wahrscheinlich



- Sehr wahrscheinlich
- Vielleicht
- Sehr unwahrscheinlich

n= 431-550

# Mögliche Unterstützung und Versorgung bei SCHWERER Pflegebedürftigkeit

## Wunsch



## Realistisch/ Wahrscheinlich



- Käme auf jeden Fall in Frage
- Käme eventuell in Frage
- Käme auf keinen Fall in Frage

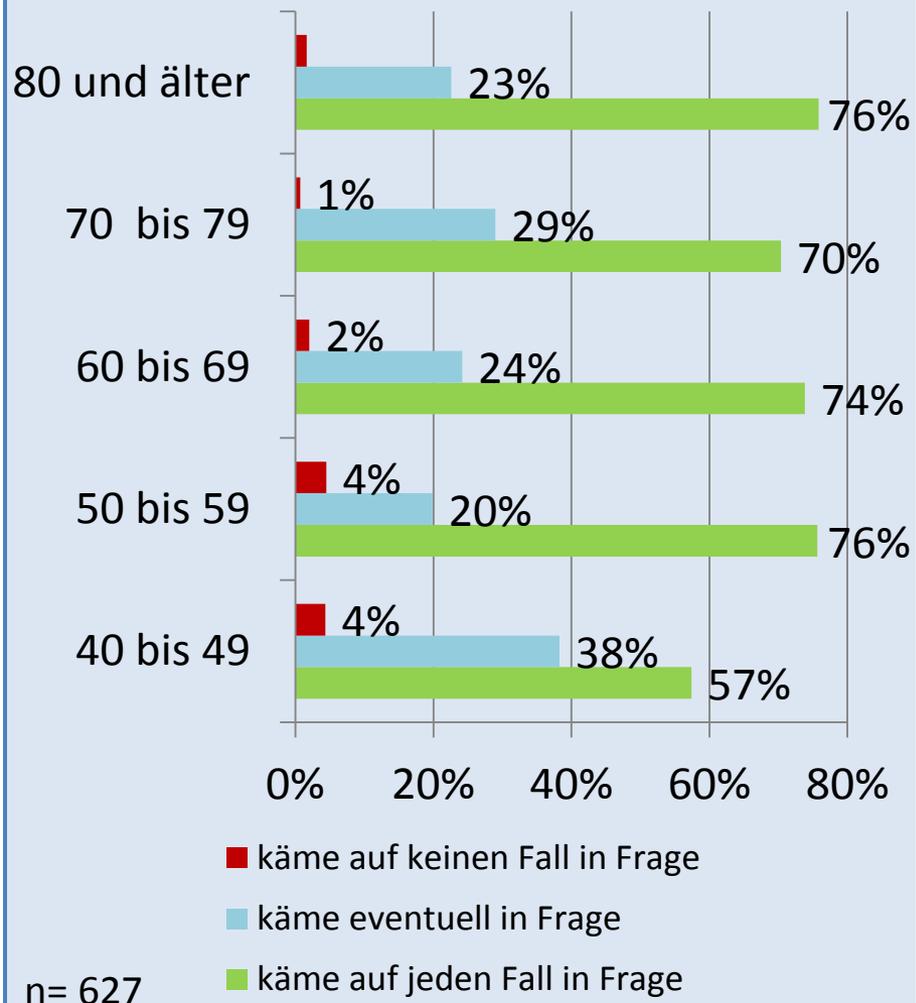
- sehr wahrscheinlich
- vielleicht
- sehr unwahrscheinlich

n= 545-606

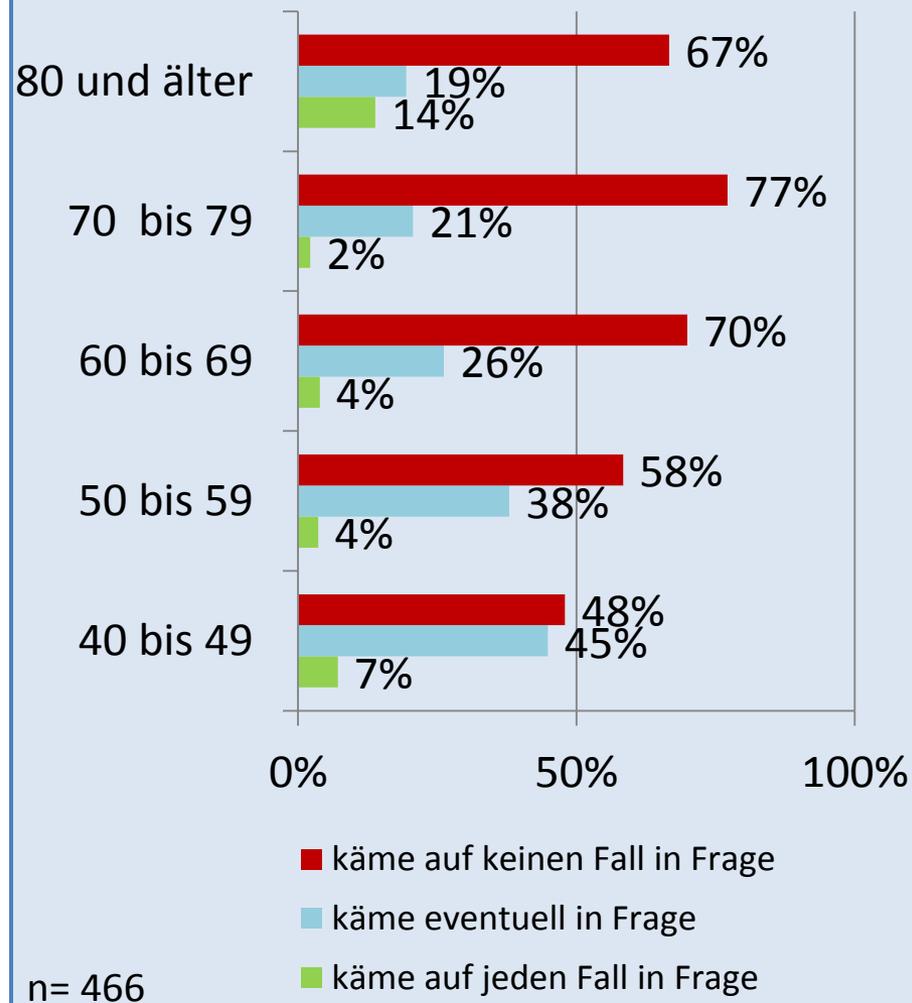
n= 483-510

# Generationenunterschiede bzgl. der Versorgung bei LEICHTER Pflegebedürftigkeit

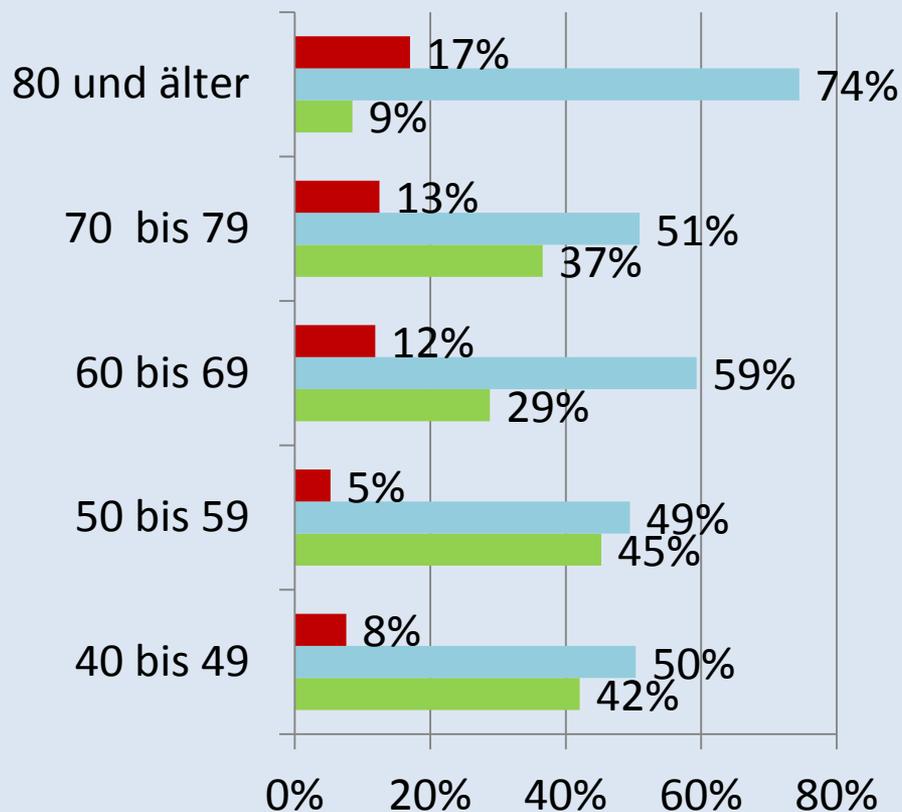
## Im jetzigen Haushalt



## Umzug zu den Kindern



## Umzug in eine barrierefreie Wohnung



■ käme auf keinen Fall in Frage

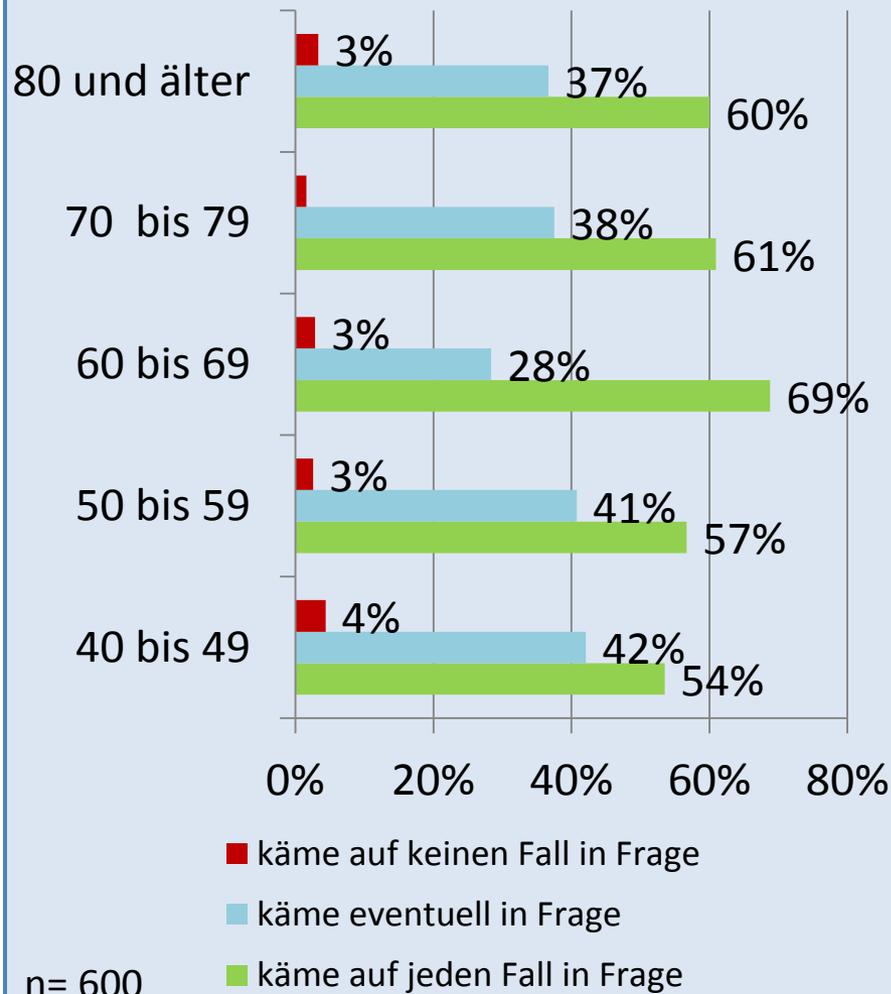
■ käme eventuell in Frage

■ käme auf jeden Fall in Frage

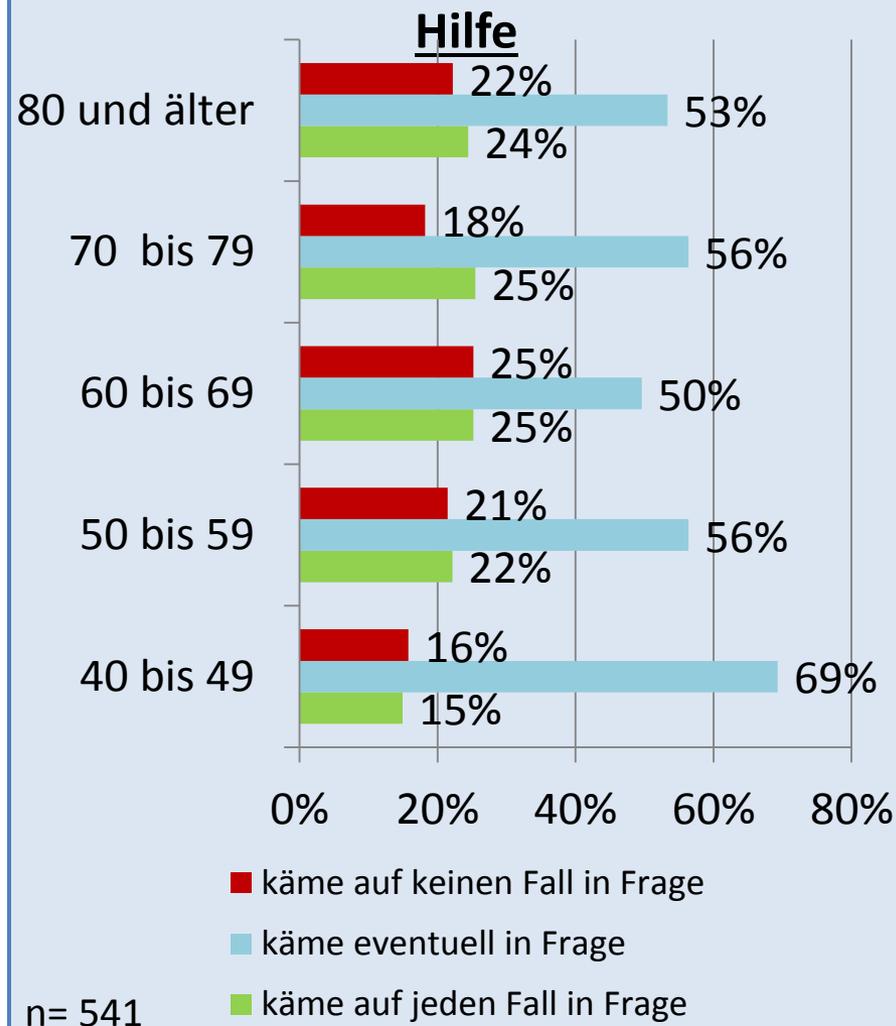
n= 520

# Generationenunterschiede bzgl. der Versorgung bei STARKER Pflegebedürftigkeit

## Im privaten Haushalt

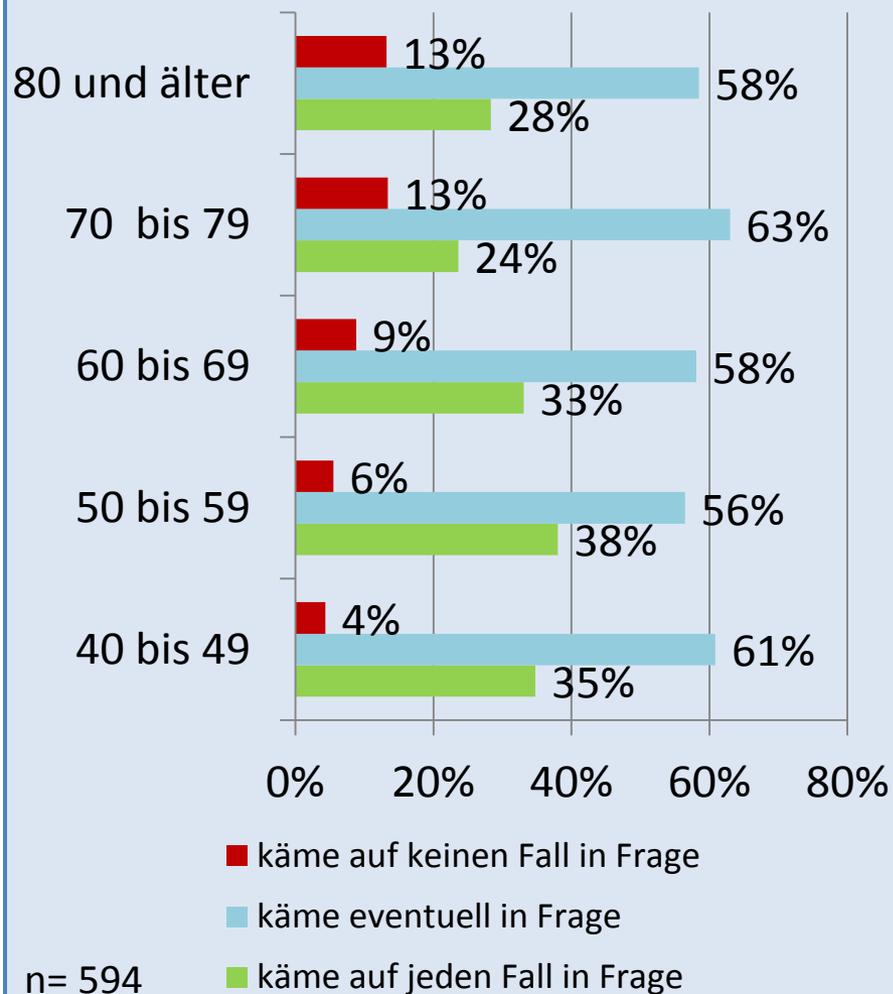


## Im privaten Haushalt mit einer 24h-

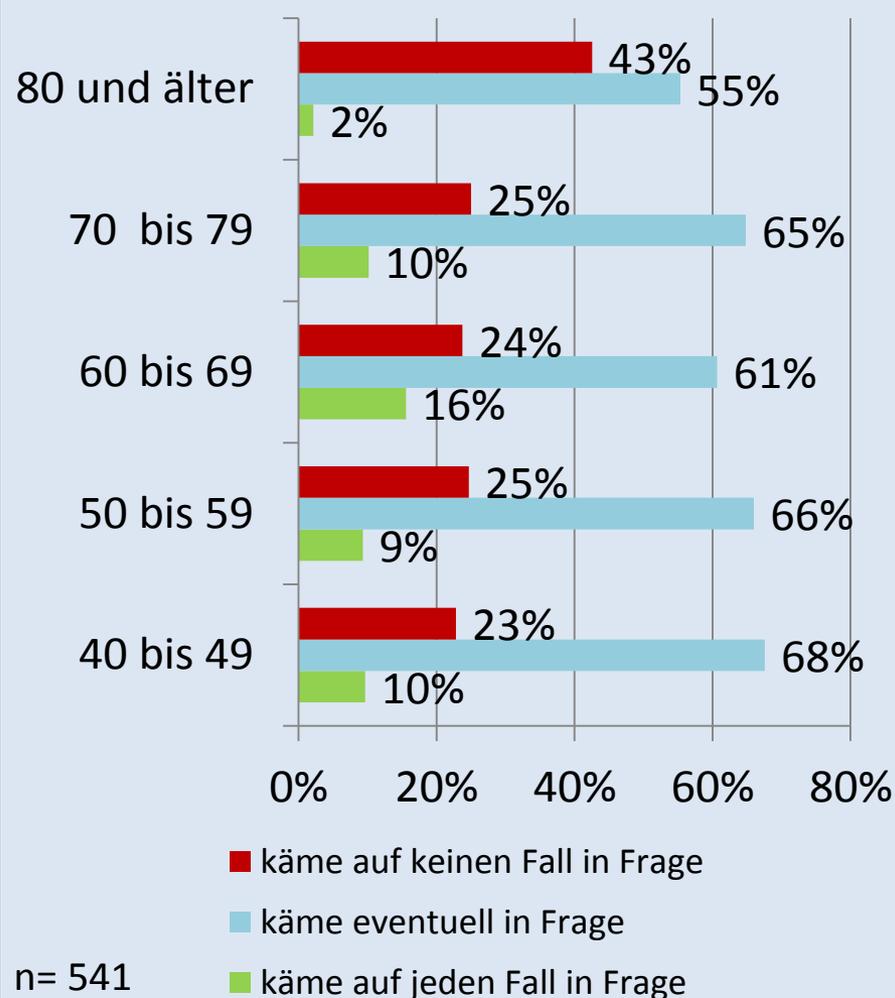


# Generationenunterschiede bzgl. der Versorgung bei STARKER Pflegebedürftigkeit

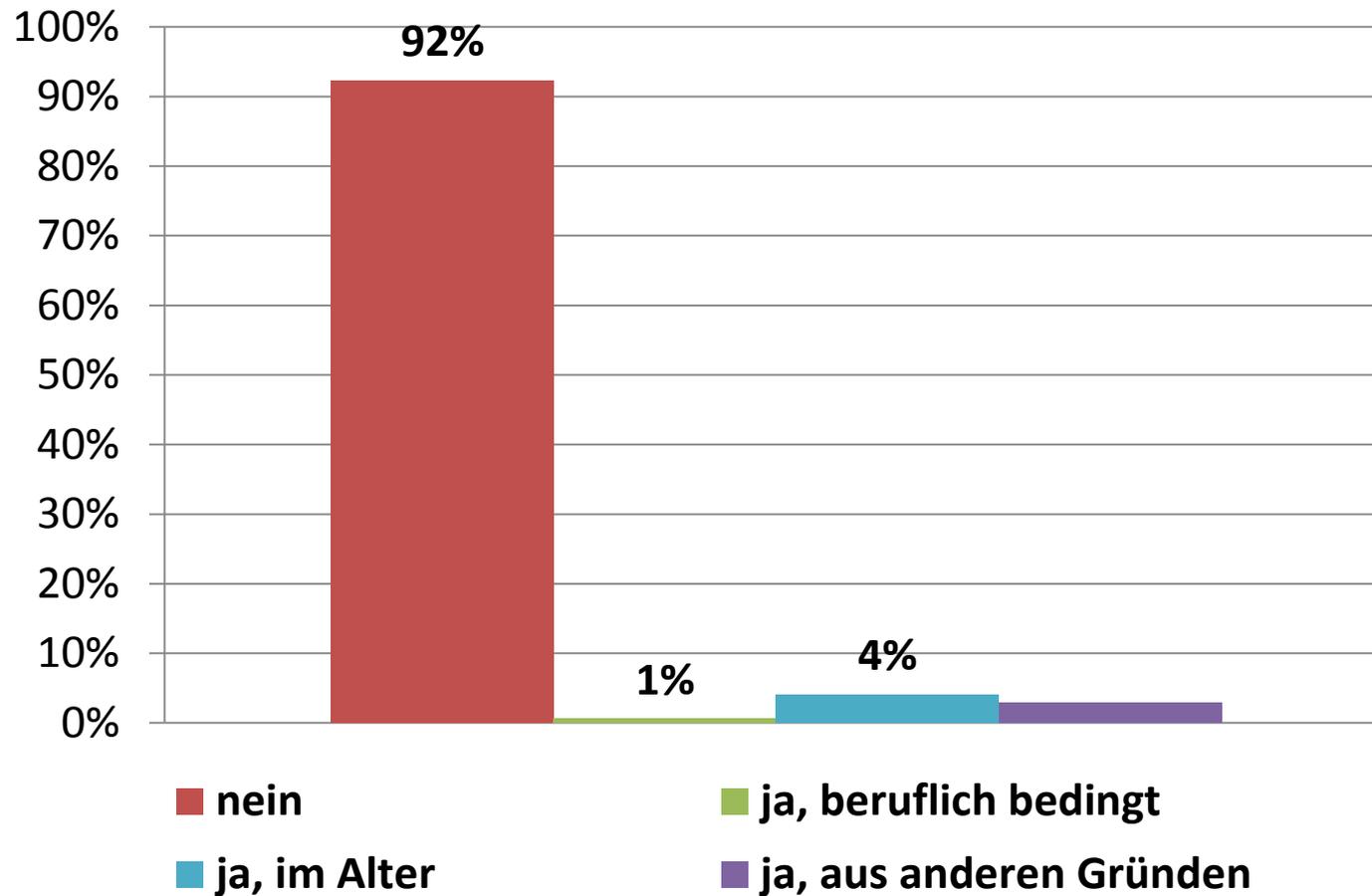
## Pflegewohngruppe



## Pflegeheim

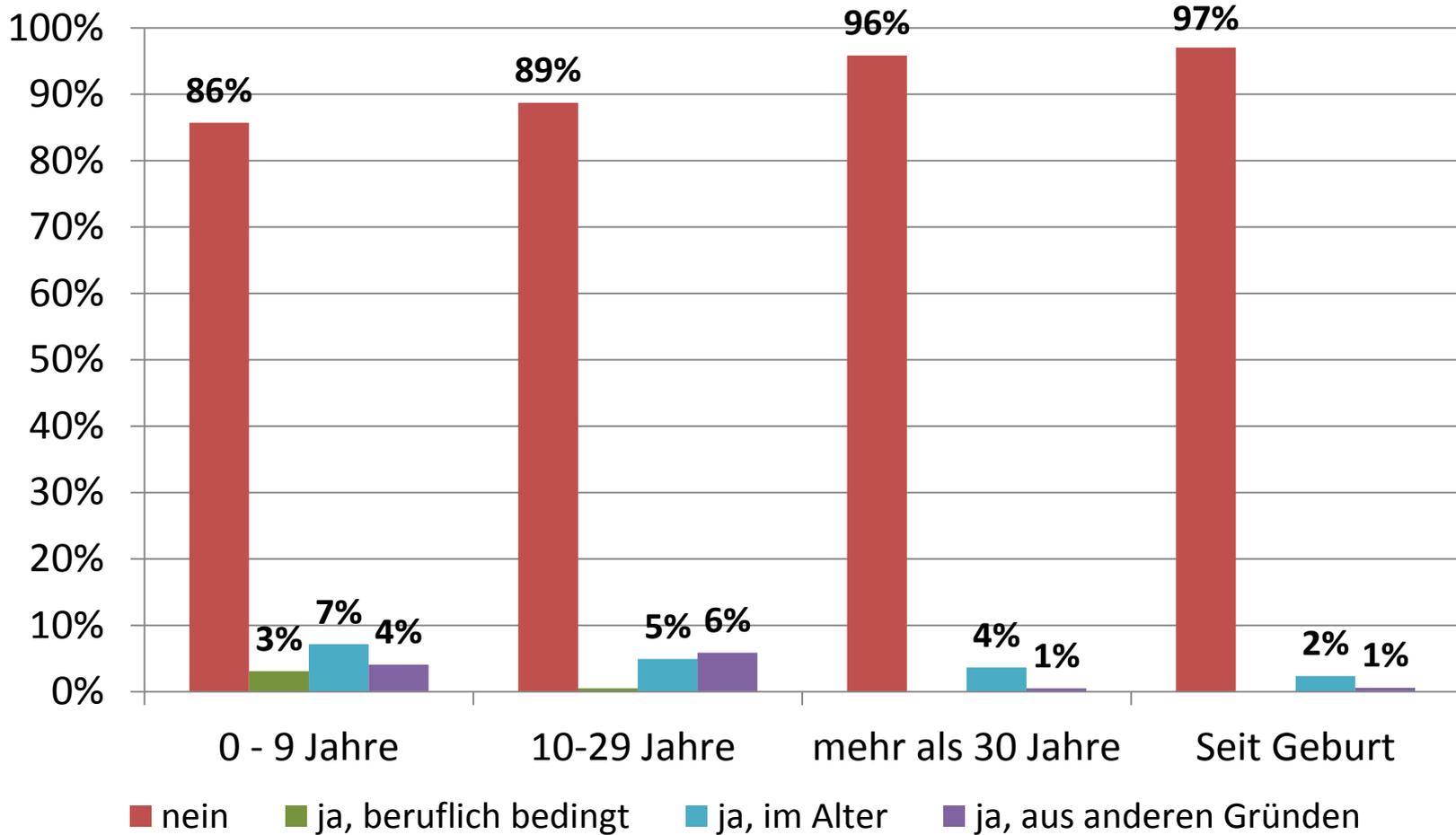


# Planen Sie allgemein aus Ortenberg wegzuziehen?



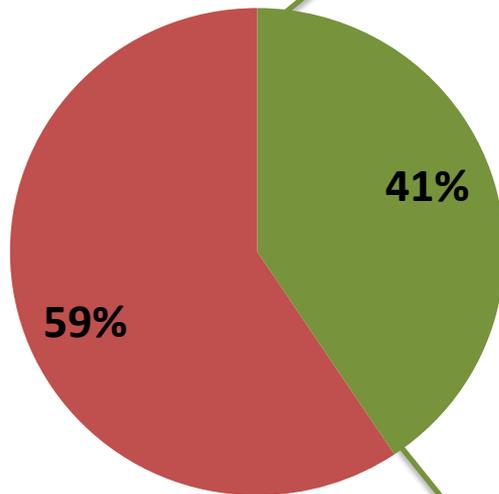
n= 679

# Wegzugsneigung nach Wohndauer in Ortenberg

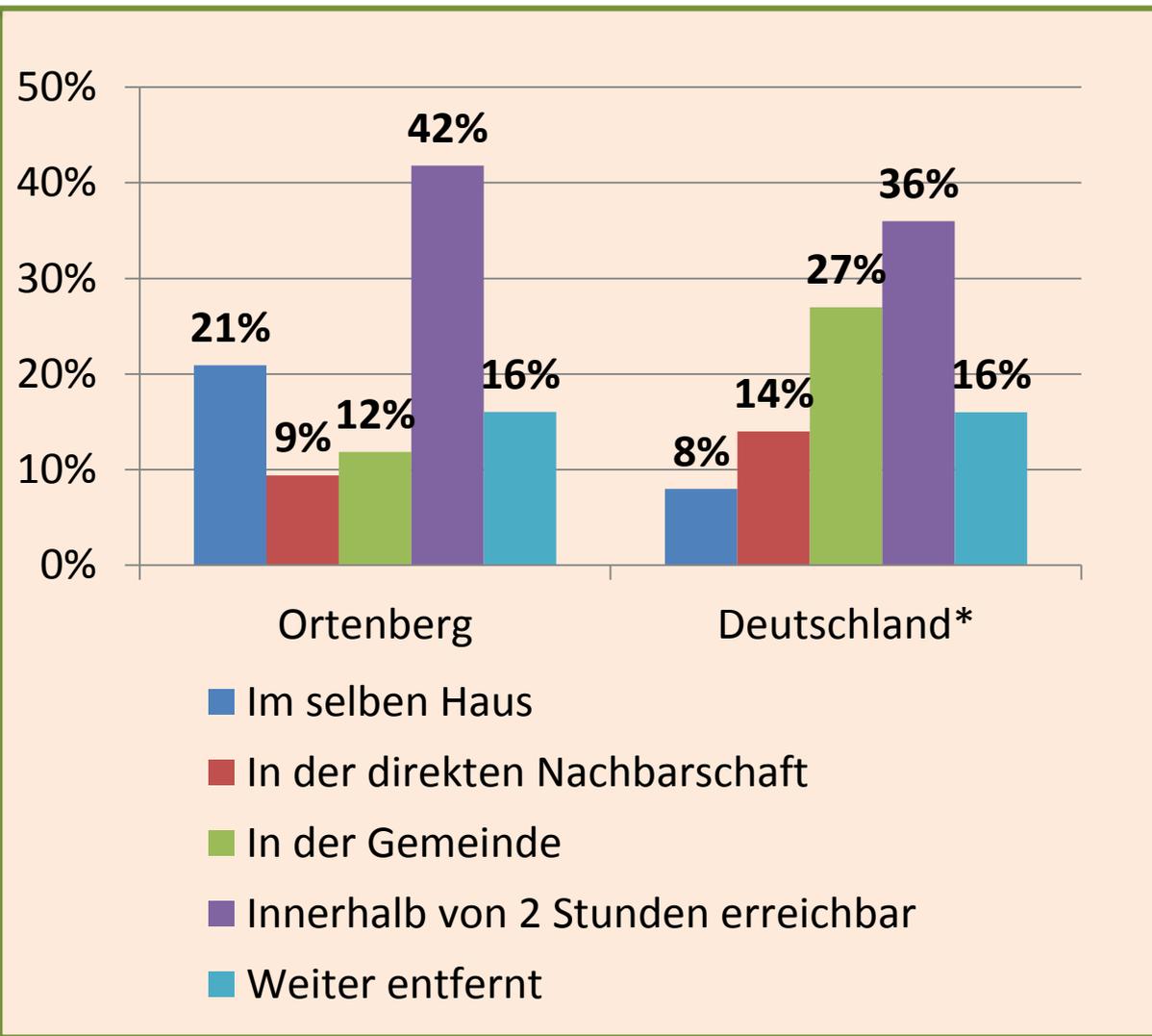


n= 665

Leben Ihre Eltern noch?



■ Ja ■ Nein

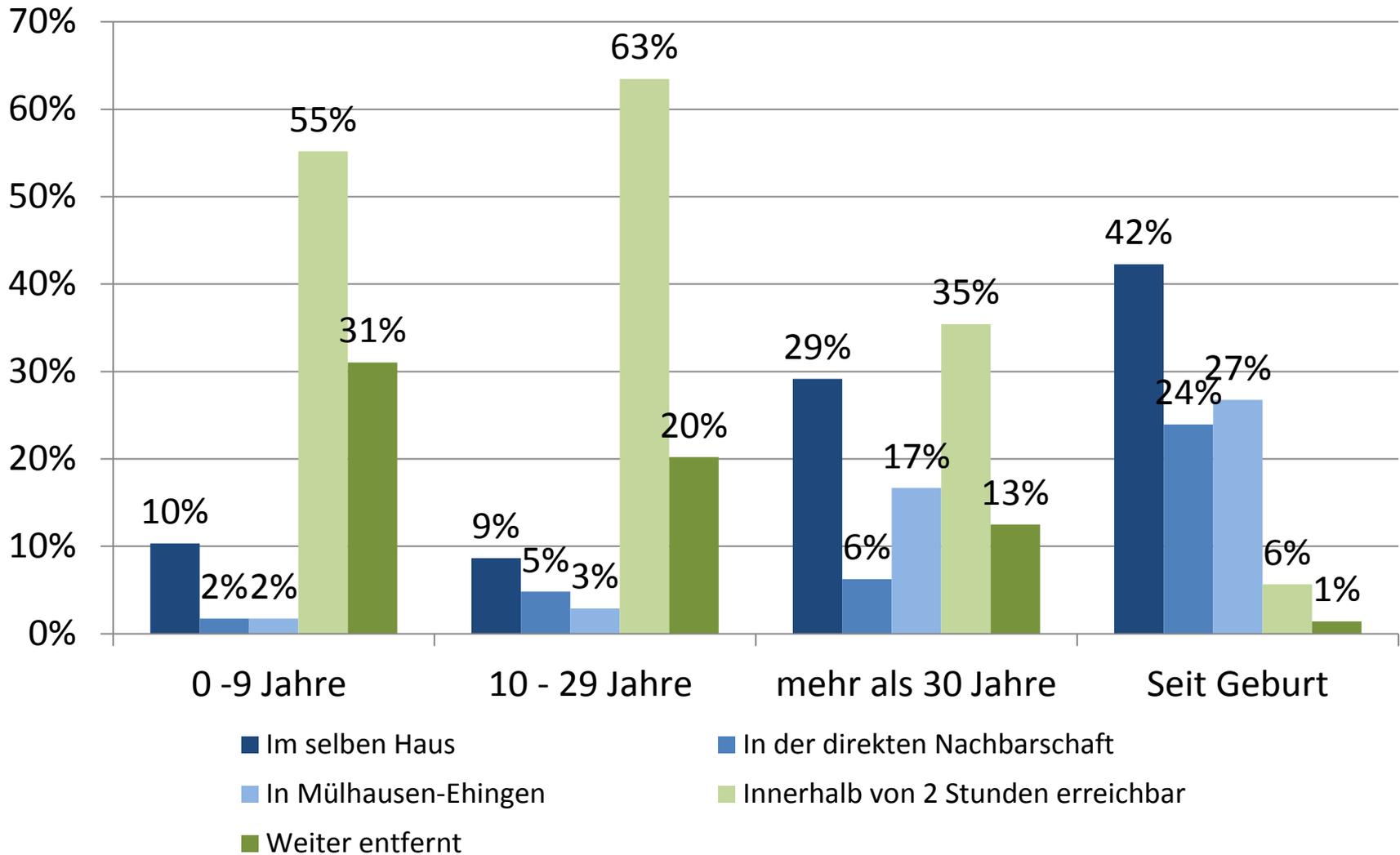


n= 287

\*Quelle: Dt. Alterssurvey 2002

n= 689

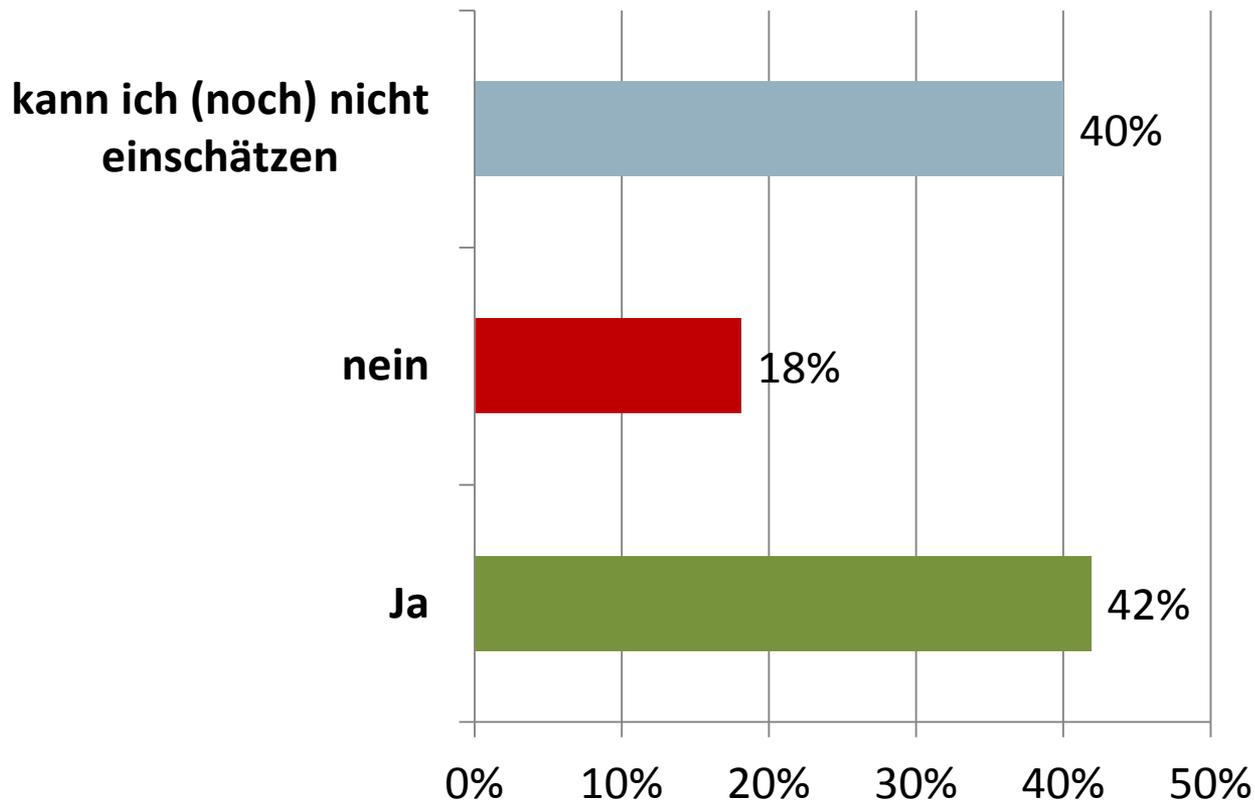
# Entfernung zu den Eltern – Wohndauer in Ortenberg



n= 281

# Zuzug der eigenen Eltern bei Bedarf?

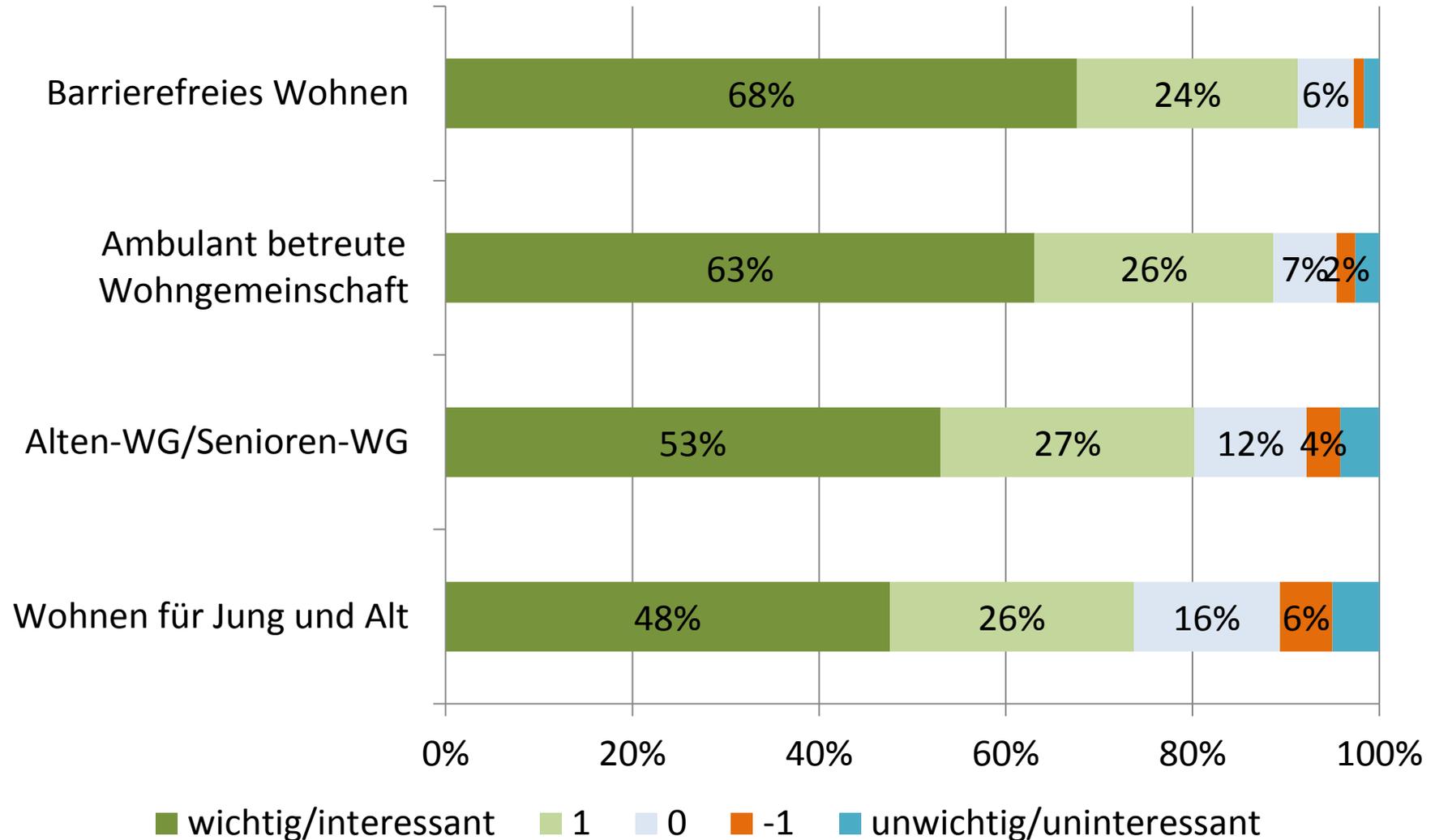
Können Sie sich vorstellen, dass Ihre Eltern im Bedarfsfall in ein Pflegeheim/  
eine Demenz-Wohngruppe in Ihrer Nähe umziehen würden?\*



n= 160

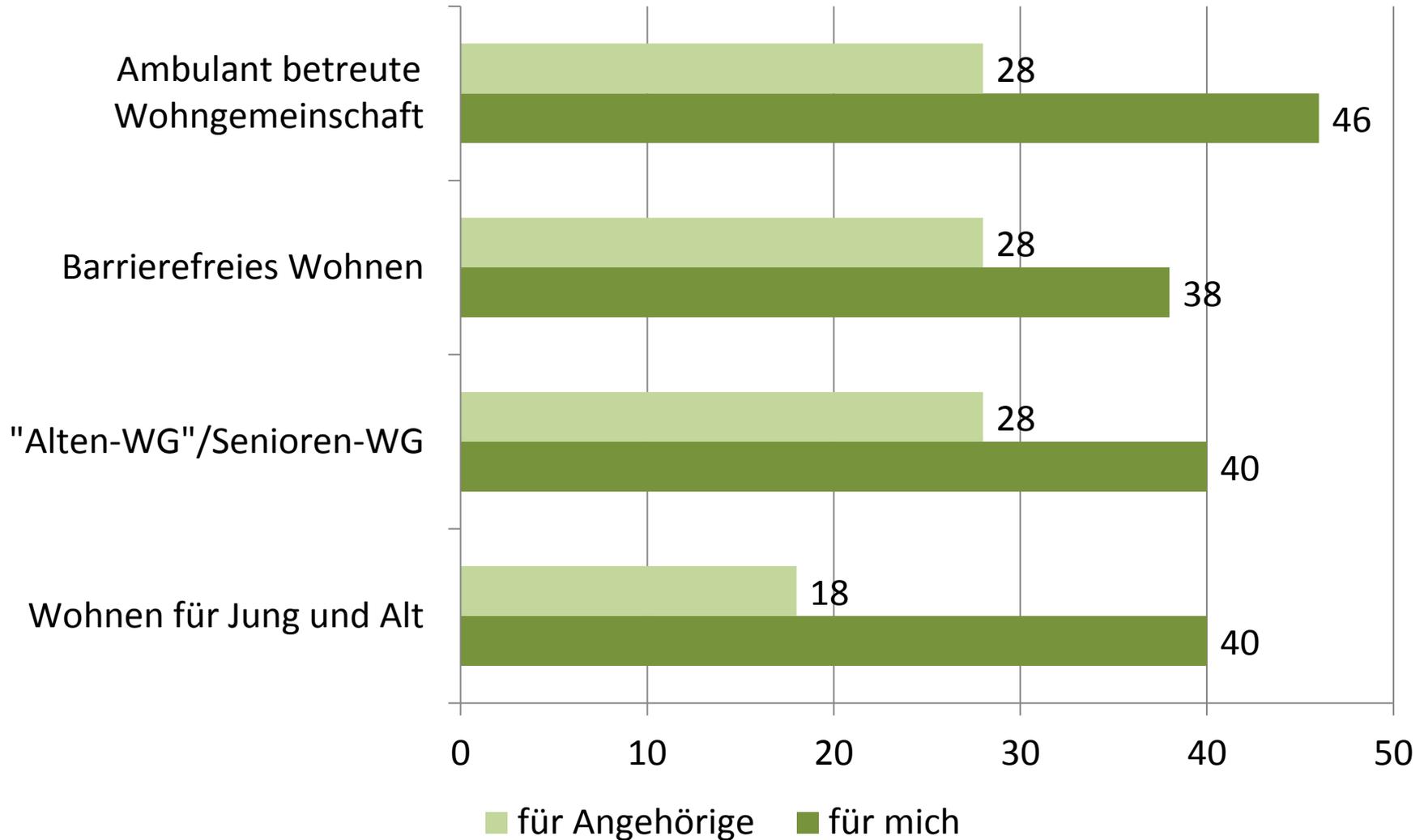
\*Antworten der Personen, deren Eltern „bis 2h“ oder „weiter entfernt“ leben.

# Nutzungsmöglichkeiten für ein neues Gebäude in Ortenberg



n= 536-551

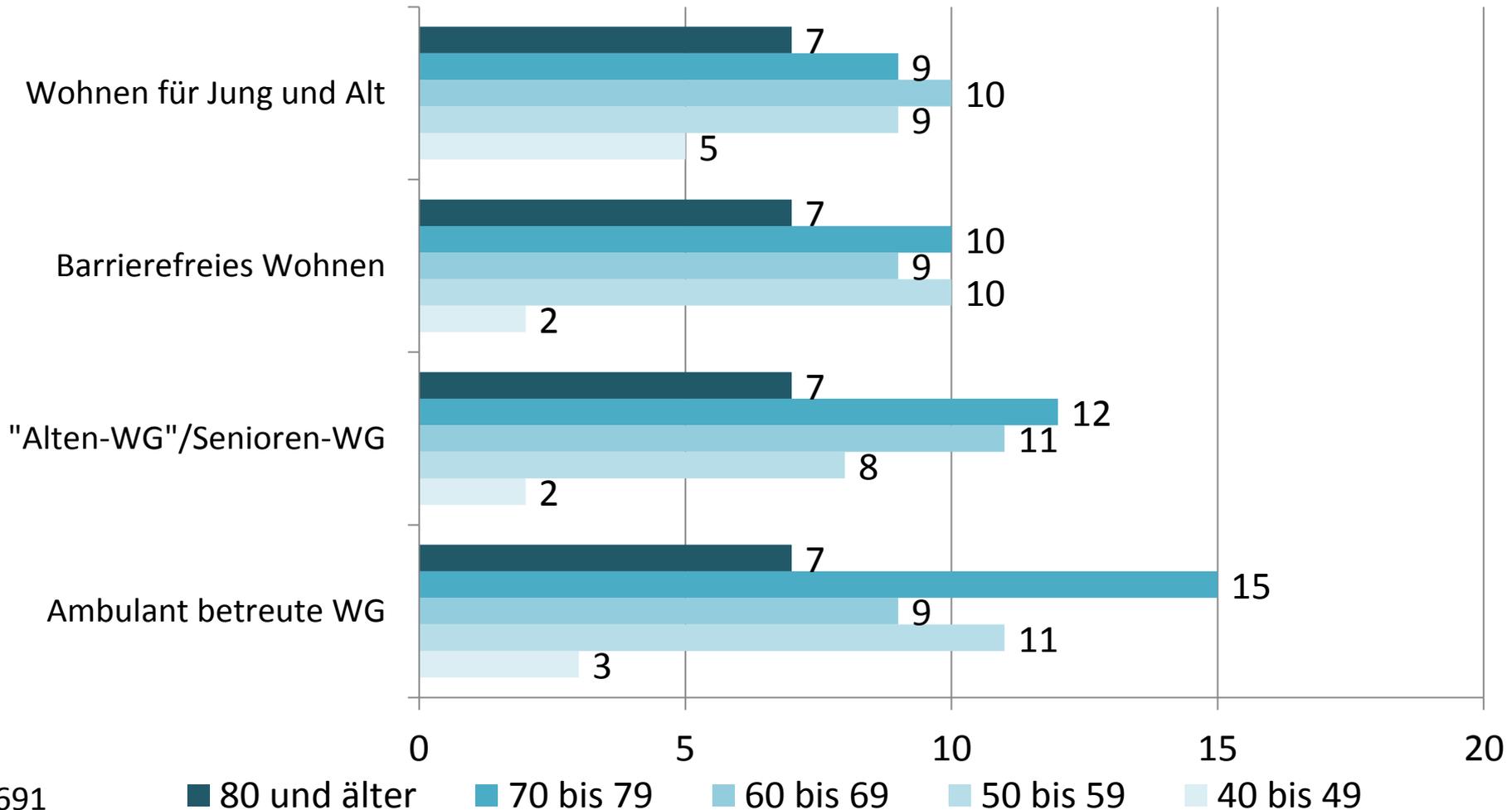
# Nutzungsmöglichkeiten für ein neues Gebäude in Ortenberg



n= 710

# Nutzungsmöglichkeit für ein neues Gebäude in Ortenberg

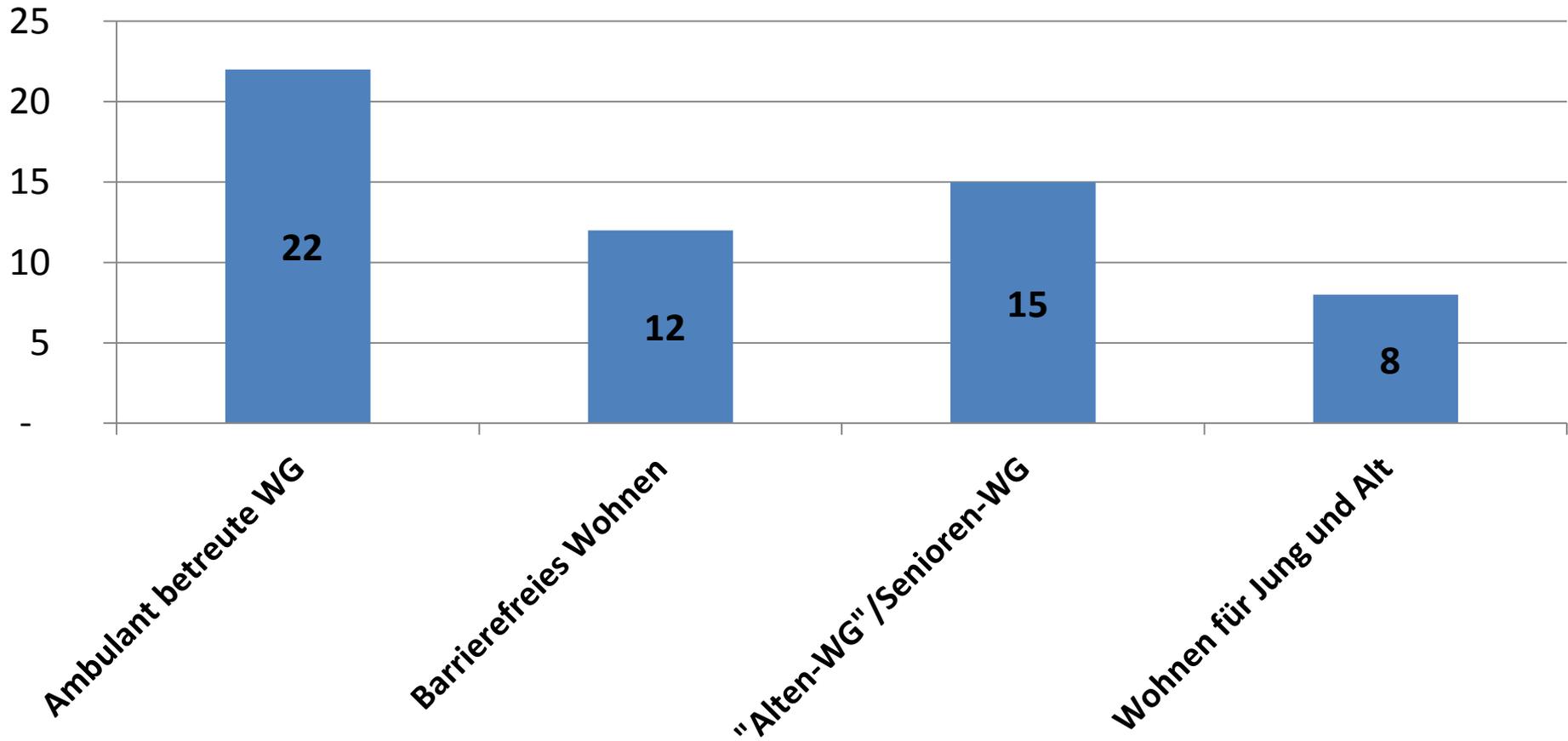
## Nennungen „Aktueller Bedarf für mich“ nach Altersgruppen (Häufigkeiten)



n= 691

# Nutzungsmöglichkeiten für ein neues Gebäude in Ortenberg

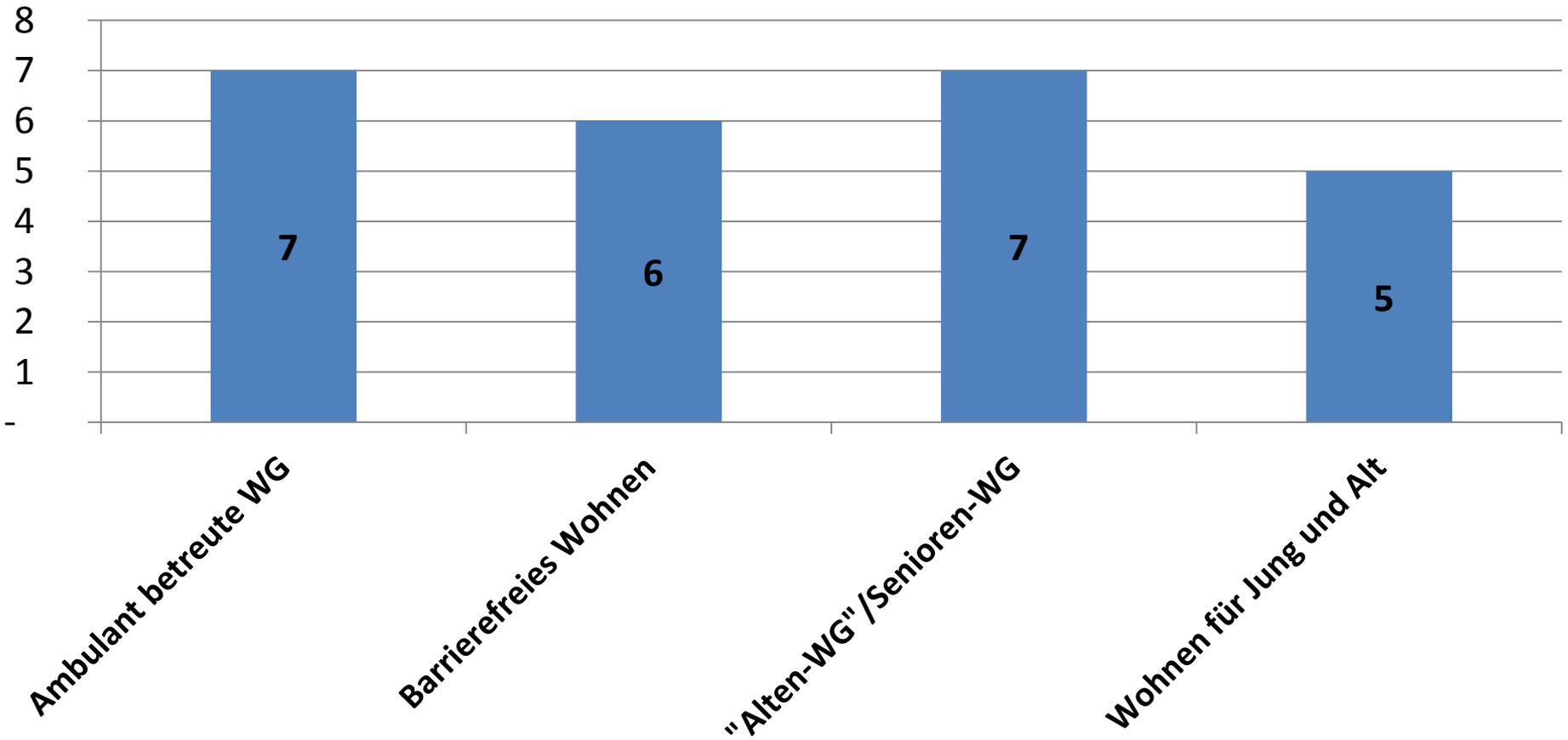
Von derzeit Pflegenden genannter Bedarf für Angehörige (Häufigkeiten)



n= 36

# Nutzungsmöglichkeiten für ein neues Gebäude in Ortenberg

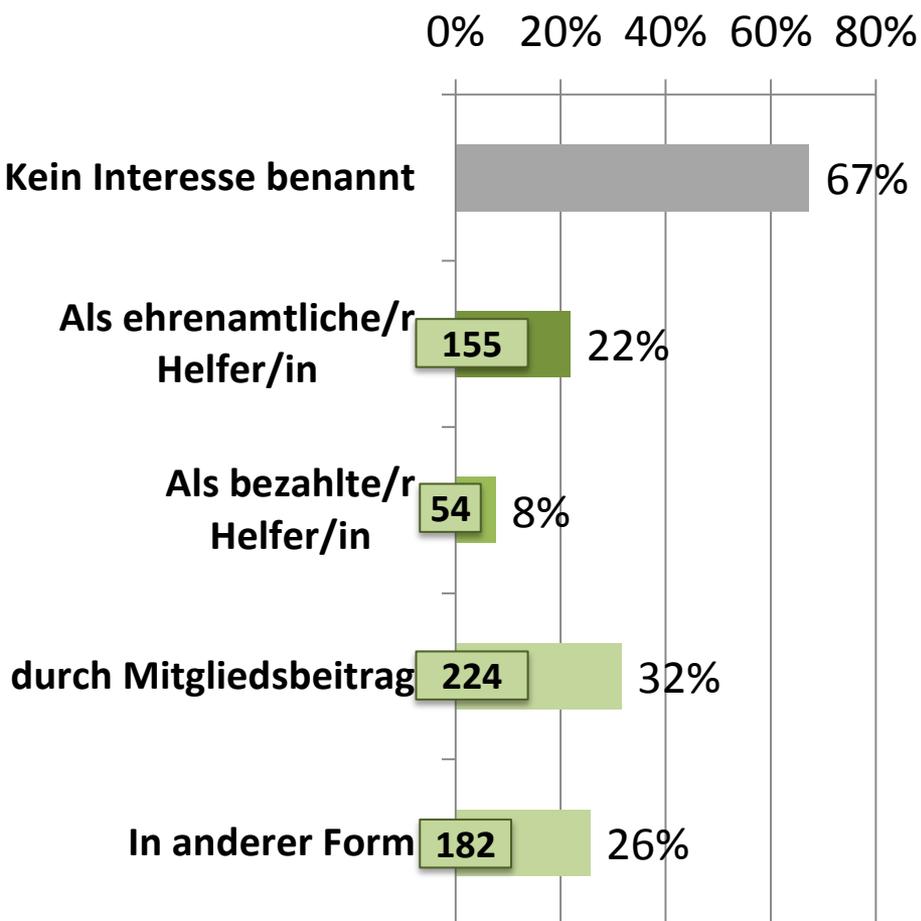
Bedarf von Personen, die bereits altersbedingt Unterstützung bedürfen  
(Häufigkeiten)



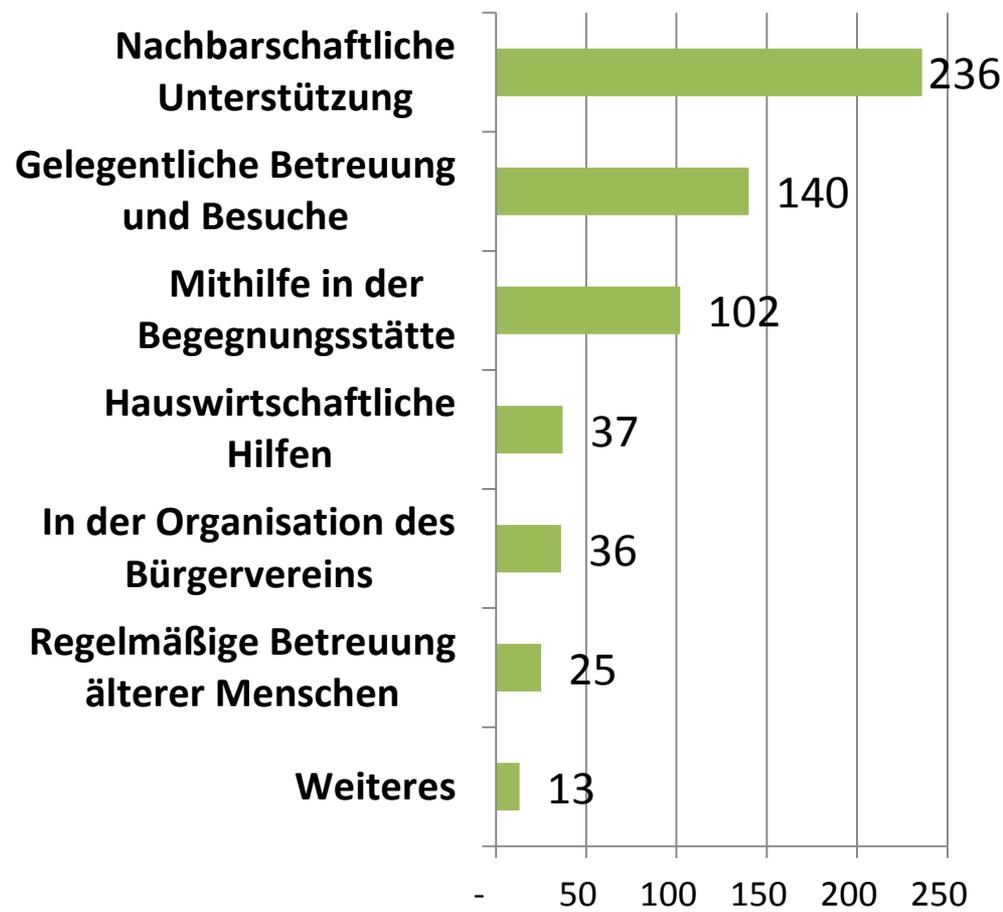
n= 36

# Bereitschaft sich in einem Bürgerverein o.ä. für Ältere in Ortenberg zu engagieren

## Engagementbereitschaft aller Befragten



## Bereiche in denen sich Helfer/innen engagieren möchten

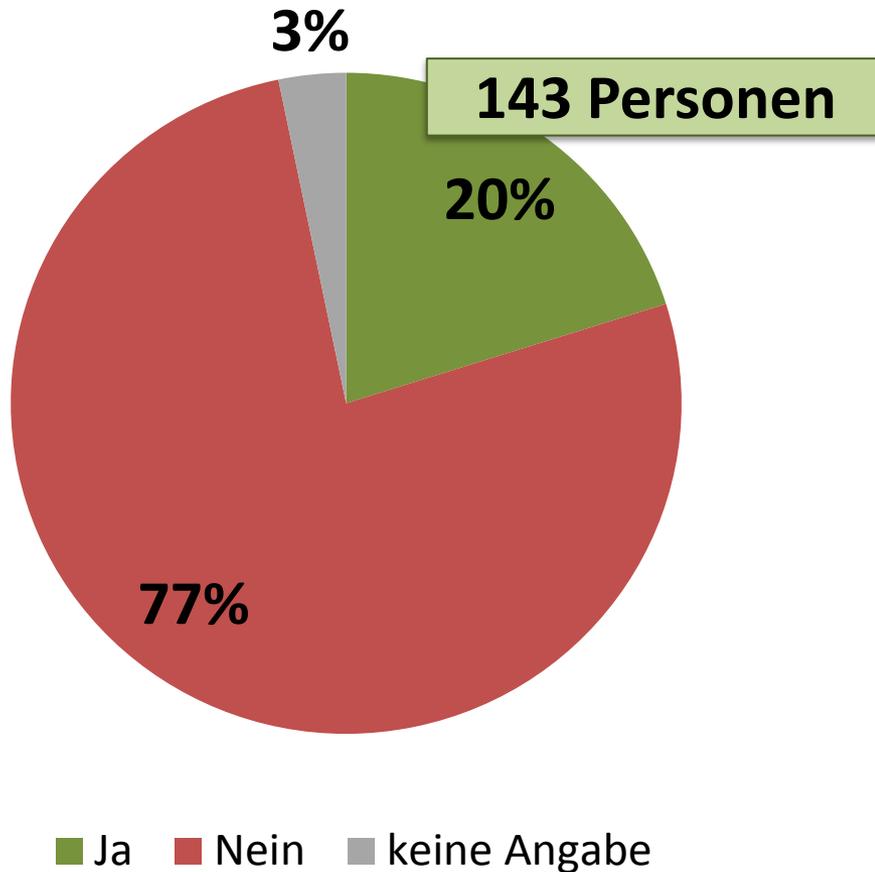


n= 710, bei „ja“ Mehrfachantwort möglich

n= 332, alle Personen, die sich als Helfer/innen regelmäßig oder „in anderer Form“ beteiligen möchten

# Bereits 20% aller Befragten sind Mitglieder bei SoNO

## Sind Sie Mitglied bei SoNO?



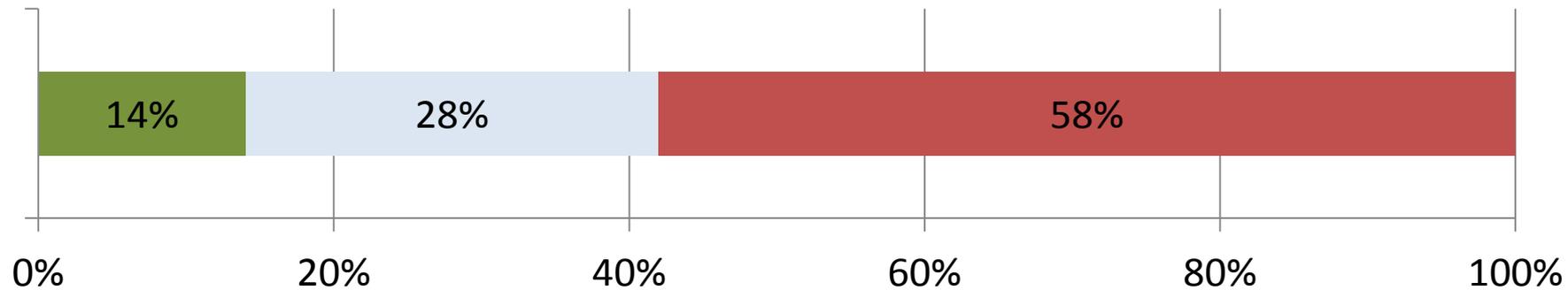
weitere  
**128 Personen**  
in der Befragung  
können sich vorstellen  
SoNO ebenfalls durch  
Mitgliedsbeiträge zu  
unterstützen.

n= 710

# Einigen Ortenberger Bürger/innen sind Zuverdienstmöglichkeiten wichtig

## Wie wichtig ist Ihnen eine Zuverdienstmöglichkeit?

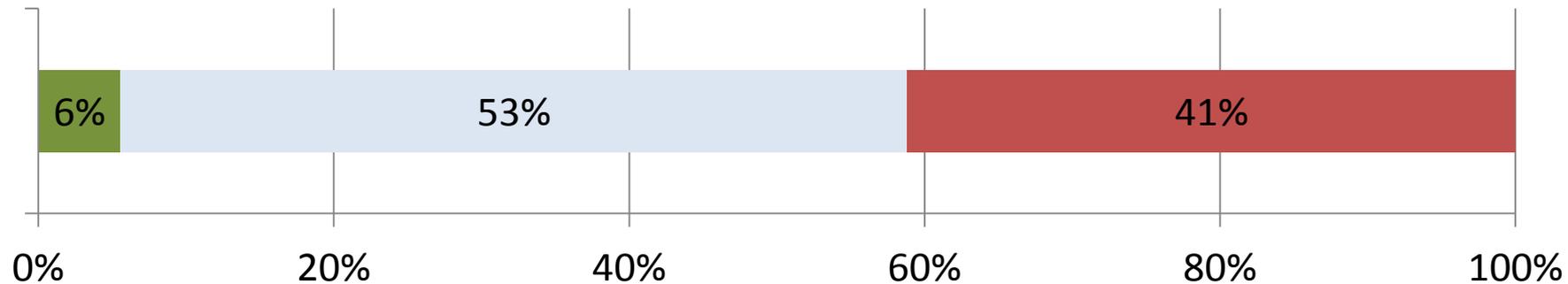
■ wichtig ■ teils teils ■ unwichtig



n= 648

## Gibt es ausreichend/gute Möglichkeiten?

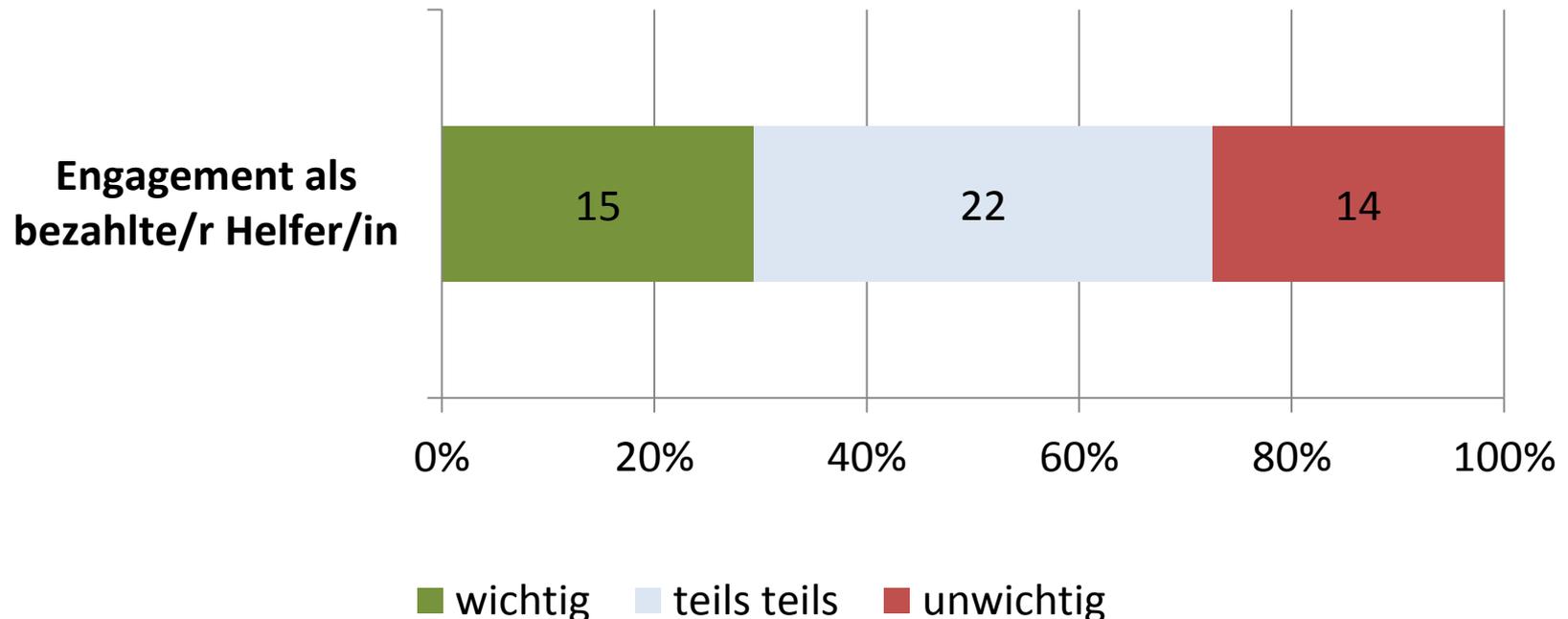
■ ja ■ teils teils ■ nein



n= 486

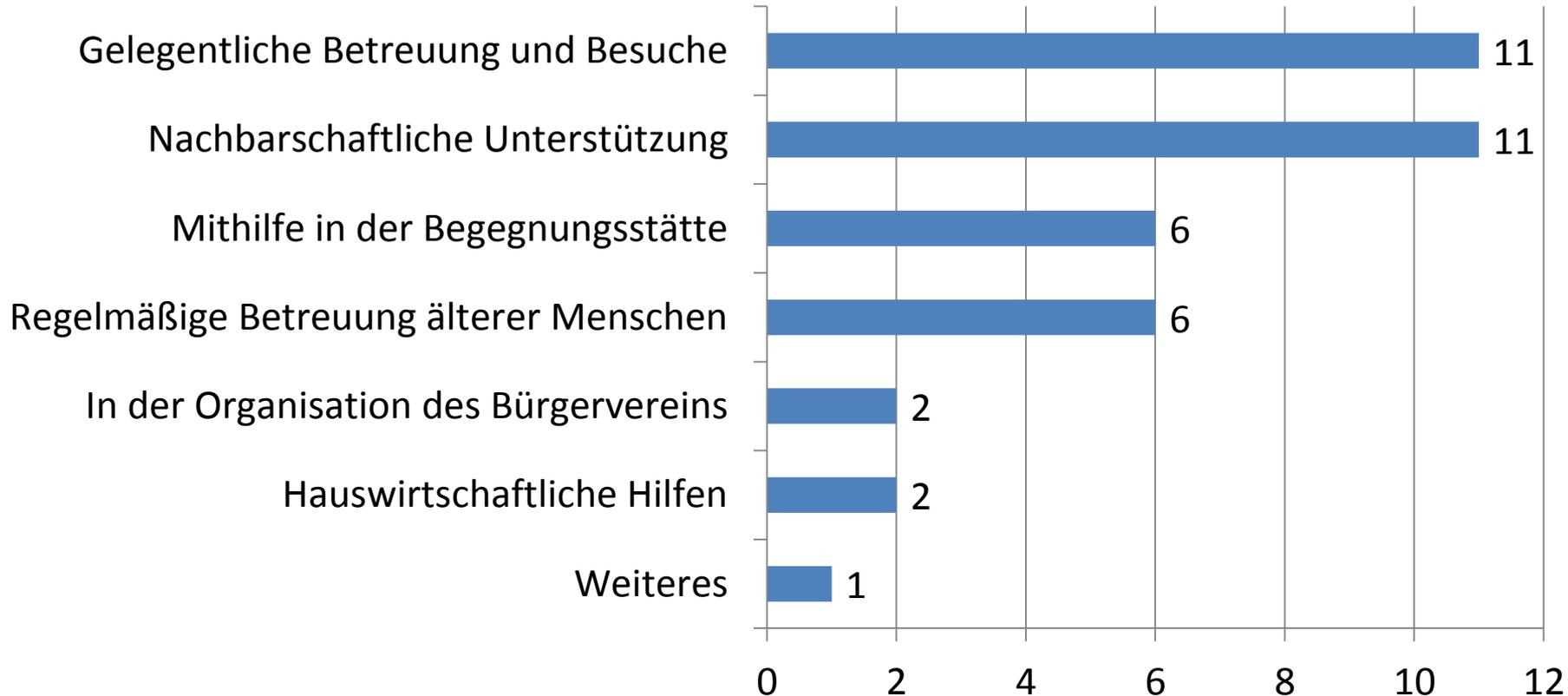
# Engagement als möglicher Zuverdienst für eine kleine Gruppe von Personen

Wie wichtig ist eine Zuverdienstmöglichkeit für die Personen, die sich gerne als bezahlte Helfer/innen engagieren möchten?



n= 51, Personen die sich vorstellen können als bezahlte/r Helfer/in tätig zu sein

## Präferierte Engagementbereiche dieser möglichen bezahlten Helfer/innen



n= 32, Angaben beziehen sich auf Personen, denen eine Zuverdienstmöglichkeit wichtig ist und die sich ein Engagement als bezahlte/r Helfer/in vorstellen könnten

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**

**Kontakt:**

Pablo Rischard

AGP Sozialforschung

Tel.: 0761 / 478 12 -76

Email: [rischard@eh-freiburg.de](mailto:rischard@eh-freiburg.de)

Web: <http://www.agp-freiburg.de>